Französische Grammatik

nach einem neuen Lehrsystem

der

Vereinfachung;

berechnet

auf das Fassungsvermögen.

In drei Theilen.

Gewidmet

dem Herrn Reichsbaron de S.t André,
Präfekten des Departements vom Donnersberg,
von

Andreas Wasserburg.

Erster Theil.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mainz, 1813.
Gedruckt bei K. F. Pfeiffer, Präfekturbuchdrucker.

Auf Kosten des Verfassers.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Vorerinnerung.

Wir geben hiermit das Lehrsystem der Vereinfachung ans Licht. Um es vollkommen zu verstehen, muß der Leser, besonders wenn derselbe Lehrer ist, seine Hauptaufmerksamkeit darauf richten, was Vernunftwerk und Gedächtnißwerk ist, und die Ideen davon wohl auffassen. Deswegen rathen wir allen unsern Lesern, vor allem im Register um diesen Artikel nachzusuchen, ihn aufzuschlagen, und mit Ueberlegung ihn zu durchlesen.

Hat der Leser dieses gethan, und glaubt er uns hier verstanden zu haben, so kann er das System vom Anfange an durchgehen, wir zweifeln dann nicht, daß er die ganze Theorie des Systems verstehen werde.

Noch fügen wir für jene, welche aus dem Lehramt ein Geschäft machen, bei, daß es unser Rath wäre, sie möchten das System mehrmal durchlesen, und sich dann besonders dasjenige merken, was darin vorkömmt, so auf eine Tagsordnung Bezug haben kann;

Digitized by Google

denn das Ganze reduzirt sich auf die zwei einzigen Fragen: wie etwas gelehrt werden soll, und wann es gelehrt werden soll.

Da es ein neues System ist, so sehen wir wohl, daß wir mehr thun müssen, als gewöhnlich geschieht, um ihm Anwendung zu geben. Wir wollen daher uns nicht begnügen, diese Grundlage mit dem System zu legen, sondern wir wollen bis zur Anwendung mit dem Lehrer gehen, und zu unserm Werke ihm die Schlüssel geben.

Dieses thun wir auf folgende Art: unsere Grammatik handelt artikelweise ab: die deutsche Sprache, Lesen, Abänderungen und Abwandlungen, Regeln, Ausnahmen und Anmerkungen.

Jedem dieser Artikel, geben wir als Schlüssel zum Gebrauche eine Vorerinnerung, die sich über die zwei Fragen detaillirt ausdehnt: wie und wann der Artikel gelehrt wird.

Zeit und Erfahrung werden unsere Anweisungen, die ein bloser Rath sind, und das Genie des Lehrers nicht binden sollen, bei dem Lehrer der sie anwendet, vollenden. Es ist etwas Neues, und daher der Anfang des Gebrauchs etwas schwierig.

Mögen sie den Muth haben Versuche anzustellen!

Wasserburg.

Digitized by Google

Ursprung und Bestandtheile des Lehrsystems der Vereinfachung.

Die Zeit ist ein Gewaltstrom, der in die Begebenheiten mächtig eingreift. Mit ihr geht die Geschichte der Staaten, der Provinzen, und diese schmiegen sich unter ihr gebietendes Wirken.

Daß die Geschichte der Zeit auf Kultur und Wissenschaften der Menschen einen kräftigen Einfluß habe, daß Kultur und Wissenschaften nicht nach und nach gedeihen, und in fortgehender Vegetation ihrem Ziele entgegen reifen, sondern daß sie wunderbar da zernichtet, dort zur Flur gebracht werden, daß der Fortgang von Jahrzehnden oft den von Jahrhunderten übersteigt, ist nicht mehr zu bewähren.

Eben so richtig ist, daß die Geschichte einzelne Zweige der Litteratur bald begünstigt, bald stört. So führte der dreißigjährige Religionskrieg auf ein vernünftigeres Studium in der Theologie; so begünstigte die Erfindung des Kompasses alle Hilfswissenschaften der Handlung für jene Länder, denen durch diese Erfindung die Handlung zugewiesen wurde; und so soll die Geschichte unserer Tage, wo Frankreich die erste Macht auf dem Erdglobus geworden ist, die Ausbreitung dieser Sprache befördern; je nachdem die Länder dem Einflusse dieses Staats näher liegen. Besonders gebietend sind diese

Verhältnisse für die Umgebungen Frankreichs, und dringender ruhen sie auf jenen Ländern, die dieser Staat als Glieder fremder Körper an sich gezogen hat, und die nun Theile dieses großen Staates geworden sind. Gesetze, gerichtliche Akten, Käufe, Verkäufe, die Vermischung der Nationen, Handel und Wandel erheischen diese Kenntniß. Nicht nur der Reiche, sondern auch der Mittelstand, ja auch der Aermere fühlt dieses Bedürfniß, und wünscht ihm abzuhelfen; wo nicht für sich, doch für seine Kinder.

Die Litteratur, reich schon seit lange an Werken aller Art, läßt nicht hilflos. Ob aber nicht für unsere neugebohrne Verhältnisse neue Arbeiten nothwendig werden dürften, wollen wir der Beurtheilung frei stellen, nachdem wir die gegenwärtigen Verhältnisse mit den Vorigen werden erwogen haben.

Ehemals, wo diese Sprache blos Hofsprache, und hie und da bei der Handlung erfoderlich war, lernten, bis auf wenige Ausnahmen, diese Sprache nur jene, die mit beiden Gegenständen in irgend einer solchen Verbindung standen, daß sie das Bedürfniß dieser Sprache fühlten. Dieses waren dann größtentheils solche Leute, die durch andere Wissenschaften Geisteskultur hatten, und die vorzüglich durch Bekanntschaft mit der lateinischen Sprache, Kenntnisse besaßen, die in Rücksicht des Baues einer Sprache ihnen für einen großen Vorsprung galten; die weder mit der Zeit, noch mit den Hilfsmitteln, als Büchern, Lehrstunden ꝛc. nothwendig hatten zu ökonomisiren. Ueberhaupt war, um diese Leute unter einem Namen aufzufassen, es nur ein kleiner Theil vermögender Menschen, denen vieles zu Gebote steht, worüber der größere Theil weit nothdürftiger verfügen

kann; und doch ist es nun auch dieser Theil, der das Bedürfniß, diese Sprache zu kennen, nicht nur fühlt, sondern in den neu-französischen Ländern schier drückend fühlt.

Diese veränderten Verhältnisse bieten dem Grammatiker einen neuen Gesichtskreis dar. Es findet sich unter den Lernenden nun wohl eine große Anzahl, die nicht einmal ihre Muttersprache, noch weniger eine andere versteht, und deren Geisteskultur überhaupt in einem Grade von Minorennität stehet. Wirft man weiter noch einen vergleichenden Blick auf die Natur des menschlichen Fassungsvermögens, und die Art, wie wenig die Lehrbücher ihm angepaßt sind, welches alles wir uns vorbehalten, in der Folge näher zu beleuchten, noch einen weitern auf die verschiedenerlei Methoden und Gegenmethoden, die sich gewöhnlich einander von zwei Extremitäten betrachten, so darf man wohl denken, daß sich Stoff genug darbietet, der eine Umschmelzung wünschen läßt, und zwar eine solche, die sich mit allen diesen Verhältnissen ausgleicht.

Es ist sichtlich, daß es nichts Leichtes ist, Hand an dieses vielseitige Geschäft zu legen. Schwerlich würde es dem Genie gelingen, in der Ideenwelt immer jene Mittel zu greifen und zu treffen, die geeignet sind, die erwähnten Schwierigkeiten aufzulösen, und in Bücher und Methode ein Ganzes zu bringen, das am Besten auf den Menschen paßt.

Zu einem solchen Werke scheint uns Wirklichkeit zu gehören. Also ein wirklicher Lehrer. Ein solcher Lehrer der nicht projektirt, und nach Projekten arbeitet, sondern der arbeitet, und nach seinen Arbeiten projektirt. Ein solcher nimmt den Menschen wie er ist, nicht wie er

Digitized by Google

seyn soll. Er wird Schüler der Zeit, Schüler seiner Erfahrungen.

Eine Kette von Verhältnissen rissen den Verfasser schier in eben diese Lage. Dieselbe erzwang in ihm ein Verlangen diese Sprache zu lernen. Ohne die gewöhnlichen Hilfsmittel ward er sein eigener Lehrer. Das Schwierige, welches bis hieher in den Büchern lag, und gewöhnlich sich in die Methode übertrug, mußte sich so, ihm deutlicher presentiren. Er fühlte es, half sich aus so gut er konnte, und so kam er auf eine neue Bahn. Als noch nicht vollendeter Lehrling, stellte er sich schon als Lehrer auf, durch den Drang eines obsiegenden Verhältnisses, und in dieser von ihm errichteten Schule folgte er seinem eigenen Systeme. Dieses war eine Zeit, in welcher er prüfte und verbesserte, was er bereits an sich versucht hatte.

Seine Lehrart hatte bald das Urtheil der Eltern und des ihn umgebenden Publikums gewonnen. Die Schule verbreitete nach und nach ihre Publizität. Die Mainzer Zeitung (vom 8ten März 1808) Guts-Muths, neue Bibliothek für Pedagogik (November Heft 1809), redeten ihr aufmunternd das Wort. Leztere wünschte eine systematische Abhandlung des Systemes.

Angesprochen durch ein inneres Bewußtseyn unternimmt er diese systematische Abhandlung, nebst dem darauf berechneten Lehrbuch. Er beschränkt sich beim Lehrsystem in besonderer Hinsicht nur auf die französische Sprache. Doch denkt er, in so fern er diese allein behandelt, habe er zwar nicht mehr als ein einziges Saamenkorn ausgeworfen, das vielleicht aber im Felde der Wissenschaften einer weitern Ausbreitung fähig seyn könnte. Wenigstens dürften die Bemerkungen, die sich über die

Digitized by Google

französischen Grammatiken machen lassen, leicht auf andere Sprachlehren anwenden lassen, und so könnte Gegenwärtiges ein Maßstaab zu neuen Bearbeitungen abgeben, die in dem Gebiete der Sprachkunde Epoche machen könnten.

Ohne aber von diesem Ideal, über das zwei blinde Schwestern, Glück und Zufall, göttlich gebieten, uns leiten zu lassen, wollen wir in die Sache eingehen, und auf die französischen Grammatiken einen prüfenden Blick richten, die, wenn wir von ihnen fordern wollen, daß sie auf das Fassungsvermögen bearbeitet seyen, so ungleichartig dieselbe auch sind, sich doch alle, wie wir nach Ueberzeugung freimüthig sagen, darin gleichen, daß keine darauf gepaßt ist.

Man hat nicht berücksichtigt, daß bei dem Studium einer Sprache vorzüglich zwei Seelenkräfte, Vernunft und Gedächtniß beschäftigt werden, die der Natur ihrer Verrichtungen nach verschieden sind. Man hat nicht in Betrachtung gezogen, ob es nicht nützlich sey, die Gegenstände die die Vernunft, und jene, welche das Gedächtniß zu bearbeiten hat, von einander zu trennen. Man hat nicht nach dem Grundsatze gearbeitet, daß je einfacher eine Sache behandelt werde, je begreiflicher sie sey; ja viele scheinen grade diesem entgegen zu arbeiten, und um lieber gelehrt als lehrreich zu seyn, untermengen sie das Nothwendige, Nützliche, Dienliche und Ueberflüssige; oder um deutlicher zu reden, Abänderungen und Abwandlungen sind mit Regeln, Ausnahmen und Anmerkungen verwickelt. Selten giebt es ein Vorstellungsvermögen, das in seinem gewöhnlichen Zustande so kräftig wäre, diese ineinander geschlungene Ideen so zu entwickeln, daß eine jede partiel jene Deutlichkeit

habe, die der Vernunft und dem Gedächtnisse nöthig ist, der Ersteren um zu begreifen, der Letzteren um zu behalten.

Wir begnügen uns mit diesen wenigen Erinnerungen, die zum Theil auch die Methode treffen, und weniger bekümmert wie die Sache ist, und mehr wie sie seyn sollte; gehen wir nun an das eigentliche System.

So viel sich bis hierher schon hat erkennen lassen, wird der Hauptkarakter dieses Systems auf Vereinzelnung zielen. Diese ist es auch wirklich, die wir über alle Theile ausdehnen, und noch bei der Ausübung des Lehramts in Wirkung bringen. Wir wollen daher ihm auch einen Namen anpassen, und in Rücksicht der Vereinfachung die es erzielt, es Lehrsystem der Vereinfachung nennen.

Diese wenden wir dann an, erstens: auf die Sprachlehre oder die Grammatik selbst, in Rücksicht der verschiedenartigen Theile unter sich; zweitens: in Rücksicht der Seelenverrichtungen in Vernunft und Gedächtnißwerk; drittens in Rücksicht des mündlichen und schriftlichen Unterrichts.

Digitized by Google

Erster Abschnitt.

Ueber Grammatiken.

Erstes Kapitel.

Deutsche Sprache.

Nach unserm Sprachsysteme, und der in demselben bezweckten Auflösung und Klassifizirung der verschiedenerlei Redetheile, kömmt zuerst und vor allem Uebrigen der Unterricht der deutschen Sprache; mit der Hinsicht jedoch: daß dieser Unterricht hier ein bloser Vorbegriff zur französischen Sprache zu seyn braucht. Mithin hat dieser nicht mehr und nicht weniger zu enthalten nöthig, als gerade zu diesem Zwecke erfoderlich ist.

Nöthig ist es, daß der Lernende Kenntniß habe: von Selbstlautern, Mitlautern, Silben, Wörtern, Trennung der Wörter, grammatikalische Benennungen der verschiedenerlei Wörter mit der Fertigkeit dieselbe benennen zu können, als: z. B. was ein Hauptwort, Beiwort ꝛc. ist, von den Vergleichungsstufen, daß er Kenntniß habe von den Veränderungen der Fürwörter, Geschlechtswörter, von einer Abänderung von einem Hauptworte und von einer Abwandlung von einem Zeitworte.

In dieser Grenzlinie bestimmen wir die deutsche Sprache als Vorbegriff. Wir schließen aus, die vielerlei Abänderungen der Hauptwörter, die mancherlei Abwandlungen richtiger und unrichtiger Zeitwörter, und überhaupt alles, was wir oben nicht erwähnt haben.

Digitized by Google

Als Beweggründe, auf diese Art die deutsche Sprache vorläufig zu lehren, führen wir an: Leichtfaßlichkeit und Zeitgewinn. Um unser Recht zu gründen, uns um die Leichtfaßlichkeit so sehr zu bemühen, müssen wir einen alten Irrthum berühren. Daß es nemlich manche Lehrer gibt, die so obenhin sagen, und glauben, daß das, was der eine Schüler hört und weiß, auch der andere hören und wissen könne. Aus diesem Grundsatze würde man den Schluß ziehen können: daß der beste Schüler den Werth des Lehrsystems bestimmen, und weiter, daß wenn wir einen einzigen guten Schüler haben, das Lehrsystem gut seyn müsse, weil, was dieser gehört habe, auch die andern gehört haben, mithin was dieser wissen könne, könne auch ein anderer wissen.

Der erste Grundsatz, mit allen daraus hergeleiteten, ist nicht so ganz richtig. Wir gestehen zwar zu, daß das, was der eine Schüler hört, auch der andere hören kann; nicht aber, daß das, was der eine Schüler hört und weiß, auch der andere hören und wissen könne. Zwischen hören und wissen ist ein sehr großer Zwischenraum. Diesen füllt das Begreifen. Das Begreifen selbst hat von der Dunkelheit zur Deutlichkeit, zur Klarheit und zur Vollständigkeit des Begriffes mehrerlei Grade, und bei weitem mehr Nuancen und Grade, als eine Sprache, welche es auch sey, bezeichnen kann. So geschieht es dann, und muß geschehen, daß nach dem Verhältnisse der Geschwindfaßlichkeit des Talents, die eine Seele schon vollständig weiß, während die Andere sich noch um die Deutlichkeit bemüht. Daraus folgt dann die Falschlichkeit des Grundsatzes, daß das, was der Eine hört und weiß, auch der Andere hören und wissen könne.

Wir gehen von da auf die Unrichtigkeit des zweiten Satzes über, daß nämlich der beste Schüler den Maßstaab für die Güte des Lehrsystems sey, ꝛc. Ein gutes triebseliges Talent, glauben wir, findet sich leicht in alle Lehrer und Lehren; der Schüler legitimirt einzig die Güte seines Talents durch seine Selbstthätigkeit, nicht das System; denn er würde überall, und wenn das System nur dürftig den Grad der Brauchbarkeit hat, schon es gut machen. Würde ein guter Schüler für die Güte des Systems zeigen, so würden alle Systeme durch gute Schüler gut seyn, wie alle Schulen, indem nicht leicht eine Schule ohne einen guten Schüler existiren wird. Wir finden uns daher weit mehr befugt zu sagen, daß wohl nicht der schlechteste Schüler, doch wohl das schlechteste Talent der wahre Maßstaab für die Güte eines Systems abzugeben im Stande sey. Dann folgern wir daraus: was für das schlechtere Talent gut ist, muß es wohl für das Bessere seyn, und daher muß es im Allgemeinen gut seyn. Daher bemühen wir uns um Leichtfaßlichkeit, und lassen in dieser Hinsicht die deutsche Sprache der Fremden vorangehen.

Als den zweiten Grund unsers Verfahrens, daß wir die deutsche Sprache voransetzen, geben wir den Zeitgewinn an. Es mag sonderbar klingen, eine Sprachlehre mit einem Unterrichte, wie der der deutschen Sprache vermehren wollen, und doch dabei auf Zeitgewinn Anspruch machen. Allein im Grunde genommen ist auch der Unterricht nicht eigentlich vermehrt; denn, wer kann eine fremde Sprache lernen, ohne zu lernen, was wir als wissenswerth an der deutschen Sprache angeben? Der ganze Unterschied liegt nur darinn, daß wir verlangen, er möge ihn vorläufig wissen; demnach ihn von der fran-

Digitized by Google

zösischen Sprache einigermasen trennen, und als eine Einleitung dazu geben. Hierüber erklären wir uns also: jeder, der schon eine Sprache gelernt hat, weiß, wie behilflich eine Sprache zur Erlernung einer andern ist. Dieses gilt dann auch hier. Der Schüler, unterrichtet so wie wir gesagt haben, hat die französische Sprache im Schattenriß inne. Er lernt geschwinder, wie jeder, der schon eine Sprache studirt hat, und auf diese Art wird der scheinbare Aufenthalt durch seine Folgen ein Zeitgewinn. Unter tausend Beispielen wie dieses geschieht, ergreifen wir eins.

Wenn wir z. B. dem Schüler die Erklärung vom Vorworte geben würden, und dabei die Regel, alle aus der dritten Endung zusammengesetzte Vorwörter regieren im Französischen die zweite Endung, als: au-dessus, au-dessous, so wird er die Regel wohl auf der Stelle begreifen, aber es wird lange währen, bis er weiß, was Vorwörter sind. Die Regel wird ohne Anwendung bleiben müssen, weil ein Begriff den andern aufhält; eben diesem Aufenthalte ist mit unserer Einrichtung vorgebeugt, und dieses bewirkt im Fortschreiten des Wissens einen Zeitgewinn.

Bei der Art, wie wir die deutsche Sprache aufgetragen haben, waren wir bemüht alles Zusammengesetzte auseinander zu setzen, und in seine Bestandtheile zu zerlegen, an denen jeder nur einen, und zwar einen einfachen Begriff enthält. Wir glauben, daß einen solchen einfachen Begriff jeder begreifen kann, und wer einen solchen einfachen Begriff nicht begreife, nichts begreifen kann.

Im Gegensinne läßt sich ebenfalls sagen, daß viele, welchen eine fremde Sprache zu schwer vorkommt, mit-

Digitized by Google

telst dieses Unterrichts sich stärker fühlen werden. Der Lernende wird finden, daß er eine Stufe höher gestiegen ist, daß er seinem Gegenstande näher gekommen, und sein Gesichtskreis heller geworden ist.

Zweites Kapitel.

Abänderungen und Abwandlungen.

Wir bemerken hier vorläufig, daß wir uns sowohl in den vorhergehenden, als den gegenwärtigen und den nachfolgenden Artikeln, die wir in unserer Grammatik abhandeln, aller fremden Wörter entschlagen haben, als: nominatif, singularis, actif, substantif und hundert Andere. Gerechtfertiget wäre dieses schon dadurch, daß diese Wörter sich durch deutsche Wörter ersetzen lassen; allein ein noch wesentlicherer Grund ist uns: damit wir dem Fremdling in Sprachen die Sache nicht unverständlich machen, durch die Unverständlichkeit der Worte. Nun zur Sache.

Man hat gewöhnlich den Grundsatz befolgt beim Leichten anzufangen, und von diesem zum Schwereren über zu gehen. Der Nutzen davon ist erprobt; doch giebt es Fälle, die sich ausnehmen ließen; und gerade einen solchen Fall scheint uns die Sprachwissenschaft darzubieten.

Wir unterscheiden dabei das, was für die Vernunft schwer ist, von dem, was für das Gedächtniß schwer ist, und modifiziren darnach unser Verfahren.

Was für die Vernunft schwer ist, verspäten wir, nicht aber was das Gedächtniß angeht; weil der Fleis hier suppliren kann. Wir sehen uns zu diesem Letztern

genöthigt, weil wir bei jeder Sprachwissenschaft den Sprachgebrauch zur Erlernung einer Sprache äuserst nützlich finden. Um nun unsere Schüler früh zum Gebrauch zu bringen, ordnen wir unsere Grammatik nach den Graden der Nothwendigkeit, und nehmen demnach, wo es uns anders das Licht der Vernunft erlaubt, zuerst das Nothwendige, dann das Nützliche, worunter wir begreifen, was entschiedenen Vortheil hat, hiernächst das Wissenswerthe, als welches Vortheil haben kann, so daß bei uns der Grundsatz vom Nothwendigsten zum weniger Nothwendigen zu gehen predominirend wird.

Nach dieser Basis, die Sprachkenntnisse in Nothwendige, Nützliche und Wissenswerthe einzutheilen, zerfällt unser Sprachunterricht, nach diesen Abtheilungen, in drei Theile.

Zu dem nothwendigen Unterrichte zählen wir die richtigen und unrichtigen Abänderungen und Abwandlungen, die wir nun folgen lassen. Diese stellen eigentlich den Sprachbau oder das Skelet der Sprache dar, von dem alles Uebrige nur Anhängsel ist. Unter dem Worte nothwendig, das wir diesem Unterrichte mit dem der deutschen Sprache ausschlieslich beifügen, bedingen wir, daß der Lernende sie so wisse, daß nicht eine einzige Lücke sey.

Das Vernunftwerk wird leicht seyn, oder die Abänderungen und Abwandlungen, die wir nun nehmen, werden leicht begriffen werden. Die Ursache zu dieser Vermuthung ist: wir finden oft bemerkt, der Mensch schliesse von sich auf Andere. Was man da im Allgemeinen sagt, läßt sich auch von seiner Sprache ins Besondere sagen, und in dem gegenwärtigen Falle, daß er von den Abänderungen und Abwandlungen der deutschen

Digitized by Google

Sprache, auf die Abänderungen und Abwandlungen der französischen schließe.

Wir müssen bei dem Worte, daß dieses der nothwendige Unterricht sey, uns wohl verständlich machen, über die Art, wie, da nirgends eine Lücke seyn darf, wir das Werk angreifen. Vernunftwerk oder das Begreifen ist izt noch einzig unsere Sache. Um das erste Licht zu geben, durchgehen wir die französische Abänderungen in Begleitung der deutschen Sprache; das heißt: wir ändern und wandeln nun deutsch und französisch zusammen ab. Hierauf heben wir einzelne Endungen und Personen aus, die, indem wir sie auf deutsch sagen, unser Schüler uns französisch sagt, oder umgewendet. Immer bedient sich derselbe dabei seines Buches; mit dem er, da die Abänderungen und Abwandlungen in der Aufeinanderfolge ihm eine beinahe tabellarische Ansicht geben, bald so bekannt wird, daß sich sagen läßt, er ist in den Abänderungen und Abwandlungen in seinem Buche orientirt.

Die dem Schüler nach diesem Lehrsysteme gegebene Kenntnisse greifen nun so in einander: die Kenntniß der deutschen Sprache setzt ihn in Stand, zu wissen, in welchem Geschlechte, Zahl, Endung, oder, in welcher Person, Zahl, Zeit, Art, Gattung, ein Wort steht. Ist er wie gesagt, vollkommen in seinem Buche orientirt, so kann er wissen, wo er das Wort zu suchen hat, und da sehen, wie es heißen muß. Diese Bekanntschaft erlangt er durch Exempel, die, nach Verhältniß, als die Bekanntschaft vollständiger wird, auch zusammengesezter werden. Ist diese Bekanntschaft ganz vollständig, so ist das, was wir unter dem Vernunftwerk begreifen, vollendet, und das Gedächtnißwerk nimmt den Anfang. Da dieß

Exempel und Uebungen auch alle mündlich gemacht werden, so läßt sich berechnen wie ergiebig die Zeit in Rücksicht der Zahl der Exempel seyn muß, und welche Erleichterung das Gedächtniß dabei gewinnen kann.

Ungeachtet aber bereits viel vorgearbeitet ist, dürfen wir uns nicht verbergen, daß das Gedächtniß immer noch eine schwere Aufgabe hat. Die Schwerste wohl an jenen Gegenständen, die am leichtesten scheinen, und Schwierigkeiten die man mit gewöhnlicher Beobachtung nicht ahndet. Der erste Blick auf die hundert sechs und siebenzigerlei Modifikationen der Endsilben, die eine Abwandlung haben kann, stellet dieselbe schon als nichts Leichtes vor. Täuschend ist die scheinbare Leichtigkeit, die sich daraus ergiebt, daß die Ausgänge der Endsilben nicht sehr von einander abweichen. Je kleiner diese Abweichungen sind, je leichter nimmt sie zwar das Gedächtniß auf, aber, und dieses ist der eigentliche Gesichtspunkt, in dem sich das, was wir gesagt haben, auflöst, je geschwinder entwischen sie ihm wieder; so daß, wenn auch wirklich die Aufnahme in das Gedächtniß leicht genennt werden könnte, es immer noch etwas Schweres bleibt, den in der Vorstellungskraft ansässig gewordenen Ideen Haltbarkeit zu geben.

Durch die Anordnung unserer Reihenfolge, nach welcher die Abänderungen und Abwandlungen zum ersten Unterrichte gehören, wird das Behalten in dem Gedächtnisse zwar dadurch unterstützt, daß es frühzeitig Licht davon bekam, und in Uebung erhalten wurde, während dem Ablauf der Zeit, wo noch mit dem nachfolgenden Unterrichte der Regeln, Ausnahmen und Anmerkungen fortgefahren wird. Wir rechnen auch, daß er dadurch eine mehr als gewöhnliche Bekanntschaft habe.

Digitized by Google

Unter einer gewöhnlichen Bekanntschaft verstehen wir jedoch nicht viel. Wir haben sehr oft gefunden, daß nach einer langen Lehre, Schüler über Anfangsgründe zweifeln. Ob z. B. au, à la, à l', aux, à du, à de la, à de l', à des, à de, à, gesetzt werden müsse. Noch öfter wissen sie nicht alle Namen der unrichtigen Zeitwörter, die, weil sie schwer sind, gewöhnlich am Ende gelehrt werden, ungeachtet sie zum ersten Gebrauche der Sprache schon nothwendig sind.

In dieser Ansicht, wenn auch unser Schüler etwas mehr wüßte, sind wir nicht befriedigt. Wir wollen, und wir können nach unserer Ordnung, wo das Nothwendige, gleichsam der Tresor der Sprache beisammen liegt, den oft gepriesenen, und selten angewendeten Grundsatz in Ausübung bringen: nichts Neues zu lernen, bis man das Vorhergegangene weiß. Dieses erzwecken wir durch Examen, die wir von Zeit zu Zeit anstellen. Diese Examen sind streng, und werden jedesmal angestellt und wiederholt, wenn wir eine gewisse Strecke weit mit auswendig Lernen vorgerückt sind. Der Lehrer giebt dem Schüler dann eine bestimmte Anzahl Exempel, z. B. sechs, wobei er in alle ihm gefällige Artikel eingreift, die der Schüler schon von diesem, als dem nothwendigen Unterrichte auswendig gelernt hat. Macht er diese ohne Beihilfe seiner Grammatik ohne Fehler, mündlich so lang der Unterricht mündlich ist, und schriftlich, wann er schriftlich ist; so ist er frei; das heißt: frei vom Examen. Dieses Verfahren wird alltäglich erneuert, so lange, bis alle frei sind. Dann gehen wir weiter. — Ein Spieltag, wenn alle frei sind bewirkt so viel Gemeingeist, daß ein Schüler den Andern zum Lernen antreibt.

Digitized by Google

Dieser Unterricht setzt den Schüler hauptsächlich in den Stand, zu sprechen, zu übersetzen, und giebt ihm die wesentlichsten Kenntnisse zum Schreiben; überhaupt die Sprache zu gebrauchen.

Drittes Kapitel.

Regeln.

Unsere Schüler fangen gewöhnlich an, zu sprechen, wann sie avoir und être wissen, und haben daher, bis sie die richtigen Zeitwörter wissen, immer so viel Fertigkeit gehabt, daß sie sich unter einander der französischen Sprache statt ihrer Muttersprache bedienen. Haben sie so viel Fertigkeit, so gehen wir zur zweiten Abhandlung als dem nützlichen Unterrichte, der mit den Regeln anfängt. Ohne jedoch den Unterricht vom Nothwendigen zu unterbrechen, oder die ihm zugesprochene Sorgfalt zu verringern.

Auch hier machen wir wieder eine große Spalte, da wir diesen Artikel isolirt hinstellen, indem wir die gewöhnliche Umgebungen, die ihnen noch nicht vorher gegangen sind, nachfolgen lassen. Dabei sind wir wieder der Stufenfolge vom Nothwendigen zum weniger Nothwendigen getreu geblieben, und nennen daher diesen Unterricht den Nützlichen. Gleichwie die Regeln weniger nothwendig sind als die Abänderungen und Abwandlungen, und daher ihnen folgen, so sind sie nöthiger als die Ausnahmen. Sie stehen ihnen deßwegen vor. Viele Regeln kommen hundertmal öfter in Anwendung als ihre respektive Ausnahme.

Es läßt sich zwar einwenden, daß der Lernende, wenn er nach dieser Art die Ausnahmen von den Regeln ge-

Digitized by Google

trennt hört, oft fehlen müsse, indem er die Ausnahme nicht weiß. Allein wir sind, müssen wir hier bemerken, nicht so systemsüchtig, daß wir nicht erlauben sollen, wenn er einen Fehler zu oft begeht, ihm denselben zu sagen; auch mißrathen wir mit unserm System keineswegs bei Gelegenheiten, welche diese immer seyn mögen, manchmal einen Sprung aus der Reihenfolge des Systems zu thun, entweder um Gegenstände zu erklären die der Zufall unter das Gesicht brachte, oder um Fragen aufzulösen, oder Zweifel zu zerstreuen. Ja wir rathen sogar, während dem Studium des Vorhergegangenen, das, was wir im Gedächtnißwerke im Nachfolgenden aufgezeichnet haben, lesweise zu durchgehen. Jeder der sich um die Richtigkeit interessirt, wird dann von selbst das sich besonders merken, was ihm oft vorkömmt. — Um auf unsern Einwand nun wieder zurückzukommen, wollen wir eingestehen, daß unser Schüler oft fehle. Daß er aber nach diesem Lehrsystem, wo man vom Nothwendigsten anfängt auszugehen, öfter fehlen sollte, können wir nicht zugestehen, weil er nach ihm gerade das am ersten hört, was am meisten vorkommt. Er macht, schließen wir, weniger Fehler, und macht er Fehler gegen die Ausnahmen, so kann dieses nur auf die Art, nicht aber auf die Zahl der Fehler gedeutet werden. Es ist das Attribut aller Lernenden, daß sie fehlen. Ohne dieses Letzte würden sie das Erste nicht seyn.

Auf diese Art bleiben wir dem Grundsatze alles Auflösbare aufzulösen, und in seine einfachen Theile zu zerlegen wieder getreu. Auch die Regel selbst lösen wir noch auf. Jede Regel, nehmen wir an, müsse, in so fern sie Begriff gibt, oder Vernunftwerk, und nicht blos Gedächtnißwerk ist, einfach seyn. So dürfen wir

nicht sagen: die Franzosen haben drei Tonzeichen; denn diese Regel giebt keinen einfachen, sondern einen doppelten Begriff; nämlich: daß die Franzosen Tonzeichen haben, die die Deutschen nicht haben; und daß sie deren drei haben.

Regeln die blos für das Gedächtniß sind, erlauben wir uns an einander zu gliedern. Als, z. B. die Regel über besitzende Fürwörter, wo wir sagen würden, auf was dabei Achtung zu geben ist; nämlich: 1) in welchem Geschlechte, 2) in welcher Zahl, 3) in welcher Endung sie stehen, 4) ob das darauf folgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt, 5) ob sie mit oder ohne Hauptwort stehen, 6) ob das besitzende Fürwort ihr darin ist, und solches sich auf eine oder mehrere Personen zurückbezieht, 7) ob sich die besitzende Fürwörter auf leblose Gegenstände zurückbeziehen, die in der ersten oder vierten Endung stehen.

Bei der ersteren als der Vernunftregel, wird der Vortheil freilich wenig einleuchten, wenn wir, statt zu sagen: die Franzosen haben drei Tonzeichen, sagen: die Franzosen haben Tonzeichen, und in einer andern Regel, sie haben deren drei. Allein wir haben auch, um uns unsern Lesern deutlich zu machen, nur eine zweigliederichte Regel in ihre Bestandtheile aufgelöst. Sichtlicher würde der prerendirte Vortheil seyn, wenn wir den ganzen Inbegriff über die Tonzeichen, deren Form, Gebrauch und Ausnahmen davon gegeben, und dieses hernach in die einzelne Bestandtheile zerlegt hätten.

Wir wollen, um davon zu überzeugen die vereinfachte Regeln über die besitzenden Fürwörter beispielweise hier anreihen.

Digitized by Google

Erste Regel. Die besitzenden Fürwörter stehen im männlichen Geschlechte, wenn das Hauptwort, worauf sie sich beziehen, männlich ist. Z. B. mein Vater, mon père. Mein Vater ist gekommen, mon père est venu.

Zweite Regel. Die besitzende Fürwörter stehen im weiblichen Geschlechte, wenn das Hauptwort, worauf sie sich beziehen, weiblich ist. Z. B. meine Mutter, ma mère. Meine Mutter ist gekommen, ma mère est venue.

Dritte Regel. Wenn sich ein besitzendes Fürwort auf mehrere Hauptwörter bezieht, so steht es in der mehrfachen Zahl. Z. B. mein Vater und meine Mutter, mes père et mère. Mein Vater und meine Mutter sind gekommen, mes père et mère sont venus.

Vierte Regel. Wenn sich das besitzende Fürwort auf ein Hauptwort in der mehrfachen Zahl bezieht, so steht es in der mehrfachen Zahl. Z. B. meine Brüder, mes frères. Meine Brüder sind gekommen, mes frères sont venus.

Fünfte Regel. Wenn das weibliche besitzende Fürwort vor ein Wort zu stehen kömmt, das mit einem Selbstlauter anfängt, so gebraucht man das männliche; als: amie, Freundin. Meine Freundin, mon amie.

Sechste Regel. Wenn die besitzenden Fürwörter kein Hauptwort nach sich haben, so werden sie in die, nicht vor dem Zeitwort stehende persönliche Fürwörter umgewandelt; als: dieses Haus ist mein, ins. dieses Haus ist mir, cette maison est à moi.

Verbegriff. Das besitzende Fürwort ihr bezieht sich zuweilen nur auf eine Person zurück; als: die Mutter hat ihr (der Mutter) Haus verkauft.

Siebente Regel. Wenn sich ihr auf eine Person zurück bezieht, so heißt es son oder sa. Z. B. die Mutter hat ihr Haus verkauft, la mère a vendu sa maison.

Vorbegriff. Zuweilen bezieht sich ihr auf mehrere Personen zurück; als: die Söhne haben ihr (der Söhne) Haus verkauft.

Achte Regel. Wenn sich ihr auf mehrere Personen zurück bezieht, so heißt es leur; als: die Söhne haben ihr Haus verkauft, les fils ont vendu leur maison.

Neunte Regel. Wenn sich die besitzende Fürwörter beziehen:

1) Auf einen leblosen Gegenstand, und

2) derselbe in der ersten oder vierten Endung steht, so wird der Satz mit davon (en) aufgelöst. Z. B. der Garten (erste Endung) ist groß, aber seine Bäume sind klein; in: der Garten ist groß aber die Bäume davon sind klein; le jardin est grand, mais les arbres en sont petits.

Für die Aufmerksamkeit wird der Vortheil entspringen, daß, da die Regeln einfach sind, dieselbe ungetheilt bleiben. Wenn in einem Garten ein einziger Baum ist, wenn an einer Rosenhecke eine einzige Rose hängt, werden solche der Aufmerksamkeit entgehen? — Fehlen unsere Schüler mündlich gegen eine Regel, oder schriftlich, so bezeichnen wir ihnen nur die Nummer (es versteht sich, daß jede Regel dann ihre eigene Nummer habe) von der Regel, und er ist, da alle Regeln einfach sind, im Stande den Fehler selbst zu korrigiren. In mehrgliederichten Regeln kann die Seele herumgeführt werden, und sie würde öfters nach langem Suchen nichts finden.

Digitized by Google

Viertes Kapitel.

Ausnahmen.

Auf die Regeln, folgen die Ausnahmen. Auch diese sind nummerirt, und haben zur Deutlichkeit die mit ihrer Regel korrespondirenden Nummer. Dieselbe setzen ihrer Natur nach der Regel entweder etwas zu, oder sie widersprechen ihr. Dieses ist ihre Bestimmung, und zugleich ihre Grenzlinie. Blose Modifikationen von Regeln gehören nicht hieher; dieselbe werden unter die Anmerkungen rubrizirt.

Aus der Bestimmung die wir den Ausnahmen gegeben haben, daß sie nämlich der Regel etwas zu oder entgegen setzen, läßt sich abnehmen, daß diese nicht wie Erstere einfach seyn können; sondern, daß sie öfters aus mehreren Gliedern bestehen müssen. Wir konnten uns also hier nur um die möglichste Einfachheit bewerben, die wir dann auf die einzelnen Glieder angewendet haben.

Die Ausnahmen werden erst nach den Regeln gelehrt; und es geschieht nicht wie bei den Regeln, die um einen großen Grad nothwendiger sind, ein Vorsprung in der Lehrepoche. Mithin werden die mit den Regeln korrespondirenden Ausnahmen lange erst nach ihren respektiven Regeln genommen, indem, der Reihe zu folgen, die ersten Ausnahmen lange nach den ersten Regeln, die Mittleren lange nach den mittleren Regeln, und so die Lezten lange nach den lezten Regeln genommen werden. Daraus folgt: daß die Begriffe von den Regeln, Zeit hatten zu wurzeln und Festigkeit zu gewinnen. Unter dieser Festigkeit begreifen wir aber nicht die erste An-

Digitized by Google

fassigkeit eines Begriffs in unserer Vorstellungskraft; sondern eine haltbare, durch viele Aufgaben gegründete Festigkeit, die im Ablauf der Zeit geprüft und aprobirt worden ist.

Fünftes Kapitel.

Anmerkungen.

Einfachheit und Kürze machen den Hauptkarakter der bisher abgehandelten Sprachlehre. Mit diesem verträgt es sich, die Worte zu zählen, damit nicht ein Ueberflüssiges stehe, und die Worte zu wiegen, damit jedesmal das Rechte stehe. Hier mag es nun geschehen seyn, daß man sowohl beim nothwendigen französischen Unterrichte von Abänderungen und Abwandlungen, als auch beim nützlichen Unterrichte über Regeln und Ausnahmen noch etwas zu sagen hätte, daß dem Gesetze der Einfachheit und Kürze wegen dort nicht gesagt werden durfte. Dieses bietet den ersten Stoff zu der gegenwärtigen Abhandlung der Anmerkungen dar. Allein es bleibt uns noch ausserdem vieles, was der wenigen Erfahrungen und Vorkenntnisse halber bis hieher hat aufgespart werden können. Ja um alles in zwei Worte zu fassen, alles Wissenswerthe.

Ueberlegen wir diese zwei Worte genau, so werden wir sehen, welch weites Feld dem Genie des Sprachlehrers, das bis hieher gebunden war, geöffnet ist. Hieher können gehören: die Geschichte mancher Buchstaben, Wörter, Sprachzeichen, über accent und Wohllaut als predominirende Grundregel der französischen Sprache, nach welcher manche Buchstaben accentirt, ausgelassen und eingeschalten werden. Die Bildung der Wörter,

Digitized by Google

Deutungen nach ihren Endsilben, Erklärungen über Redensarten, über deren Gebrauch, und was überhaupt dem Geiste und der Philosophie der Sprache näher liegt, und geeignet ist, den Lernenden in das Eigenthümliche der Sprache einzuweihen.

Betrachten wir aber auch anderseits, daß blos mit den mancherlei Deutungen der Wörter der Diktionnair der französischen Akademie mehr als tausend Seiten in Folio anfüllt, so wird sichtlich, wie wenig wir im Stande sind, den Gegenstand, den wir unter den zwei Worten alles Wissenswerthe gefaßt haben, zu entschöpfen.

Wir können nur die Hand reichen, und dem Schüler zur Führung dienen. Der Lernende muß nun fähig werden, die Lektüre zu benutzen. Selbst beobachten, selbst beurtheilen und anwenden muß er lernen. Hat er diese Fähigkeit, so steht ihm mit den Schriftstellern der Weg in den Geist der französischen Sprache offen; und wir sollen uns bemühen, daß er ihm so früh als möglich geöffnet werde. Wir halten den Schüler für Lektüre fähig, wenn er den Sinn von dem fassen kann, was der Verfasser meynt. Kann er dieses, so halten wir nicht für zweckmässig uns mit ihm sehr an Uebersetzungen zu halten, oder wir geben denselben wenigstens eine andere Richtung. Sagen ihm nur das Nöthige und lassen ihn selbst übersetzen. Zuletzt auch nur lesen und uns den Sinn davon geben; endlich das Gelesene in französischer Sprache uns erzählen.

Dieses sind die Stufen im Großen gezeichnet, die wir steigen, um ihn mit dem Karakter der Sprache bekannt zu machen, die mit unserer Sprache verglichen etwas Blumigtes, Wohlklingendes, Einschmeichelndes, Geschmeidiges hat, das vielerlei Schwingungen fähig,

Digitized by Google

und überhaupt dem Geiste und Wesen der französischen Nation ähnlich ist; da unsere Sprache mehr Reichhaltigkeit, Kernhaftigkeit, Stärke und Prezisität, wie auch der Deutsche selbst, hat. Dieses wäre die Grundbasis zu den drei Abtheilungen unserer Grammatik, des nothwendigen, nützlichen und wissenswerthen Unterrichts. Unter diesen letzten Uebungen wird unser Schüler mündig, und der Lehrer macht der Selbsterfahrung Platz.

Zweiter Abschnitt.

Vernunft und Gedächtnißwerk.

Bei Erlernung einer Sprache haben Vernunft und Gedächtniß einen wesentlichen Antheil. Von diesen fragt sich nun bei dem Lehrsystem der Vereinfachung ebenfalls, ob es nicht rathsam wäre, ihre Verrichtungen zu trennen.

Vor allem wollen wir festsetzen, was wir unter Vernunftwerk und unter Gedächtnißwerk verstehen. Das Gedächtniß dient, die Materialien der Sprache zu sammlen; die Vernunft dient, dieselbe zu bearbeiten. So wären z. B. alle Abänderungen und Abwandlungen das Werk des Gedächtnisses; die Anwendung davon, in welches Gebiet dann alle Aufgaben gehören, das der Vernunft. Der Begriff über die Anwendung, oder das, was man unter Explikation zu verstehen pflegt, wäre das theoretische, die Anwendung oder Aufgabe selbst das praktische Vernunftwerk.

Nun könnte die Frage auch so heißen: ist es rathsam, daß man zuerst die Materialien der Sprache sammle, (Gedächtnißwerk) und sie nachher bearbeite? (Vernunftwerk) oder daß man sie vorher bearbeite, und nachher auffammle?

Digitized by Google

Dieſes Letztere vorher bearbeiten, und nachher ſammlen, könnte ein Widerſpruch ſcheinen; dieſen löſen wir alſo. — Wir nehmen, um uns recht zu verſtändigen, ein Beiſpiel, und zwar das erſte in der franzöſiſchen Grammatik: das beſtimmte Geſchlechtswort. Soll Vernunftwerk dem Gedächtnißwerk vorangehen, ſo muß einſtweilen das Buch das Gedächtniß erſetzen, und wir müſſen dem Lernenden das unter Augen bringen, was das Gedächtniß noch nicht darzuſtellen vermag. Zuerſt wird er das Geſchlechtswort leſen, und er wird es ſo lange leſen bis er es richtig lieſt; wobei man ja darauf ſehen muß, ihn, le und les, gehörig unterſcheiden zu laſſen.

Da wir uns nicht mit dem Gedächtnißwerk beſchäftigen, ſondern mit dem Vernunftwerk, ſo gehen wir, ohne Unterſuchung, ob er es auswendig weiß oder nicht, an die Erklärung von dem Gebrauch über, (theoretiſches Vernunftwerk) und geben unſerm Schüler leichte Aufgaben darüber. (Praktiſches Vernunftwerk.) Mit dieſen Aufgaben gehen wir fort; immer von Leichtern zu Schwereren, von Einfachen zu Zuſammengeſetzten, wobei der Schüler ſich ſtets ſeines Buches bedienen darf. Ja wir rücken auf die nämliche Art in alle Abänderungen, auch ſogar in die Abwandlungen ein, üben ihn beſtändig mit Aufgaben über dieſe Gegenſtände, immer mit Hilfe des Buchs, damit das Gedächtniß ganz unbemüht und in Ruhe bleibt; einzig nur beſtrebt, ſeine Begriffe aufzuhellen, und dieſe zu einer vollſtändigen Klarheit zu bringen.

Auf dieſe Art nehmen wir das Vernunftwerk vor dem Gedächtnißwerk. Die Begriffe müſſen dadurch ſo klar geworden ſeyn, daß kein Zweifel mehr obwalte. Die Fehler, die er, wenn wir mit dem Vernunftwerk geendigt

Digitized by Google

haben, in Aufgaben macht, dürfen nicht Mißverstand, sie dürfen nur Versehen seyn, die er mittelst des Buches muß selbst korrigiren können. Dieses heißen wir dann: die Begriffe erst bearbeiten, und hernach sammlen.

Nach diesen Voraussetzungen, aus denen sich erkennen läßt, wie man die Verrichtungen der Seelenkräfte trennt, und wie man das Vernunftwerk vor dem Gedächtnißwerke nehmen könne, behaupten wir:

Erstens: daß es dienlich sey, Vernunftwerk von Gedächtnißwerk zu trennen.

Zweitens: daß es rathsam sey, Vernunftwerk vor dem Gedächtnißwerk zu nehmen.

Was das Erste anbelangt, so sagt uns unsere Erfahrung, daß die Vernunft besser und mit mehr Leichtigkeit urtheile, wenn das Gedächtnißvermögen nicht angestrengt wird. Warum anders trägt der mathematische Schüler sich seine Figur auf das Papier, als um sich die Arbeit der Vernunft dadurch zu erleichtern, daß sein Gedächtnißvermögen in Ruhe bleibt?

Was das Zweite angeht, so kann die Vernunftarbeit dem Gedächtniß zur Vorarbeit dienen. Denn hier wird zum Theil von selbst viel im Gedächtniß hängen bleiben, und zum andern, wird das Gedächtniß leichter lernen, was schon vollkommen verstanden ist. Es wird auch nicht mehr mechanisch lernen. Ja es wird ihm unmöglich seyn, mechanisch oder ohne Sinn blos Wortklang zu lernen. Kehren wir den Fall um, so werden wir diese Vortheile nicht zusammen erreichen können.

Als zufällige Vortheile zählen wir noch daher, daß der Lehrer bald das Talent seiner Schüler nach dieser Methode kennen lerne, und mit Gewißheit sagen könne, wie es bei seinen Schülern mit ihrer Vernunft und ihrem

Digitized by Google

Gedächtnisse beschaffen sey, und welche von beiden Kräften die meiste Unterstützung von Seiten des Erziehers bedürfe.

Diese Unterstützung dem Schüler zu geben, wird leicht seyn. Die Talente entwickeln sich durch ihre eigene Uebung; wie der Arm des Schmieds, der Fuß des Laufers, durch die eigene Uebung sich stärkt. Warum lernt ein Schauspieler in wenig Tagen eine Rolle, wozu ein anderer mehrere Wochen braucht?

Diese Bemerkung, welche gewiß der Prüfung würdig ist, bürgt uns dann nicht nur allein für eine gründliche Wissenschaft bei unsern Schülern, sondern auch für die Entwickelung ihrer Talente.

Dritter Abschnitt.

Mündlicher und schriftlicher Unterricht.

Ungefähr die erste Hälfte der Lehrzeit, so zu verstehen, nämlich, daß wenn unser Schüler zwey Jahre lernt, das erste Jahr, ist der Unterricht blos mündlich, so wohl was das Geschäft des Lehrers, als was die Arbeit des Schülers betrifft, in so fern Lezterer nur im Stande ist, französische Bücher abzuschreiben.

Diese Einrichtung ist auf einen Gewinn in den Lehrstunden zum Vortheil der Lernenden abgesehen. Im mündlichen Unterrichte können wir annehmen, daß dieser weniger Zeit kostet, und weiter, daß unser Schüler im blos mündlichen Unterrichte fünfmal mehr erfahren, oder gelehrt werden kann, dem Zeitgewinn nach, als wenn der schriftliche Unterricht dazu genommen wird. Wir folgern weiter, daß er in fünf Monaten so viel hören

kann, beim bloßen mündlichen Unterrichte, als im andern Falle in fünf und zwanzig Monaten. Dieses ist dann der Gewinn.

Wenn der Gewinn auf der einen Seite groß ist, so ist der Verlust auf der andern Seite klein. Denn, wenn man z. B. sagen kann, was der Schüler schreibt, bleibt leichter im Gedächtniß hangen, so verliert sich dieses durch unsere Methode, nach der wir die Gedächtnißarbeiten erleichtert haben. Weiter hebt es sich durch das angegebene Verhältniß; denn, was ein Mensch fünf und zwanzigmal hört, kann er so wissen, als was er fünfmal schreibt.

Zum andern, verstehen wir dieses Nichtschreiben blos von der Unterrichtzeit mit der wir ökonomisiren. Ausser dem lassen wir unsern Schüler Bücher abschreiben, und aus dem was er abgeschrieben hat, mündlich übersetzen. Auf diese Art wird der Orthographie vorgearbeitet. Denn nicht nur das Abschreiben; sondern auch das aus dem Geschriebenen Uebersetzen, wird der Orthographie als Vorbegriff dienen; denn das Geschriebene übersetzen, läßt in der Form der Buchstaben ein Gepräge im Vorstellungsvermögen zurück, wodurch der Erinnerung besser geholfen ist, als mit gedruckten Buchstaben. Da ausserdem was der Diktionnair sagt, die Hauptorthopraphie auf der Kenntniß der Abänderungen und Abwandlungen beruht, die wir unter dem nothwendigen Unterrichte begreifen, so sieht jeder, wie viel auch, mit der Genauigkeit mit welcher wir uns um diese Kenntniß bei unsern Schülern bewerben, in unserm mündlichen Unterrichte dem Schriftlichen vorgearbeitet ist.

Erſter Band.

Enthaltend den nothwendigen Unterricht.

Vorerinnerung zur deutſchen Sprache.

Wir fangen den Unterricht mit der deutſchen Sprache ſo an: zuerſt lieſt unſer Schüler die erſte Frage; dieſe heißt: wie heißen die Selbſtlauter? und die Antwort: ſie heißen a, e, i, o, u und y. Von dieſen fragt es ſich nun, hat ſie unſer Schüler verſtanden, oder nicht?

Um dieſes zu erfahren, ſchlagen wir im Vernunftwerk die Frage nach, welche mit der nämlichen Nummer bezeichnet iſt, alſo mit Numero I.

Dort heißt die Frage: wie heißen die Selbſtlauter in den Wörtern: Berg, Baum, ſpringen, Gehorſam. Der Lehrer ſieht, daß dieſes ein Beiſpiel iſt. Das ganze Vernunftwerk ſind Beiſpiele oder Aufgaben; entweder kann nun unſer Schüler dieſe und dergleichen Beiſpiele beantworten oder nicht. Kann er ſie beantworten, ſo hat er ſie begriffen; kann er ſie nicht beantworten, ſo hat der Lehrer zu unſern Beiſpielen noch ſo lange hinzu zu thun, bis er ſie beantworten kann, welches eben ſo viel heißt, als bis er ſie begriffen hat.

Manche Fragen davon ſind leicht und im Augenblick begriffen; viele aber ſind auch ſchwer und die Begriffe davon entwickeln ſich nicht im Augenblick, ſondern nach und nach.

Unter dieſe letzteren Fragen gehören jene, die mit den Nummern 24, 25, 26, 27, 28, 29; auſſer dieſen noch, die mit 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56 und 57 bezeichnet ſind.

Unſere praktiſche Verfahrungsart hat uns immer ſo geführt, daß wir dieſe Frage der Zeit heimſtellen. Wir übten unſere Schüler fleißig darin. Ob es nun gleich anfänglich etwas ſchwer hielt, ſo gieng es doch nach und nach immer beſſer, und zuletzt gut mit ihnen. Jeder Lehrer wird in den Beiſpielen ab- und zuzugeben wiſſen, wie es die Umſtände erheiſchen.

Digitized by Google

Die wesentlichste Kenntniß, die wir mit der deutschen Sprache unserm Schüler beibringen wollen, besteht:

1) Daß er wisse: in welcher Endung, in welcher Zahl und in welchem Geschlechte ein Wort stehe.

2) Daß er wisse: in welcher Person, Zahl, Zeit, Art und Gattung ein Zeitwort stehe.

3) Daß er wisse: was jedes Wort für ein Wort sey, das heißt: ob es ein Hauptwort, Beiwort ꝛc. sey.

Der Lehrer wird sich daher besonders Mühe geben, über diese Punkte seine Schüler aufzuklären.

Noch wünschen wir nachzutragen, der Lehrer möge bei Gelegenheit, wo der Schüler das bestimmte Geschlechtswort lernt, wenn er dasselbe kann, die Wörtchen: dieser, diese, dieses — jener, jene, jenes; — jeder, jede, jedes; — welcher, welche, welches; — über der, die, das, abändern lassen; damit die Nichtkenntniß dieser Abänderung keinen Aufenthalt mache, wenn beim unbestimmten Geschlechtsworte in der französischen Sprache dieselben vorkommen, wo, wie gewöhnlich, man vorausgesetzt hat, daß der Schüler die deutsche Abänderung davon wisse.

Gedächtnißwerk der deutschen Sprache.

1) Frage. Wie heißen die Selbstlauter?
Antwort. Die Selbstlauter heißen: a, e, i, o, u, y.

2) Fr. Wie nennt man die übrigen Buchstaben?
Ant. Die übrigen Buchstaben heißen Mitlauter oder Stumme.

3) Fr. Was ist eine Silbe?
Ant. Eine Silbe ist, was man mit einem Aufthun des Mundes aussprechen kann.

4) Fr. Was ist ein Wort?
Ant. Ein Wort ist, was verstanden werden kann.

5) Fr. Wie wird das Wort getheilt, wenn ein Mitlauter zwischen zwei Selbstlauter steht?
Ant. Wenn ein Mitlauter zwischen zwei Selbstlautern steht; so kommt er zur letzten Silbe.

6) Fr. Wie wird das Wort getheilt, wenn zwei Mitlauter zwischen zwei Selbstlautern stehen?
Ant. Wenn zwei Mitlauter zwischen zwei Selbstlautern stehen, so kommt ein Mitlauter zur ersten, und der andere zur letzten Silbe.

Digitized by Google

7) Fr. Wie wird das Wort getheilt, wenn es zusammengesetzt ist?
Ant. Es wird da getheilt, wo es zusammengesetzt ist.
8) Fr. Wie heißen die Geschlechtswörter?
Ant. Die Geschlechtswörter heißen: der, die und das.
9) Fr. Wozu dienen die Geschlechtswörter?
Ant. Sie dienen, das Geschlecht, die Zahl und die Endung von den Wörtern anzuzeigen, welche ihnen nachfolgen.
10) Fr. Wie nennt man die Geschlechte?
Ant. Man nennt sie: das männliche Geschlecht, das weibliche Geschlecht und das ungewisse Geschlecht.
11) Wie heißt das männliche Geschlechtswort?
Ant. Das männliche Geschlechtswort heißt: der.
12) Fr. Wie heißt das weibliche Geschlechtswort?
Ant. Das weibliche Geschlechtswort heißt: die.
13) Fr. Wie heißt das ungewisse Geschlechtswort?
Ant. Das ungewisse Geschlechtswort heißt: das.
14) Fr. Wie nennt man die Zahlen?
Ant. Man nennt sie die einfache Zahl und die mehrfache Zahl.
15) Fr. Wie viele Endungen hat jedes Geschlechtswort?
Ant. Jedes Geschlechtswort hat sechs Endungen.
16) Fr. Wie nennt man das Muster, welches das Geschlecht, die Zahl und die Endung angibt?
Ant. Man nennt ein solches Muster: Abänderung.

Tabellarische Ansicht

von der Abänderung des Geschlechtsworts.

Einfache Zahl.

Endungen.	Männl. Geschl.	Weibl. Geschl.	Ungew. Geschl.
1.	der	die	das
2.	des	der	des
3.	dem	der	dem
4.	den	die	das
5.	o	o	o
6.	von dem.	von der.	von dem.

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

Endungen.	Männl. Geschl.	Weibl. Geschl.	Ungew. Geschl.
1.	die	die	die
2.	der	der	der
3.	den	den	den
4.	die	die	die
5.	o	o	o
6.	von den.	von den	von den.

17) Fr. Wie wird das männliche Geschlechtswort abgeändert?

Ant. Das männliche Geschlechtswort wird abgeändert: erste Endung, der ꝛc.

18) Fr. Wie wird das weibliche Geschlechtswort abgeändert?

Ant. Das weibliche Geschlechtswort wird abgeändert: erste Endung, die ꝛc.

19) Fr. Wie wird das ungewisse Geschlechtswort abgeändert?

Ant. Das ungewisse Geschlechtswort wird abgeändert: erste Endung, das ꝛc.

20) Fr. Was ist ein Auslassungszeichen?

Ant. Ein Auslassungszeichen ist ein sichelförmiges Strichelchen, welches über die Wörter gesetzt wird, wo ein oder mehrere Buchstaben ausgelassen sind. Z. B. in's Gefecht, statt: in das Gefecht.

21) Fr. Was ist ein Hauptwort?

Ant. Ein Hauptwort ist ein zählbares oder gleichsam zählbares Ding.

22) Fr. Woran erkennt man ein Hauptwort?

Ant. Man erkennt ein Hauptwort daran, daß man eins oder zwei von den Geschlechtswörtern davor setzen kann, aber nicht alle drei. Z. B. Frau; man kann sagen, die Frau und der Frau, aber nicht das Frau.

23) Fr. Wann steht das Hauptwort in der mehrfachen Zahl?

Ant. Das Hauptwort steht in der mehrfachen Zahl, wann es mehrere bedeutet.

24) Fr. Wann steht das Hauptwort in der ersten Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der ersten Endung, wann man fragen kann: wer oder was?

Digitized by Google

25) Fr. Wann steht das Hauptwort in der zweiten Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der zweiten Endung, wann man fragen kann: wessen?

26) Fr. Wann steht das Hauptwort in der dritten Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der dritten Endung auf die Frage: wem?

27) Fr. Wann steht das Hauptwort in der vierten Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der vierten Endung auf die Frage: wen oder was?

28) Fr. Wann steht das Hauptwort in der fünften Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der fünften Endung bei einem Ausrufe.

29) Fr. Wann steht das Hauptwort in der sechsten Endung?

Ant. Das Hauptwort steht in der sechsten Endung auf die Frage: wovon? woher?

30) Fr. In welchen Rücksichten läßt sich also ein Hauptwort vorzüglich betrachten?

Ant. Ein Hauptwort läßt sich betrachten: in Rücksicht des Geschlechts, in Rücksicht der Zahl und in Rücksicht der Endung.

31) Fr. Was ist ein Beiwort?

Ant. Ein Beiwort ist, welches die Eigenschaft eines Hauptwortes anzeigt.

32) Fr. Welches ist das Kennzeichen eines Beiworts?

Ant. Das Kennzeichen eines Beiworts ist: daß man der, die, das, vor dasselbe setzen kann, z. B. schön, wo man sagen kann: der schöne — Mann, die schöne — Frau, das schöne — Kind.

33) Fr. Wie nennt man die stufenweise Erhöhung, als: schön, schöner, der schönste, deren die Beiwörter fähig sind?

Ant. Man nennt sie Vergleichungsstufen.

34) Fr. Wie viele Vergleichungsstufen giebt es?

Ant. Es giebt drei Vergleichungsstufen.

35) Fr. Was sind besitzende Fürwörter?

Ant. Besitzende Fürwörter sind, welche einen Besitz anzeigen.

Digitized by Google

36) Fr. Wie heißen die besitzenden Fürwörter?
Ant. Die besitzenden Fürwörter heißen: mein, dein, sein, unser, euer und ihr.
37) Fr. Wie heißen die persönlichen Fürwörter?
Ant. Die persönlichen Fürwörter heißen: ich, du, er, sich.

Tabellarische Ansicht von den Abänderungen der persönlichen Fürwörter. (Da dieses beim Französischen gedruckt ist; so ist es hier überflüssig. Der Lernende wird es dort nachschlagen.)

Abänderung des unbestimmten Fürworts. (Sieh beim Französischen.)

38) Fr. Was nennt man ein Zeitwort?
Ant. Ein Zeitwort nennt man dasjenige Wort, welches eine Handlung anzeigt. Z. B. laufen.
39) Fr. Woran erkennt man ein Zeitwort?
Ant. Ein Zeitwort erkennt man daran, daß man die persönlichen Fürwörter davor setzen kann, durch welche es sich verändert. Z. B. Ich laufe, du laufest, er läufet ꝛc.
40) Fr. Wie nennt man das Muster, welches angiebt, auf welche Art sich die Zeitwörter verändern?
Ant. Man nennt dieses Muster: Abwandlung.
Abwandlung von haben. (Sieh beim Französischen.)
Abwandlung von seyn. (Sieh beim Französischen.)
Abwandlung von lieben. (Sieh beim Französischen.)
41) Fr. Wie heißen die Redetheile oder Wörter, die bis hieher abgehandelt worden sind?
Ant. Sie heißen: Geschlechtswörter, Hauptwörter, Beiwörter, Fürwörter, Zeitwörter.
42) Fr. Giebt es noch mehrere Gattungen Wörter?
Ant. Ja, es giebt noch mehrere Gattungen.
43) Fr. Welches sind diese?
Ant. Es sind Nebenwörter, Vorwörter, Bindewörter, Empfindungswörter.
44) Fr. Was sind Zahlwörter?
Ant. Die eine Menge oder eine Reihenfolge anzeigen.
45) Fr. Zu welchen Wörtern lassen sich die Zahlwörter rechnen?
Ant. Sie lassen sich zu den Beiwörtern zählen.
46) Fr. Wie viele Gattungen Zahlwörter giebt es?
Ant. Es giebt zweierlei Gattungen.

Digitized by Google

47) Fr. Wie heißen dieselbe?
Ant. Sie heißen: Grundzahlwörter und Ordnungszahlwörter.
48) Fr. Was sind Grundzahlwörter?
Ant. Grundzahlwörter sind, die eine Menge bezeichnen, als: vier, fünf, ꝛc.
49) Fr. Was sind Ordnungszahlwörter?
Ant. Ordnungszahlwörter sind, die eine Reihenfolge bezeichnen; als: der Erste, der Zweite.
50) Fr. Was sind Nebenwörter?
Ant. Nebenwörter sind solche Wörter, die den Zeitwörtern pflegen beigesetzt zu werden.
51) Fr. Was bezeichnen sie?
Ant. Sie bezeichnen manchmal den Ort, manchmal die Zeit und manchmal die Art und Weise, wie etwas geschieht.
52) Fr. Was sind Vorwörter?
Ant. Vorwörter sind solche Wörter, die vor die Hauptwörter gesetzt werden, oder vor solche Wörter, die statt Hauptwörter stehen, um das Verhältniß der Zeit oder des Orts zu bestimmen, zuweilen auch die Art und Weise anzugeben, wie etwas geschieht; als z. B.: an, auf, aus, bei, durch, für, gegen, in, mit, nach, um, unter, vor, zu.
53) Fr. Was ist von ihnen besonders zu bemerken?
Ant. Daß sie alle eine gewisse Endung regieren.
54) Fr. Für welches Wort regieren sie diese Endung?
Ant. Für das ihnen beigefügte Hauptwort.
55) Fr. Welche Endungen regieren sie gewöhnlich?
Ant. Die dritte oder vierte Endung.
56) Fr. Was sind Bindewörter?
Ant. Bindewörter sind solche, die Wörter und Sätze zusammen verbinden, z. B. und, als: Geld und Brod.
57) Fr. Wo stehen sie gewöhnlich?
Ant. Sie stehen gewöhnlich im Anfange der Sätze, oder zwischen Hauptwörtern.
58) Fr. Was sind Empfindungswörter?
Ant. Solche Wörter, die ohne Verbindung mit andern Wörtern blos durch den Ausspruch einer Empfindung erzeugt worden sind; als: O! Ha! Ach! ꝛc.

Digitized by Google

Vernunftwerk der deutschen Sprache.

1) Wie heißen die Selbstlauter in den Wörtern: Berg, Baum, springen, Gehorsam?
2) Wie heißen die Mitlauter in diesen Worten?
3) Wie viele Sylben haben die Wörter: Macht, Andacht, Versprechen, Gelegenheit, Unbarmherzigkeit, Gewissenhaftigkeit?
3) Wie heißt jede dieser Sylben?
4) Sind es Wörter: der, Mann, gut?
4) Wie viele Wörter sind dieses: ich gehe nach Haus?
4) Nenne mir drei Wörter?
5) Wie werden die Wörter getheilt: Wagen, hören, loben?
6) Wie theilt man die Wörter: sollen, Wälder finden, verbergen?
7) Wie theilt man die Wörter: Kleeblatt, Waldhorn, Ohrring?
5) 6) 7) Wie theilt man nachfolgende Wörter: haben, Waldstrom, Rauchwerk, Einigkeit, vollziehen, Liebhaberei, Gemächlichkeit, Uneigennützigkeit?
8) Das Kind — welches von diesen beiden Wörtern ist das Geschlechtswort?
9) Der Vater war in der Stadt. — Von welchen Wörtern zeigt das Wort der, Geschlecht, Zahl und Endung an?
10) Wie viele Geschlechte hat die deutsche Sprache?
11) 12) 13) Um zu erfahren wessen Geschlechts ein Wort ist, setze man jedes der Geschlechtswörter der, die und das, davor, und ist mit einem beliebigen andern Worte, das einen Sinn geben kann, nach. Z. B.; man wolle wissen, wessen Geschlechts ist Buch? so setze man der, die, das, davor und sage: der Buch, die Buch, das Buch, und ist mit dem Wörtchen gut, darnach, und sage also: der Buch ist gut, die Buch ist gut, das Buch ist gut. Hierauf sey man aufmerksam, welches von diesen drei sprachgängig ist. In dem eben angegebenen Beispiele ist ersichtlich, daß es nur das Letztere: das Buch ist gut, ist; woraus erhellt, daß man vor Buch das setzt, und daß demnach Buch des ungewissen Geschlechts ist.
11) 12) 13) Sagt man: der Wald ist gut, oder die Wald ist gut, oder das Wald ist gut?
11) 12) 13) Wessen Geschlechts ist also Wald?

Digitized by Google

11) 12) 13) Wessen Geschlechts sind nachfolde Wörter: Engel, Thüre, Gras, Licht, Bruder? —

14) Wie viele Zahlen giebt es?

15) Das Wort Endung leitet sich daher, weil die Endsylben der abgeänderten Wörter verändert werden durch das Abändern. Eigentlich kann man sich also dieses Ausdruckes nur auch in jenen Sprachen bedienen, wo die Endsylben der Wörter sich durch das Abändern verändern; wie in der deutschen Sprache. Wo dieses der Fall nicht ist, heißen sie besser Beugfälle; doch ist es nicht rathsam, darin so streng zu seyn, wenn einmal die Seele an einen bestimmten Ausdruck sich gewöhnt hat.

16) Wie hat, der, — — — in der dritten Endung der einfachen Zahl?

16) Wie heißt die zweite Endung der mehrfachen Zahl?

17) Wie wird, der Vater, — — — abgeändert?

17) Wie hat, der Tisch, — — — in der zweiten Endung der einfachen Zahl?

17) Wie hat, der Mann, in der dritten Endung der mehrfachen Zahl?

18) Wie wird, die Mutter, — — — abgeändert?

18) Wie hat, die Gerechtigkeit ꝛc. in der dritten Endung der einfachen Zahl?

18) Wie hat, die Fliege, — — — in der zweiten Endung der mehrfachen Zahl?

19) Wie hat, das Feld, — — — in der dritten Endung der einfachen Zahl?

19) Wie hat ebendasselbe Wort in der dritten Endung der mehrfachen Zahl?

19) Wie wird, das Fenster, abgeändert?

20) Er geht durch's Thor, — ist in diesem Satze ein Auslassungszeichen?

20) In welchem Worte ist es?

20) Welche Buchstaben sind hier ausgelassen?

21) 22) Nenne mir drei Hauptwörter?

23) Wie hat, der Vater, — — — in der mehrfachen Zahl?

24) Der Vater ist gesund. — Die Mutter ist krank. — Das Kind ist todt. — In welcher Endung, stehen der Vater, die Mutter, das Kind?

Digitized by Google

24) Werden dieſe 3 Wörter mit wer, oder mit was, examinirt?

24) 25) Wie wird nachfolgendes examinirt, und in welchen Endungen ſtehen die Wörter: der Vater des Jägers iſt alt. — Die Mutter des Grafen iſt jung. — Das Kind des Arztes iſt ſchön?

24) 26) Wie wird nachfolgendes examinirt, und in welchen Endungen ſtehen die Wörter: der Fürſt ſchickt dem Prinzen das, was die Fürſtin der Prinzeſſin gegeben hat?

24) 25) 26) 27) Wie wird nachfolgendes examinirt, und in welchen Endungen ſtehen die Wörter? Der Hofmeiſter der Grafen ſchenkt dem Kammerdiener das Gewehr. — Der Nachbar des Bauern verkauft dem Juden die Kleider. — Der Kaufmann ſendet dem Offizier die Waaren.

28) In welcher Endung ſtehen nachfolgende Wörter: O Frühling! wie ſchön biſt du! Ach Freund! wie glücklich biſt du! Himmel! welches Unglück!

24) 27) 29) Wie wird nachfolgendes examinirt und in welchen Endungen ſtehen die Wörter? Das Mädchen bekam den Brief von dem Schneider. — Die Krone iſt von Gold. — Der Ring iſt von der Tochter. — — —

Einwurf. Das Wort, welches mit was examinirt wird, ſteht in der erſten Endung. (Sieh Gedächtnißwerk 24ſte Frage) und es ſteht auch auf die Frage was in der vierten Endung (ſieh Gedächtnißwerk 27ſte Frage) nun fragt ſich: wann ſteht das Wort mit was in der erſten und wann in der vierten Endung?

Erklärung. Gewöhnlich ſteht die erſte Endung dem Zeitworte vor, und die vierte dem Zeitworte nach. — Eine nähere Erklärung mag der Lehrer wiederholen, wann der Schüler gelernt hat, was ein Zeitwort iſt.

30) In welchem Geſchlechte, in welcher Zahl und in welcher Endung ſtehen die Hauptwörter in nachſtehenden Sätzen? Die Krankheiten beläſtigen die Menſchen und das Vieh. — Der Mond ſteht der Erde am nächſten, die Sonne aber iſt weit von der Erde entfernt. — Die Ehrentittel ſind den Hoffärtigen ſchmeichelhafter, als der Name der Tugend.

31) Welches ſind die Beiwörter in nachfolgenden Sätzen? Mein Hut iſt ſchwarz. — Er hat eine goldne Uhr. — Kauft nicht dieſes ſchlechte Tuch.

32) Sage mir Sätze, in welchen vor ſchwarz, golden, ſchlecht die drei Geſchlechtswörter kommen.

Digitized by Google

Ant. Der schwarze Hut, die schwarze Weste, das schwarze Kleid ꝛc.

33) In welchen Vergleichungsstufen stehen die Beiwörter in nachfolgenden Sätzen: dieses ist der reichste Mann, aber seine Frau war arm, denn wir sind reicher als sie war, obgleich wir doch unter die Aermere gehören?

34) Wie heißt die erste, zweite und dritte Vergleichungsstufe von groß, reich und klein?

35) 36) Dieses Haus ist mein, dieser Hof ist euer und dieser Garten ist unser. — Wie heißen die besitzende Fürwörter in dem vorherstehenden Satze?

37) Nenne mir zwei persönliche Fürwörter.

38) Nenne mir drei Zeitwörter.

39) Setze die persönlichen Fürwörter ich, du, er, vor haben, sehen und gehen.

40) Lies die Abwandlung von haben.

40) Wir haben, in welcher Person, Zahl, Zeit und Art steht es?

40) Wir werden haben, daß er hätte ꝛc., in welcher Person, Zahl, Zeit und Art stehen diese?

40) Lies die Abwandlung von seyn.

40) In welcher Person, Zahl, Zeit und Art steht nachfolgendes? Er würde gewesen seyn, daß ihr gewesen wäret, wir wären oder wir sind gewesen.

40) Lies die thätige Gattung von lieben.

40) In welcher Person, Zahl, Zeit, Art, Gattung, steht nachfolgendes? Ich liebte, laßt uns lieben, du hattest geliebt.

40) Wie werden nachfolgende Zeitwörter über lieben abgewandelt? Suchen, fragen, holen.

40) In welcher Person, Zahl, Zeit, Art und Gattung stehet nachfolgendes? Sie werden gesucht haben, du fragst, indem wir holten ꝛc.

40) Lies die leidende Gattung von lieben.

40) In welcher Person, Zahl, Zeit, Art und Gattung steht nachfolgendes? Ihr wurdet geliebt, er wird geliebt worden seyn, geliebt werden.

40) Wie wird durch die leidende Gattung abgewandelt? Finden, nehmen, befreien.

40) In welcher Person, Zahl, Zeit, Art und Gattung steht? Ihr werdet gefunden werden, werde genommen, daß ich befreiet werde ꝛc.

Digitized by Google

41) Was sind nachfolgendes für Wörter? Das blaue Tuch ist verlegt worden. — Das schönste Haus ist eingestürzt. — Wir haben euch das große Buch gebracht.

41) Was sind nachfolgendes für Wörter, als: euer, geben, Rauch, arm, dich, bringen, Gesundheit, gesund, laufen, gelb, helfen, uns, ihnen, die, Mangel.

41) Welches sind in nachfolgendem: Geschlechtswörter, Hauptwörter, Beiwörter, Fürwörter, Zeitwörter?

„Das angenehme Benehmen, welches eine gute Erziehung beweißt, erwerben wir mehr durch den Umgang „mit der Welt und in dem Besuche guter Gesellschaften, „als durch Lehren. Es giebt Menschen, denen dieses Benehmen angeboren zu seyn scheint, die in allem ihrem „Thun unendliche Annehmlichkeiten haben, ohne daß die „Kunst etwas dazu beitrage. Eine Quelle von Reizen „scheint sich bei ihrer Handlungsweise geöffnet zu haben."

43) Wie vielerlei Gattungen Wörter giebt es also im Ganzen, das heißt, veränderliche und unveränderliche Wörter zusammengenommen?

43) Wie heißen diese neunerlei Gattungen Wörter?

44) Welches sind Zahlwörter in nachfolgendem Satze? die erste Numer, welche in der Lotterie herauskam, war Numero acht; die zweite Numer, sechs und zwanzig; die dritte Numer; achtzehn.

48) Welche von diesen Zahlwörtern bezeichnen die Menge?

49) Welche von diesen Zahlwörtern bezeichnen die Reihenfolge?

50) Wie heißen die Nebenwörter in nachfolgenden Sätzen? Er ist dort gewesen. — Sie haben schön geschrieben. — Der Bruder ist heute angekommen. — Er hat uns oft gesprochen. — Der König hat sie reichlich belohnt. — Er wird vergeblich warten. — Wir haben uns heiß nach euch gesehnt. — Es sind morgen acht Tage. —

50) Welches sind darin die Nebenwörter, welche einen Ort bezeichnen? welches jene, die eine Zeit bezeichnen? und welches jene, die die Art und Weise beschreiben, wie etwas geschieht?

52) Er war schon vor drei Uhr in der Stadt. — Ist ein Vorwort in diesem Satze?

52) Wie heißt es?

52) Wie vielmal ist es darin?

52) Das erste vor, zeigt es ein Verhältniß der Zeit oder des Orts an?

Digitized by Google

52) Welches Verhältniß zeigt das zweite vor an?
53) Welche Endung regiert vor?

Die nämliche Fragen von 52 und 53 wende der Lehrer auf nachfolgende Beispiele an: es liegt unter dem Tische. — Er geht nach Haus. — Wir waren bei ihnen. — Wir erfahren es durch die Zeitung. — Ich bin zufrieden mit seiner Aufführung. — Bringt ein Glas auf dem Teller, und schüttet Wein aus dem Kruge. — Gehet auf den Tanzboden, fraget nach dem Tanzmeister und bringet ihn in mein Haus. — Um vier Uhr kömmt mein Vetter mit seinem Bruder zu uns in den Garten.

54) Wie heißen die Hauptwörter in obigen Sätzen, welche von Vorwörtern regiert werden; und wie heißen die Vorwörter, welche dieselbe regieren?
55) Nenne mir einige Vorwörter, welche die dritte, und einige, welche die vierte Endung regieren.
56) Welches sind im nachfolgenden Satze Bindewörter? — Mein Vater sagte, als er sah, daß mein Bruder so lange schlief, daß es nicht schön wäre, so lange zu schlafen, weil man dadurch faul würde.
57) Wie heißen die Bindewörter in nachfolgenden Sätzen? Entweder ich, oder er. — Mein Vater und meine Mutter. — Weder Hunger noch Durst.

Auszug.

Nenne einen Selbstlauter,
— einen Mittlauter.
— eine Silbe.
— ein Geschlechtswort.
— ein Hauptwort.

Wie hat dieses Hauptwort in der . . . Endung?
Wie hat es in der mehrfachen Zahl?
Wie hat es in der . . . Endung der mehrfachen Zahl?
Nenne mir ein Beiwort.
Wie hat dasselbe . . . in der zweiten Vergleichungsstufe?
Wie hat es . . . in der dritten Vergleichungsstufe?
Nenne mir ein besitzendes Fürwort.
Nenne mir ein persönliches Fürwort.
Wie hat dasselbe in der . . . Endung?
Wie hat dasselbe in der . . . Endung der mehrfachen Zahl?

Digitized by Google

Nenne mir ein unbestimmtes Fürwort.
— ein Zeitwort.
— ein Nebenwort.
— ein Nebenwort des Orts.
— ein Nebenwort der Zeit.
— ein Nebenwort das die Art und Weise anzeigt wie etwas geschieht.
— ein Fürwort.
— ein Bindewort.

Uiber alle Fragen in der deutschen Sprache.

Es giebt gewisse Leute, die es nie unternehmen sollten, andere verbessern zu wollen, weil sie das Uebel immer ärger machen.

Leute, welche lebhaft sind, haben sich nicht genug in ihrer Gewalt, und strenge Köpfe schonen zu wenig.

Der sanfte Reiz der Tugend ist weit vermögender in das Herz des Menschen einzugehen, und das Gemüth anzuziehen, als die Wuth, die der fromme Eifrer gegen das Laster zeigt.

Demohngeachtet giebt es auch Fälle, wo man gegen die letzten Strenge beweisen muß; damit der Mensch nicht kühn werde, auf unsre Güte sündige, und auf diese Art mit unserm Verschulden zum Verbrecher werde.

Ende der deutschen Sprache.

Digitized by Google

Vorerinnerung zum Lesen.

Es giebt sehr viele gute und brauchbare Lesemethoden. Wir erwähnen hier der Unsrigen. Nach unserm Rathe fängt man dabei mit dem Gedächtnißwerke gleich den ersten Tag, also gleichzeitig mit der deutschen Sprache an.

Unter dem Gedächtnißwerke folgt nach dem a b c eine Tabelle, die die Haupttöne angiebt. Diese lernt unser Schüler nicht so streng auswendig, obschon es Gedächtnißwerk heißt; weil ihn dieses zu lange aufhalten würde. In zweifelhaften Fällen kann sie ihm zum Nachschlagen dienen. Dieses ist die Hauptursache, warum wir sie so weitschichtig gemacht haben. Gut wird es seyn, wenn der Lehrer den Schüler wissen läßt, daß diese Tabelle die Regeln der Aussprache noch nicht erschöpft. Er kann, wenn es ihm darum zu thun ist, ihm eine Ueberzeugung davon zu geben, ihm etwas vorlesen von dem, was wir unter dem Artikel Aussprache in unsern Anmerkungen (dem wissenswerthen Unterrichte) sagen, daraus werden der Lehrer mit dem Schüler erkennen, daß es unsere Meinung ist, daß das Hauptgeschäft beim Lesen die Uebungen seyen.

Den Anfang damit machen wir auf diese Art mit dem Vernunftwerk.

Vernunftwerk.

Unser Schüler fängt, da dieses die Hauptsache ist, so geschwind als möglich an den einsilbigen Wörtern an, wie paix, le, jour, ꝛc. Aus diesen zieht er die Selbstlauter aus, und sagt: der Selbstlauter heißt ai. Alsdann buchstabirt er p. ai, paix. Wo die Endbuchstaben in den Sylben ausgesprochen werden, sagen wir es ihm. Von den einsilbigen Wörtern gehen wir auf zwei, drei und mehrsilbige fort, daß unser Schüler also buchstabirt: (le) der Selbstlauter heißt e. l e, le, die Sylbe heißt le; das Wort heißt le. (rendre) Der Selbstlauter heißt en. r en, ren, die erste Sylbe heißt ren; der zweite Selbstlauter heißt e. d r e, dre, die zweite Sylbe heißt dre; die zwei Sylben heißen ren-dre; das Wort heißt rendre. (contenir) Der Selbstlauter heißt on. c on, con, die erste Sylbe heißt con; der zweite Selbstlauter heißt e ꝛc.

Digitized by Google

Gehen wir in das Leſen über, ſo laſſen wir ihn wie natürlich, die einſilbigen Wörter leſen, und die mehrſilbigen ſilbenweis leſen. Wir gehen dann ſtufenweis höher auf drei und mehrſilbige Wörter; z. B. ſagt unſer Schüler (juger), die erſte Silbe heißt: ju, die zweite: ger, die zwei Silben ju-ger das Wort: juger. (contenir) Die erſte Silbe heißt con, die zweite te, die zwei erſten: con-te, die dritte nir; die drei Silben con-te-nir, das Wort heißt contenir, ꝛc. Bringt er ein Wort nicht heraus, ſo laſſen wir es ihn in Silben zerlegen; bringt er eine Silbe nicht heraus, ſo zerlegt er dieſe in ihre Selbſtlauter und Stumme nach der oben beſchriebenen Art.

Der gleichzeitige Unterricht der deutſchen Sprache verhält ſich dann ungefähr zum Leſeunterrichte, wie zwei zu eins; dergeſtalt, daß alſo, wenn wir unſerm Schüler drei Stunden täglich Schule halten, wir zwei Stunden dem Unterrichte der deutſchen Sprache und eine Stunde dem Leſeunterrichte widmen.

Wie er ſich im Leſen beſſert, ſo vermindern wir auch dieſe Zeit; und man kann, ehe er vollkommen darin iſt, ihn dahin einſchränken, daß man keine beſondere Uibungszeit mehr dieſem Unterrichte einräumt, ſondern gelegenheitsweiſe blos dem Schüler die Leſeart mit dem Akcent beibringet.

Digitized by Google

Gedächtnißwerk.

Kleines Alphabeth.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z.

Großes Alphabeth.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

Aussprache.

a — wird ausgesprochen wie ein deutsches a	le bas, der Strumpf.
e — wie ein schwaches ö .	le, der.
i — wie das deutsche i . .	le nid, das Nest.
o — wie o	le pot, der Topf.
u — wie û	le duc, der Herzog.
y — zwischen zwei Mitlautern und wenn es allein steht, wie ein deutsches langes i .	la lyre, die Leyer.
ai — wie â	le lait, die Milch.
au — wie oh	la chaux, der Kalch.
aie — wie âh	la haie, die Hecke.
ay — vor einem Mitlauter wie âi	le pays, das Land.
ay — vor einem stummen e wie âih	la paye, der Sold.
ay — vor einem Selbstlauter wie âj	le rayon, der Strahl.
ei — wie â	la reine, die Königin.
eu — wie ö (eu gehabt wie û)	le feu, das Feuer.
ey — wie â	le Dey, der Dey.
eau — wie oh	la peau, die Haut.
eue — wie öh	la feue, die Verstorbene.
eui — wie öi	le seuil, die Schwelle.
ie — wie ih	la vie, das Leben.
oe — wie eh	l'oedème, der Wassergeschwulst.
oei — wie öi	l'oeil, das Aug.
oi — wie oa	le bois, das Holz.

Digitized by Google

ou — wie u . . . . . le trou, das Loch.
oeu — wie öh . . . . le coeur, das Herz.
oie — wie oa . . . . l'oie, die Gans.
oue — wie uh . . . . la boue, der Gassenkoth.
uo — wie üh . . . . la rue, die Gasse.
ui — wie ein schwaches u mit einem starken i . . le puits, der Brunnen.
ueil — wie öil . . . . l'orgueil, der Stolz.
ueu — wie öh . . . . la gueule, der Rachen.
uie — wie üih . . . . la suie, das Taubenschlägelchen.
er — einsilbig wie är . . la mer, das Meer.
er — am Ende mehrsylbiger Wörter gewöhnlich wie eh aimer, lieben.
es — wenn s die mehrfache Zahl bedeutet, unbethönt les pelles, die Schaufeln.
es — bei der mehrfachen Zahl in einsilbigen Wörtern, wie ein helles e . . . . . les, die.
el — fast wie äl . . . . la pelle, die Schaufel.
et — etwas weniger offen, als ä . . . . . le jet, der Wurf.
ez — wie eh . . . . . le nez, die Nase.
an — wie an durch die Nase, ohne daß n verständlich gehört werde . . . . le gant, der Handschuh.
en — schier eben so . . la dent, der Zahn.
ien — wie ien durch die Nase, ohne daß n verständlich gehört werde . . . . le bien, das Gut.
in — fast wie ön durch die Nase, ohne daß n verständlich gehört werde . . . la fin, das Ende.
on — eben so durch die Nase, wie on . . . . le son, die Kleye.
un — eben so durch die Nase, wie ön . . . . le brun, das Braune.
é — wie eh . . . . . la clé, der Schlüssel.
à — wie ein geschärftes a . là, da.
è — wie ä . . . . . le père, der Vater.
â — wie ah . . . . . le mâtin, der Kettenhund.
ê — fast wie äh . . . . la tête, der Kopf.
û — wie üh . . . . . vû, nach Ansicht.

Digitized by Google

c — vor a o u und Stummen, wie ein weiches k .	la cage, der Käfig.
c — wie k, am Ende der Wörter	le bec. der Schnabel.
ç — wie s vor a o u . .	la façon, die Form.
c — wie s vor e i y . .	ici, hier.
g — wie g in gar, vor a o u und Stummen.	le garçon, der Knabe.
g — schier wie sch, vor e i und y.	la gerbe, die Garbe.
h — wird oft nicht ausgesprochen, wie in . . .	l'homme, der Mensch.
j — wie sch	le jet, der Wurf.
m — bildet, wenn es nach einem Selbstlauter steht, einen Nasenton	amble, weitschichtig.
n — ebenfalls	non, nein.
q — wie k	qui, wer.
v — wie w	le ver, der Wurm.
z — wie s	douze, zwölf.

---

c f l — werden gewöhnlich am Ende der Wörter ausgesprochen	le bal, der Ball.
ch — wie k vor Mitlautern .	le Chrétien, der Christ.
ch — wie sch vor Selbstlautern	le champ, das Feld.
gn — lautet wie nj zwischen zwei Selbstlautern . . .	peigner, kämmen.
ll — wie lj nach ai ei und ui	le bailleur, der Pächter.
ent — in Zeitwörtern wird nicht ausgesprochen.	

Digitized by Google

Vernunftwerk.

Lese-Uebungen.

1.

Ai paix, e le, ou jour, a par, eu deux.

2.

A près après, ju ger juger, ren dre rendre, pub lic public.

3.

Con te nir contenir, com po ser composer, é tab lir établir, vo lon té volonté, ex cep ter excepter.

4.

Dé par te ment département, né an mo ins néanmoins, of fi ci er officier, ac ti vi té activité.

5.

Mo men ta né ment momentanément, in o pi né ment inopinément, at tri bu ti on attribution, ren seig ne ment renseignement.

6.

Paix, le, jour, par, deux, fait, non, pis, car, son, mer.

7.

Après, juger, rendre, public, heureux, raison.

8.

Contenir, composer, établir, volonté, excepter, ravager, occuper, morfondre.

9.

Département, néanmoins, activité, officier, favoriser, restituer, finalement, accouchement.

Digitized by Google

10.

Momentanément, inopinément, attribution, constitution, établissement, imposibilité, longitudinalement, infaillibilité, renseignement.

Versuche

über die Fragen: Wie heißen in nachfolgendem

1tens die Selbſtlauter?
2tens die Sylben?
3tens die Wörter?

11.

Bas, le, nid, pot, duc, lyre, lait, chaux, haie, pays, paie, rayon, reine, feu, Dey, peau, feue, seuil, vie, œdème, œil, bois, trou, foyer, cœur, oie, boue, rue, puits, fuyard, orgueil, gueule, fuie, mer, berger, peste, polles, pelle, jet, nez, gant, dent, bien, fin, son, brun, clé, là, père, mâtin, tête, hâte, vû, cage, bec, façon, ici, garçon, gerbe, l'homme, jet, ample, qui, ver, douze, bal, Cbrétien, champ, peigner, bailleur.

12.

Un fat est un homme dont la vani-té seule, forme le carac-tère, qui n'agit que par osten-tation, et qui voulant s'éle-ver au-dessus des autres fait tout ce qu'il faut, pour être mépri-sé de tous; fami-lier avec ses supé-rieurs, impor-tant avec ses égaux, imper-tinent avec ses infé-rieurs, il tutoie, il protège, il méprise.

13.

Le jeu de l'épingle.

Celui qui préside à ce jeu cache une épingle de manière, que chacun de ceux qui jouent, puisse la trouver. Il nomme deux personne pour la chercher; et à mesure qu'un des chercheurs s'approche du lieu, qui recèle l'épingle, il augmente les battements de mains.

NB. Im zweiten Bande befinden ſich franzöſiſche Aufgaben. Dieſe können dem Lehrer dienen, die Leſeübungen fortzuſetzen.

Digitized by Google

Gedächtnißwerk.

von den richtigen und unrichtigen Abänderungen und Abwandlungen.

Vorerinnerung zu den richtigen und unrichtigen Abänderungen und Abwandlungen.

Ueberhaupt genommen.

Wenn wir die deutsche Sprache und die französische Abänderungen und Abwandlungen gleich in den nothwendigen Unterricht aufgenommen haben, so ist es doch der Gegenwärtige, welcher die französische Abänderungen und Abwandlungen enthält, der das Uebergewicht bekömmt, und also von der allerhöchsten Nothwendigkeit ist. Wir halten es für sehr dienlich, daß die Lehrer ihren Schülern dieses begreiflich machen möchten. *)

Nach den Empfehlungen, die wir gemacht haben, den Unterschied zwischen Vernunftwerk und Gedächtnißwerk wohl zu studieren, nehmen wir an, daß unsere Leser dadurch nun wohl das erste Licht haben. Mit dem Vernunftwerk fangen wir an; also mit den Aufgaben, und zwar folgender Gestalt:

Wenn unser Schüler wohl begriffen hat, was Abänderungen und Abwandlungen sind in der deutschen Sprache, dieselbe auch wenigstens zum großen Theile auswendig kann, so machen wir den Anfang mit den französischen Abänderungen.

Diese lassen wir zuerst lesen, hierauf erklären wir ihm dieselben, und dann lassen wir ihn die mit den Erklärungen

*) Aufmerksamkeit und Eifer sind Anstrengungen der Seele, die nicht beständig unterhalten werden dürfen.

Der Verfasser hat ein Mittel erfunden, die Aufmerksamkeit des Schülers zu steigern, so wie seine Seelenthätigkeit und seinen Willen nach Belieben zu leiten. Dieses Mittel ist neu, und hat die Eigenschaften, 1) daß es auf die Jugend wirkt, ohne heftig oder zerstörend zu wirken; 2) daß es auf alle junge Leute ohne Ausnahme wirkt; 3) daß es ohne physischen und moralischen Nachtheil angewendet werden kann, und 4) daß die Anwendung selbst den Lehrer kein großes Studium kostet. Er wird solches in einer besondern Schrift herausgeben, indem dieses einzig für Lehrer bestimmt seyn kann.

Digitized by Google

korrespondirende Aufgaben machen. Der Schüler bedient sich dabei seines Buches, um Ansicht von den französischen Abänderungen und Abwandlungen zu haben, die er noch nicht nothwendig hat, auswendig zu lernen.

Ist der Begriff einmal seßhaft, so suchen wir ihn zu erhalten und auszubilden. Dieses praktiziren wir also:

Zuerst lesen sie das bestimmte Geschlechtswort ein- zwei- auch dreimal; hierauf fangen wir das Vernunftwerk eigentlich an, oder wir gehen zu den Aufgaben über. Unser Schüler macht die Aufgabe Nro. 1, dann wiederholt er sie, und macht die Aufgabe Nro. 2. Er wiederholt beständig die andern Aufgaben, versteht sich nur mündlich, und macht jedesmal eine neue dazu; also nimmt er dann die Aufgaben unter Nro. 1, 2, 3, dann die von 1, 2, 3, 4 u. s. w.

Kommen wir an einen neuen Artikel, wie z. B. an den Theilungsartikel, an ein Zeitwort ꝛc., so wird solches wieder jedesmal vorher gelesen.

Haben wir auf diese Art so viel gewonnen, daß wir mit den richtigen Zeitwörtern zu Ende sind, so machen wir einen Stillstand.

Entweder ist unser Schüler dann mit dem Gedächtnißwerk der deutschen Sprache fertig, oder nicht.

Ist er fertig, so fangen wir das Gedächtnißwerk von den Abänderungen und Abwandlungen an; auf die Art, wie wir in der Auseinandersetzung des Systems bei dem Artikel über Abänderungen und Abwandlungen gesagt haben; ohne daß wir aufhören ihn beständig mit mündlichen Aufgaben zu unterhalten.

Ist er noch nicht fertig, so warten wir dieses ab, ehe wir das Gedächtnißwerk der französischen Abänderungen und Abwandlungen mit ihm anfangen.

Sind wir auch mit dem Gedächtnißwerke in den französischen Abänderungen und Abwandlungen bis dahin, wo wir mit dem Vernunftwerke still hielten, so fangen wir an, einen Theil des Unterrichts in den Schriftlichen zu verwandeln. Er fängt dabei mit den Aufgaben Nro. 1 an, und geht damit fort. Auf diese Art geht nun der schriftliche Unterricht weit nach; aber die Aufgaben davon werden, weil er sie lange und oft mündlich gemacht hat, nun auch um so richtiger, da er seine ganze Aufmerksamkeit ungetheilt auf die Rechtschreibung richten kann, die, nach den Vorkenntnissen und Uebungen zu urtheilen, ihm nur noch unmerkliche kleine Schwierigkeiten darbieten wird.

Digitized by Google

Gleichzeitig, wo wir mit ihm anfangen zu schreiben, gründen wir die Begriffe fest über die Herleitung der Zeiten, als die Grundidee zum Begriff über die unrichtigen Zeitwörter. Ist die Herleitung der Zeitwörter wohl gefaßt, so lassen wir ihn die unrichtigen Zeitwörter lesen, abwandeln, und geben ihm die Aufgaben darüber, das heißt nämlich wieder: wir nehmen das Vernunftwerk derselben vor, (Alles Vernunftwerk wird mündlich genommen.) Versteht er solche, so gehen wir auf die beschriebene Art mit dem Gedächtnißwerke nach.

Unterricht ins Besondere.

Von den Abänderungen und Abwandlungen.

Uiber die Zeitwörter.

Beim Lesen, als dem Anfange der Zeitwörter, muß man sorgen, daß der Schüler die Fertigkeit erlange, solche auf die viererlei Arten zu lesen, nämlich: erzählend, fragend, verneinend und verneinend-fragweis, ehe und bevor sie die Aufgaben darüber machen.

Bei den richtigen Zeitwörtern hat man die Stammzeit neben an gesetzt; z. B. bei aimant steht neben als Stammzeit aimer. Bei Vergleichung von beiden, kann das Aug wohl leicht die Regel finden, wie die Zeit aus der Stammzeit gebildet wird: in vorstehendem Falle hieße die Regel: das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit (aimant) wird hergemacht aus der unbestimmten Art (aimer), indem man er ausstreicht, und ant daran setzt, also aimant. Einige kleine Uibungen werden dem Schüler die Sache begreiflich machen. Zur Kenntniß der unrichtigen Zeitwörter giebt dieses das Fundament; ohne solche ist es schier unmöglich die unrichtigen Zeitwörter zu lernen.

Uiber die leidende Gattung.

Die leidende Gattung der deutschen Sprache weiß der Schüler. Etre weiß er ebenfalls. Aus être und dem Mittelwort ist die leidende Gattung zusammengesetzt. Weiß er demnach letzteres, so kann er die leidende Gattung. Eine kleine anschauliche vergleichweis vorgenommene Uibung giebt ihm die Gedächtnißwissenschaft davon. Ungefähr geschieht dieses also:

Digitized by Google

Lehrer. Wie heißt die gegenwärtige Zeit in der anzeigenden Art von être?

Schüler. Je suis.

Lehr. Das Mittelwort der vergangenen Zeit (aimé) angesetzt, wie heißt es nun?

Schül. Je suis aimé.

Lehr. Dazu das Deutsche gesetzt von der gegenwärtigen Zeit, anzeigenden Art, leidenden Gattung, wie heißt es nun?

Schül. Je suis aimé, ich werde geliebt. — So fährt man fort.

Uiber die unrichtigen Abwandlungen.

Bei diesen hat man nur eingetragen dasjenige, was der Herleitung nach unrichtig ist. Bis der Schüler davon einen deutlichen Begriff hat, wird es rathsam seyn, den Schüler zu fragen, ob die in Frage befangene Zeit des unrichtigen Zeitworts richtig oder unrichtig sey.

Dieses sieht der Schüler im Buche. Ist sie nämlich unrichtig, so stehet sie darin; in diesem Falle läßt man sie ihn hersagen. — Steht sie nicht darin, so läßt man sie ihn bilden, und dann hersagen.

Daß er vollkommen seyn müsse im Hersagen, daß er auch die Aufgaben darüber müsse machen können, ehe man ihn solche auswendig lernen läßt, haben wir schon beim Vernunftwerk erörtert. Diese Fertigkeit verschaffen wir ihm durch öftere mündliche Wiederholungen, die wir also ordnen. Er wandelt ab das erste Zeitwort oder eins, und dann dieselbe in folgender Ordnung:

1,
1, 2,
1, 2, 3,
1, 2, 3, 4 und so weiter. So daß er beim fünfzehnten das erste fünfzehnmal, das zweite vierzehnmal u. s. w. wiederholt hat. Es versteht sich auch, daß, wenn der Schüler von den ersten Aufgaben vollkommene Fertigkeit hat, er dieselbe aufhört zu wiederholen. Dieses ergiebt sich am Besten aus der Anwendung.

Die Aufgaben darüber theilen sich: in leichte Aufgaben, mittlere Aufgaben oder solche, die mittelmäßige Schwierigkeiten darbieten, und in Schwerere. Auch diese werden auf die nämliche Art wiederholt. Varia-

Digitized by Google

tionen, die der Lehrer nach Gefallen anbringen mag, beugen vor, daß die Aufgaben eigentlich, was sie seyn sollen, Vernunftwerk bleiben, und nicht in mechanische Fertigkeit ausarten.

Hinter den Wörtern bei den Aufgaben, sind die Hauptwörter, die ein m nach sich haben, männlich, die ein w haben, weiblich.

Beiwörter sind im männlichen Geschlechte eingetragen; das weibliche Geschlecht haben wir so bemerkt, daß wir den letzten Buchstaben des männlichen, mit dem allenfalls angehängten ihm folgen liesen. Z. B. sûr re, dieses heißt also sûr, sûre, man lese also nicht surre.

Variationen der Aufgaben.

Zu den Variationen rechnen wir als besonders nützlich, wenn der Lehrer manchmal die Aufgaben in Fragen und Antworten umwandeln will. Z. B. die Aufgabe Nro. 5 also:

Wer gab die Uhr? — Der Sohn des Vaters gab die Uhr.

Wer suchte den Sohn? — Die Tochter des Vetters suchte den Sohn.

Der Herr des Hauses, von wem bekam er die Uhr? (Der Lehrer wird hier bemerken, daß man auf die nämliche Art die Frage angiebt, wie der Franzos zu fragen pflegt, wenn kein ausdrückliches Fragewort da ist.) Der Herr des Hauses bekam die Uhr von der Mutter.

Das Haus des Grafen, ist es schön? Ja, mein Herr, das Haus des Grafen ist schön.

Schon Meidinger bemerkt bei seinen Geschichten einen großen Vortheil für seine Schüler in dieser Art von Variationen. Wir schlagen dieselbe bei allen Aufgaben vor, und bei den Geschichten besonders, daß der Schüler, nachdem die Geschichtchen durch den Lehrer oder ihn selbst also in Fragen und Antworten übersetzt worden sind, er solche auch deutsch und französisch hererzähle.

Digitized by Google

Das bestimmte Geschlechtswort. *)

Einfache Zahl.

				Männl. Geschl.	Weibl. Geschl.	Männl. u. weibl. Geschl.
1	der,	die,	das,	le,	la,	l', **)
2	des,	der,	des,	du,	de la,	de l',
3	dem,	der,	dem,	au,	à la,	à l',
4	den,	die,	das,	le,	la,	l',
5	o,	o,	o,	o,	o,	o,
6	von dem.	von der.	von dem.	du,	de la,	de l',

**) Vor Wörtern, die mit einem Selbstlauter, oder stummen h. anfangen.

Mehrfache Zahl.

Männl. und weibl. Geschl.

1	die,	les,	
2	der,	des,	Hauptwörter und Beiwörter bekommen in der mehrfachen Zahl am Ende ein s.
3	den,	aux,	
4	die,	les,	
5	o,	o,	
6	von den.	des,	

*) Das bestimmte Geschlechtswort wird gebraucht, wenn das Geschlechtswort der, die, das, ausdrücklich dabei steht oder darunter verstanden wird. Bei den Namen der Länder, z. B. Frankreich ist groß, la France est grande, und größtentheils bei den Theilen des Körpers an Menschen und Vieh, z. B., er hat einen großen Mund; hier sagt der Franzos: er hat den Mund groß, il a la bouche grande. — Die erste Endung wird gebraucht auf die Frage: wer und was? — Die zweite: auf wessen? worüber? womit? warum? weswegen? wovon? — Die dritte, auf: wem? wozu? wo? wohin? woran? wobei? wornach? worauf? — Die vierte: wen? was? — bei einem Ausrufe, die fünfte. Bei: wovon? woher? woraus?, die sechste.

Digitized by Google

Das Theilungsgeschlechtswort. *)

Einfache Zahl.

	Männl. Geschlecht.	Weibl. Geschlecht.	Männl. u. weibl. G.
1	du vin, Wein,	de la viande, Fleisch,	de l'eau, Wasser,
2	de vin, Wein,	de viande, Fleisch,	d'eau, Wasser,
3	à du vin, zu Wein,	à de la viande, zu Fleisch,	à de l'eau, zu Wasser,
4	du vin, Wein,	de la viande, Fleisch,	de l'eau, Wasser,
6	de vin, von Wein,	de viande, von Fleisch.	d'au, von Wasser,

Mehrfache Zahl.

	Männl. Geschlecht.	Weibl. Geschlecht.	Männl. u. weibl. G.
1	des vins, Weine,	des viandes, Speisen	des eaux, Gewässer,
2	de vins, Weine,	de viandes, Speisen	d'eaux, Gewässer,
3	à des vins, zu Weinen,	à des viandes, zu Speisen,	à des eaux, zu Gewässern,
4	des vins, Weine,	des viandes, Speisen	des eaux, Gewässer,
6	de vins, von Weinen.	de viandes, von Speisen.	d'eaux, von Gewässern.

Theilungsgeschlechtswort mit Beiwort vor dem Hauptworte. **)

Einfache Zahl.

	Männl. Geschl.	Weibl. Geschl.	Männl. u. weibl. G.
1	de bon vin, guter Wein,	de bonne viande, gutes Fleisch,	d'excellente eau, vortreffliches Wasser,
2	de bon vin, guten Weines,	de bonne viande, guten Fleisches,	d'excellente eau, vortrefflichen Wassers,
3	à de bon vin, gutem Weine,	à de bonne viande, gutem Fleische,	à d'excellente eau, vortrefflichem Wasser,
4	de bon vin, guten Wein,	de bonne viande, gutes Fleisch,	d'excellente eau, vortreffliches Wasser,
6	de bon vin, von gutem Weine.	de bonne viande, von gutem Fleische.	d'excellente eau, von vortrefflichem Wasser.

*) Das Theilungsgeschlechtswort wird gebraucht, wenn bei theilbaren Gegenständen kein Geschlechtswort dabei steht. Z. B. Brod, du pain, gebet mir Brod, donnez-moi du pain. — Nach assez, beaucoup, combien, infinement, moins, peu, point, rien, plus, ne plus, ne guère, tant, autant und trop, wird die zweite Endung des Theilungsgeschlechtsworts gesetzt. Z. B., beaucoup de pain, viel Brod.

**) Hier ist zu bemerken: daß dieses Geschlechtswort nicht

Mehrfache Zahl.

	Männl. Geschlecht.	Weibl. Geschlecht.	Männl. u. weibl. G.
1	de bons vins, gute Weine,	de bonnes viandes, gute Speisen,	d'excellentes eaux, vortreffliche Gewässer,
2	de bons vins, guter Weine,	de bonnes viandes, guter Speisen,	d'excellentes eaux, vortrefflicher Gewässer,
3	à de bon vins, guten Weinen,	à de bonnes viandes, guten Speisen,	à d'excellentes eaux, vortrefflichen Gewässern,
4	de bons vins, gute Weine,	de bonnes viandes, gute Speisen,	d'excellentes eaux, vortreffliche Gewässer,
6	de bons vins, von guten Weinen.	de bonnes viandes, von guten Speisen.	d'excellentes eaux, von vortrefflichen Gewässern.

---

gebraucht wird, wenn das französische Beiwort nicht vor dem Hauptworte steht. Z. B., des vins rouges; rothe Weine, und nicht: de vins rouges.

Digitized by Google

Das unbestimmte

Eigenschaft der Wörter.	Einfache Zahl männl. Geschlechts.	Mehrfache Zahl männl. Geschlechts.
Nicht beim Zeitwort stehende persönliche Fürwörter.	Moi ich	Nous wir
	de moi meiner	de nous unſrer
	à moi mir	à nous uns
	moi mich	nous uns
	moi ich	nous wir
	de moi von mir	de nous von uns
	Auf dieſe Art werden	
	Toi du	Vous ihr
	lui er	eux ſie
	lui es	eux ſie
	soi ſich	soi ſich
	moi-même ich ſelbſt	nous-mêmes wir ſelbſt
	toi-même du ſelbſt	vous-mêmes ihr ſelbſt
	lui-même er ſelbſt	eux-mêmes ſie ſelbſt
	lui-même es ſelbſt	eux-mêmes ſie ſelbſt
* Beſitzende Fürwörter.	Mon mein	Mes meine
	ton dein	tes deine
	son ſein	ses ſeine
	notre unſer	nos unſre
	votre euer	vos eure
	leur ihr	leurs ihre
**	Monsieur der Herr	Messieurs die Herren
***	Monseigneur der gnädige Herr	Messeigneurs die gnädige Herren

Digitized by Google

Geschlechtswort.

Einfache Zahl weibl. Geschlechts.	Mehrfache Zahl weibl. Geschlechts.	Anmerkungen.
Moi ich	Nous wir	
de moi meiner	de nous unsrer	
à moi mir	à nous uns	
moi mich	nous uns	
moi ich	nous wir	
de moi von mir	de nous von uns	
noch abgeändert.		
Toi du	Vous ihr	
elle sie	elles sie	
elle es	elles sie	
soi sich	soi sich	
moi-même ich selbst	nous-mêmes wir selbst	
toi-même du selbst	vous-mêmes ihr selbst	
elle-même sie selbst	elles-mêmes sie selbst	
elle-même es selbst	elles-mêmes sie selbst	
Ma meine	Mes meine	
la deine	tes deine	
sa seine	ses seine	
notre unsre	nos unsre	
votre eure	vos eure	
leur ihre	leurs ihre	
Madame die Madam	Mesdames die Madamen	
" "	" "	

* Besitzende Fürwörter ohne Hauptwort werden in nicht beim Zeitwort stehende Fürwörter umgewandelt. Z. B. dieses Haus ist mein: cette maison est à moi.

** Lese gebraucht man, wenn mehrere Personen vorhergehen. Z. B. die Schüler haben ihre Bücher verloren: les écoliers ont perdu leurs livres; bei einer Person son oder sa. Z. B. die Tochter hat ihr Buch verloren: la fille a perdu son livre.

*** Geschlechtswörter und beisitzende Fürwörter werden aus mon und ma zusammengesetzten Wörter nach gesetzt. Z. B. der Herr Graf: Monsieur le Comte.

Digitized by Google

Das unbestimmte

Eigenschaft der Wörter.	Einfache Zahl männl. Geschl.	Mehrfache Zahl männl. Geschlechts.
Zahlwörter.	Un ein	» »
Nebenwörter.	rien nichts	» »
Eigene Namen von Menschen, Städten und Dörfern.	Jean der Johann	» »
Fürwörter.	Quel welcher	Quels welche
	ce dieser	ces diese
	ce jener	ces jene
	cet dieser	ces diese
	cet jener	ces jene
	cela dieses	» »
	celui dieser	ceux diese
	celui jener	ceux jene
	celui-ci jener hier	ceux-ci jene hier
	celui-là jener da	ceux-là jene da
	icelui derjenige	iceux diejenige
	aucun nicht einer	» »
	aucun keiner	aucuns keine
	chacun ein jeder	» »
	tout jeder	» »
	chaque ein jeder	» »
	nul keiner	nuls nichtig
	homme du monde niemand	» »
	chose du monde nichts	» »
	quiconque wer immer	quiconques welche immer
	quelqu'un jemand, irgend einer	quelques-unes einige
	personne niemand	» »

Digitized by Google

Geschlechtswort.

Einfache Zahl weibl. Geschlechts.	Mehrfache Zahl weibl. Geschlechts.	Anmerkung.
Une eine	» »	
» »	» »	
» »	» »	
Quelle welche	Quelles welche	
cette diese	ces diese	mit Hauptwort.
cette jene	ces jene	mit Hauptwort.
cette diese	ces diese	mit Hauptwort das mit Selbstlauter anfängt.
cette jene	ces jene	mit Hauptwort das mit Selbstlauter anfängt.
» »	» »	
celle diese	celles diese	ohne Hauptwort.
celle jene	celles jene	ohne Hauptwort.
celle-ci jene hier	celles-ci jene hier	ohne Hauptwort.
celle-là jene da	celles-là jene da	ohne Hauptwort.
icelle diejenige	icelles diejenige	
aucune nicht eine	» »	
aucune keine	aucunes keine	
chacune eine jede	» »	ohne Hauptwort.
toute jede	» »	mit Hauptwort.
chaque eine jede	» »	mit Hauptwort.
nulle keine	nulles nichtig	
» »	» »	
» »	» »	
quiconque welche immer	quiconques welche immer	
quelqu'une jemand irgend eine	quelques-unes einige	
» »	» »	

Digitized by Google

Beim Zeitwort ſtehende perſönliche Fürwörter.

Einfache Zahl.

1	Ich, je,	du, tu,	er, il,	ſie, elle,
2	meiner de moi,	deiner, de toi,	ſeiner, de lui,	ihrer, d'elle,
3	mir, me,	dir, te,	ihm, lui,	ihr, lui,
4	mich, me,	dich, te,	ihn, le,	ſie, la,
6	von mir, de moi,	von dir, de toi,	von ihm, de lui,	ihr, d'elle.

Mehrfache Zahl.

1	wir, nous,	ihr, vous,	ſie, ils,	ſie, elles,
2	unſrer, de nous,	eurer, de vous,	ihrer, d'eux,	ihrer, d'elles,
3	uns, nous	euch, vous,	ihnen, leur,	ihnen, leur,
4	uns, nous,	euch, vous,	ſie, les,	ſie, les,
6	von uns, de nous,	von euch, de vous,	von ihnen, d'eux,	von ihnen, d'elles.

Beim Zeitwort ſtehende perſönliche Fürwörter.

Einfache Zahl.

2	ſeiner, de soi,
3	ſich, se,
4	ſich, se,
6	von ſich, de soi.

Mehrfache Zahl.

2	ihrer, de soi,
3	ſich, se,
4	ſich, se,
6	von ſich, de soi.

Digitized by Google

Abänderung des unbestimmten Fürworts.

Endungen.		
1	man	on,
2	dessen, deren, darum, deswegen, darüber, ...	en,
3	dahin, dazu, daran, darauf, dabei, darin, darein, darnach, dort . .	y,
4	es	le,
6	davon, daher, daraus, damit . .	en,

Abwandlung von haben.

Unbestimmte Art. *)

Gegenwärtige Zeit.

Haben,	avoir,
zu haben,	d'avoir,
zum haben,	à avoir.

Vergangene Zeit.

Gehabt haben,	avoir eu,
gehabt zu haben,	d'avoir eu,
zum gehabt haben,	à avoir eu.

*) Die unbestimmte Art wird gebraucht, wenn zwei Zeitwörter beisammen stehen, wovon das eine mit was examinirt wird. Z. B. er will essen. Was will er? essen. Dieses steht also in der unbestimmten Art, il veut manger; 2) Wenn nach vouloir, désirer, souhaiter, prier, die nämliche Person bei dem darauf folgenden Zeitworte wiederholt wird, z. B. Ich wünschte, ich wäre groß, (ich wünschte groß zu seyn) je souhaitais d'être grand.

Digitized by Google

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich habe, ayant,
2. indem du haſt, ayant,
3. indem er hat, ayant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir haben, ayant,
2. indem ihr habet, ayant,
3. indem ſie haben, ayant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich hatte ayant ꝛc.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich gehabt habe, ayant eu,
2. indem du gehabt haſt, ayant eu,
3. indem er gehabt hat, ayant eu.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir gehabt haben, ayant eu,
2. indem ihr gehabt habet, ayant eu,
3. indem ſie gehabt haben, ayant eu.

Einfache Zahl.

1. Indem ich gehabt hatte, ayant eu, etc.

Digitized by Google

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich habe,	j'ai,
2. du hast,	tu as,
3. er hat,	il a.

Mehrfache Zahl.

1. Wir haben,	nous avons,
2. ihr habet,	vous avez,
3. sie haben,	ils ont.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich habe gehabt,	j'ai eu,
2. du hast gehabt,	tu as eu,
3. er hat gehabt,	il a eu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir haben gehabt,	nous avons eu,
2. ihr habet gehabt,	vous avez eu,
3. sie haben gehabt,	ils ont eu.

Völlig vergangene Zeit.*)

Einfache Zahl.

1. Ich hatte, oder, ich habe gehabt,	j'eus,
2. du hattest, oder, du hast gehabt,	tu eus,
3. er hatte, oder, er hat gehabt,	il eut.

*) Vorbegriff: Zu Nro. 2 und 3 über den Gebrauch. Die Zeit hat gewisse Abtheilungen, als: Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre, wodurch sie in Abschnitte getheilt, und von der Gegenwart getrennterweise dargestellt wird.

Gebrauch.

Ist 1) die Epoche, wann etwas geschieht bestimmt, entweder durch eine Begebenheit: z. B. als wir zu

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten,	oder wir haben gehabt,	nous eûmes,
2. ihr hattet,	ihr habet gehabt,	vous eûtes,
3. sie hatten,	sie haben gehabt,	ils eûrent.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte,	j'avais,
2. du hattest,	tu avais,
3. er hatte,	il avait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten,	nous avions,
2. ihr hattet,	vous aviez,
3. sie hatten,	ils avaient,

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte gehabt,	j'avais eu,
2. du hattest gehabt,	tu avais eu,
3. er hatte gehabt,	il avait eu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten gehabt,	nous avions eu,
2. ihr hattet gehabt,	vous aviez eu,
3. sie hatten gehabt,	ils avaient eu.

Paris waren; oder durch einen Zeitlauf: z. B. das vergangene Jahr war ich krank.

2) Ist dieselbe auch vergangen, und zwar völlig vergangen, und so vergangen, daß dieselbe von der Gegenwart getrennt ist, und

3) Auch so getrennt, daß mehr als ein Tag dazwischen ist, so setzt man die völlig vergangene Zeit: z. B. ich war das vergangene Jahr krank, je fus malade l'année dernière. Hier ist die Zeit bestimmt, vergangen, getrennt, und um mehr als einen Tag getrennt.

Man kann also nicht sagen: je fus malade ce matin, oder cette semaine, oder ce mois, oder cette année. Zum Ersteren wäre es zu kurz, in allen wäre die Zeitabtheilung noch nicht zu Ende.

Digitized by Google

Längstvergangene Ursache-Zeit.*)

Einfache Zahl.

1. Ich hatte gehabt,	j'eus eu,
2. du hattest gehabt,	tu eus eu,
3. er hatte gehabt,	il eut eu,

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten gehabt,	nous eûmes eu,
2. ihr hattet gehabt,	vous eûtes eu,
3. sie hatten gehabt,	ils eûrent eu,

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde haben,	j'aurai,
2. du wirst haben,	tu auras,
3. er wird haben,	il aura.

Mehfache Zahl.

1. Wir werden haben,	nous aurons,
2. ihr werdet haben	vous aurez,
3. sie werden haben,	ils auront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde gehabt haben,	j'aurai eu,
2. du wirst gehabt haben,	tu auras eu,
3. er wird gehabt haben,	il aura eu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden gehabt haben,	nous aurons eu,
2. ihr werdet gehabt haben,	vous aurez eu,
3. sie werden gehabt haben,	ils auront eu.

(*Die längstvergangene Ursache-Zeit wird gebraucht, wenn das Zeitwort die Ursache anzeigt, warum etwas geschieht: z. B. ich schmolz in Thränen, als mein Freund den Geist aufgegeben hatte, je fondais en larmes, lorsque mon ami eut (längstvergangene Ursache-Zeit) expiré.

Digitized by Google

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde haben,	j'aurais,
2. du würdest haben,	tu aurais,
3. er würde haben,	il aurait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden haben,	nous aurions,
2. ihr würdet haben,	vous auriez,
3. sie würden haben,	ils auraient.

Zusammengesetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde gehabt haben,	j'aurais eu,
2. du würdest gehabt haben,	tu aurais eu,
3. er würde gehabt haben,	il aurait eu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden gehabt haben,	nous aurions eu,
2. ihr würdet gehabt haben,	vous auriez eu,
3. sie würden gehabt haben,	ils auraient eu.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

1. —	
2. Habe,	aye,
3. er mag haben,	qu'il ait.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns haben,	ayons,
2. habet,	ayez,
3. sie mögen haben,	qu'ils aient.

Verbindende Art. *)

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich habe,	que j'aye,

*) Die verbindende Art wird gebraucht 1) nach vouloir, désirer, souhaiter, prier.

Digitized by Google

2. daß du habeſt,	que tu ayes,
3. daß er habe,	qu'il ait.

2) Wenn ein Zeitwort der äußern oder innern Sinne vorhergeht, welches bedingend, verneinend oder fragend iſt, (nicht wann es bejahend-gewiß iſt: z. B. Je sais, qu'il est en peine) ſo ſteht das darauf folgende Zeitwort in der verbindenden Art: z. B. Ich hoffe nicht, daß ihr unartig ſeyd, je n'espère pas, que vous soyes méchant.

3) Wenn vor den zurückbeziehenden Fürwörtern die dritte Vergleichungsſtufe geht: z. B. Er hat das beſte Mädchen geheirathet, welches in der Stadt iſt, il a épousé la meilleure fille, qu'il y ait dans la ville.

4) Nach folgenden Wörtern:

Non obstant que,	ungeachtet daß,
quoique,	obgleich,
bien que,	obwohl,
encore que,	wiewohl,
si ce n'est que,	es ſey dann daß,
avant que,	ehe als,
sans que,	ohne daß,
bien loin que,	ſofern daß,
tant s'en faut que,	es fehlt viel daran daß,
peu s'en faut que,	es fehlt wenig daran daß,
de peur que,	aus Furcht daß,
bongré malgré que,	man wolle od. wolle nicht daß
à condition que,	mit Beding daß,
pourvû que,	wenn nur,
moyennant que,	in ſofern daß,
en cas que,	im Falle daß,
afin que,	damit daß,
en attendant que,	bis,
jusqu'à ce que,	bis,
Dieu veuille que,	Gott gebe daß,
plût à Dieu que,	wollte Gott daß,
pour que,	auf daß,
soit que,	es ſey daß,
supposé que,	geſetzt daß,
il faut que,	es iſt nöthig daß,
il importe que,	es iſt daran gelegen daß,
il est bon que,	es iſt gut daß,

z. B. Es iſt nöthig, daß ihr aufmerkſam ſeyd auf das, was ich euch nun ſage, il faut, que vous soyez attentif à ce que je viens de vous dire.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir haben,	que nous ayons,
2. daß ihr habet,	que vous ayez,
3. daß sie haben,	qu'ils ayent.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gehabt habe,	que j'aye eu,
2. daß du gehabt habest,	que tu ayes eu,
3. daß er gehabt habe,	qu'il ait eu.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gehabt haben,	que nous ayons eu,
2. daß ihr gehabt habet,	que vous ayez eu,
3. daß sie gehabt haben,	qu'ils ayent eu,

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich hätte,	que j'eusse,
2. daß du hättest,	que tu eusses,
3. daß er hätte,	qu'il eût,

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir hätten,	que nous eussions,
2. daß ihr hättet,	que vous eussiez,
3. daß sie hätten,	qu'ils eussent,

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gehabt hätte,	que j'eusse eu,
2. daß du gehabt hättest,	que tu eusses eu,
3. daß er gehabt hätte,	qu'il eût eu.

---

5) Wenn que statt einem dieser vorhergegangenen Bindewörter steht: z. B. approchez que (statt afin que) je vous parle. Nähert euch, damit ich euch spreche.

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gehabt hätten,	que nous eussions eu,
2. daß ihr gehabt hättet,	que vous eussiez eu,
3. daß sie gehabt hätten,	qu'ils eussent eu.

Abwandlung von seyn.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Seyn,	être,
zu seyn,	d'être,
zum seyn,	à être,

Vergangene Zeit.

Gewesen seyn,	avoir été,
gewesen zu seyn,	d'avoir été,
zum gewesen seyn,	à avoir été.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich bin,	étant,
2. indem du bist,	étant,
3. indem er ist,	étant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir sind,	étant,
2. indem ihr seyd,	étant,
3. indem sie sind,	étant,

Einfache Zahl.

1. Indem ich war,	étant,
2. indem du warest,	étant,
3. indem er war,	étant,

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir haben, que nous ayons,
2. daß ihr habet, que vous ayez,
3. daß sie haben, qu'ils ayent.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gehabt habe, que j'aye eu,
2. daß du gehabt habest, que tu ayes eu,
3. daß er gehabt habe, qu'il ait eu.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gehabt haben, que nous ayons eu,
2. daß ihr gehabt habet, que vous ayez eu,
3. daß sie gehabt haben, qu'ils ayent eu,

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich hätte, que j'eusse,
2. daß du hättest, que tu eusses,
3. daß er hätte, qu'il eût,

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir hätten, que nous eussions,
2. daß ihr hättet, que vous eussiez,
3. daß sie hätten, qu'ils eussent,

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gehabt hätte, que j'eusse eu,
2. daß du gehabt hättest, que tu eusses eu,
3. daß er gehabt hätte, qu'il eût eu.

---

5) Wenn que statt einem dieser vorhergegangenen Bindewörter steht: z. B. approchez que (statt afin que) je vous parle. Nähert euch, damit ich euch spreche.

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gehabt hätten,	que nous eussions eu,
2. daß ihr gehabt hättet,	que vous eussiez eu,
3. daß sie gehabt hätten,	qu'ils eussent eu.

Abwandlung von seyn.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Seyn,	être,
zu seyn,	d'être,
zum seyn,	à être,

Vergangene Zeit.

Gewesen seyn,	avoir été,
gewesen zu seyn,	d'avoir été,
zum gewesen seyn,	à avoir été.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich bin,	étant,
2. indem du bist,	étant,
3. indem er ist,	étant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir sind,	étant,
2. indem ihr seyd,	étant,
3. indem sie sind,	étant,

Einfache Zahl.

1. Indem ich war,	étant,
2. indem du warest,	étant,
3. indem er war,	étant,

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir waren,	étant,
2. indem ihr waret,	étant,
3. indem sie waren,	étant.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich bin gewesen,	ayant été,
2. indem du bist gewesen,	ayant été,
3. indem er ist gewesen,	ayant été,

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir sind gewesen,	ayant été,
2. indem ihr seyd gewesen,	ayant été,
3. indem sie sind gewesen,	ayant été,

Einfache Zahl.

1. Indem ich war gewesen,	ayant été,
2. indem du warest gewesen,	ayant été,
3. indem er war gewesen,	ayant été,

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir waren gewesen,	ayant été,
2. indem ihr waret gewesen,	ayant été,
3. indem sie waren gewesen,	ayant été.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich bin,	je suis,
2. du bist,	tu es,
3. er ist,	il est.

Mehrfache Zahl.

1. Wir sind,	nous sommes,
2. ihr seyd,	vous êtes,
3. sie sind.	ils sont.

Digitized by Google

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich bin geweſen,	j'ai été,
2. du biſt geweſen,	tu as été,
3. er iſt geweſen,	il a été,

Mehrfache Zahl.

1. Wir ſind geweſen,	nous avons été,
2. ihr ſeyd geweſen,	vous avez été,
3. ſie ſind geweſen,	ils ont été.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war, oder ich bin geweſen,		je fus,
2. du warſt,	du biſt geweſen,	tu fus,
3. er war,	er iſt geweſen,	il fut.

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren, oder, wir ſind geweſen,		nous fûmes,
2. ihr waret,	ihr ſeyd geweſen,	vous fûtes,
3. ſie waren,	ſie ſind geweſen,	ils fûrent.

Kaumvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war,	j'étais,
2. du wareſt,	tu étais,
3. er war,	il était.

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren,	nous étions,
2. ihr waret,	vous étiez,
3. ſie waren,	ils étaient.

Längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war geweſen,	j'avais été,
2. du wareſt geweſen,	tu avais été,
3. er war geweſen,	il avait été.

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren gewesen,	nous avions été,
2. ihr waret gewesen,	vous aviez été,
3. sie waren gewesen,	ils avaient été.

Längstvergangene Ursache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war gewesen,	j'eus été,
2. du warest gewesen,	tu eus été,
3. er war gewesen,	il eut été.

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren gewesen,	nous eûmes été,
2. ihr waret gewesen,	vous eûtes été,
3. sie waren gewesen,	ils eûrent été.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde seyn,	je serai,
2. du wirst seyn,	tu seras,
3. er wird seyn,	il sera,

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden seyn,	nous serons,
2. ihr werdet seyn,	vous serez,
3. sie werden seyn,	ils seront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde gewesen seyn,	j'aurai été,
2. du wirst gewesen seyn,	tu auras été,
3. er wird gewesen seyn,	il aura été

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden gewesen seyn,	nous aurons été,
2. ihr werdet gewesen seyn,	vous aurez été,
3. sie werden gewesen seyn,	ils auront été.

Digitized by Google

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde seyn,	je serais,
2. du würdest seyn,	tu serais,
3. er würde seyn,	il serait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden seyn,	nous serions,
2. ihr würdet seyn,	vous seriez,
3. sie würden seyn,	ils seraient.

Zusammengesetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde gewesen seyn,	j'aurais été,
2. du würdest gewesen seyn,	tu aurais été,
3. er würde gewesen seyn,	il aurait été.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden gewesen seyn,	nous aurions été,
2. ihr würdet gewesen seyn,	vous auriez été,
3. sie würden gewesen seyn,	ils auraient été.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

1. —	
2. Sey,	sois,
3. er mag seyn,	qu'il soit.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns seyn,	soyons,
2. seyd,	soyez,
3. sie mögen seyn,	qu'ils soient.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich sey,	que je sois,

Digitized by Google

2. daß du seyest,	que tu sois,
3. daß er sey,	qu'il soit.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir seyen,	que nous soyons,
2. daß ihr seyet,	que vous soyez,
3. daß sie seyen,	qu'ils soient.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gewesen sey,	que j'aye été,
2. daß du gewesen seyest,	que tu ayes été,
3. daß er gewesen sey,	qu'il ait été.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gewesen seyen,	que nous ayons été,
2. daß ihr gewesen seyet,	que vous ayez été,
3. daß sie gewesen seyen,	qu'ils aient été.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich wäre,	que je fusse,
2. daß du wärest,	que tu fusses,
3. daß er wäre,	qu'il fût.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir wären,	que nous fussions,
2. daß ihr wäret,	que vous fussiez,
3. daß sie wären,	qu'ils fussent.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich gewesen wäre,	que j'eusse été,
2. daß du gewesen wärest,	que tu eusses été,
3. daß er gewesen wäre,	qu'il eût été.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir gewesen wären,	que nous eussions été,
2. daß ihr gewesen wäret,	que vous eussiez été,
3. daß sie gewesen wären,	qu'ils eussent été.

Digitized by Google

Erste Abwandlung.

Thätige Gattung.

Unbestimmte Art.

Stammzeiten.

Lieben,	aimer,
zu lieben,	d'aimer,
zum lieben,	à aimer.

Vergangene Zeit.

Geliebt haben,	avoir aimé,
geliebt zu haben,	d'avoir aimé,
zum geliebt haben,	à avoir aimé.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

aim-er.

Liebend,
oder aimant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich liebe, aimant,
2. indem du liebest, aimant,
3. indem er liebet, aimant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir lieben, aimant,
2. indem ihr liebet, aimant,
3. indem sie lieben, aimant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich liebte, aimant,
2. indem du liebtest, aimant,
3. indem er liebte, aimant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir liebten, aimant,
2. indem ihr liebtet, aimant,
3. indem sie liebten, aimant.

Digitized by Google

Mittelwort der vergangenen Zeit.

Stammzeiten.

aim-er.

Geliebt, aimé.

oder

1. Indem ich geliebt habe, ayant aimé,
2. indem du geliebt haſt, ayant aimé,
3. indem er geliebt hat, ayant aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt haben, ayant aimé,
2. indem ihr geliebt habet, ayant aimé,
3. indem ſie geliebt haben, ayant aimé.

Einfache Zahl.

1. Indem ich geliebt hatte, ayant aimé,
2. indem du geliebt hatteſt, ayant aimé,
3. indem er geliebt hatte, ayant aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt hatten, ayant aimé,
2. indem ihr geliebt hattet, ayant aimé,
3. indem ſie geliebt hatten, ayant aimé.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

aim-er.

1. Ich liebe, j'aime,
2. du liebeſt, tu aimes,
3. er liebet, il aime.

Mehrfache Zahl.

aim-ant.

1. Wir lieben, nous aimons,
2. ihr liebet, vous aimez,
3. ſie lieben, ils aiment.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich habe geliebt, j'ai aimé,
2. du haſt geliebt, tu as aimé,
3. er hat geliebt, il a aimé.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Mehrfache Zahl.

1. Wir haben geliebt, nous avons aimé,
2. ihr habet geliebt, vous avez aimé,
3. sie haben geliebt, ils ont aimé.

Völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

aim-é.

1. Ich liebte, oder, ich habe geliebt, j'aimai,
2. du liebtest, du hast geliebt, tu aimas,
3. er liebte er hat geliebt, il aima.

Mehrfache Zahl.

il aim-a.

1. Wir liebten, oder, wir haben geliebt, nous aimâmes,
2. ihr liebtet, oder, ihr habet geliebt, vous aimâtes,
3. sie liebten, oder, sie haben geliebt, ils aimèrent.

Kaumvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

aim-ant.

1. Ich liebte, j'aimais,
2. du liebtest, tu aimais,
3. er liebte, il aimait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir liebten, nous aimions,
2. ihr liebtet, vous aimiez,
3. sie liebten, ils aimaient.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte geliebt, j'avais aimé,
2. du hattest geliebt, tu avais aimé,
3. er hatte geliebt, il avait aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten geliebt, nous avions aimé,
2. ihr hattet geliebt, vous aviez aimé,
3. sie hatten geliebt, ils avaient aimé.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Längstvergangene Ursache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte geliebt,	j'eus aimé,
2. du hattest geliebt,	tu eus aimé,
3. er hatte geliebt,	il eut aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten geliebt,	nous eûmes aimé,
2. ihr hattet geliebt,	vous eûtes aimé,
3. sie hatten geliebt,	ils eûrent aimé.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

aimer.

1. Ich werde lieben,	j'aimerai,
2. du wirst lieben,	tu aimeras,
3. er wird lieben,	il aimera.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden lieben,	nous aimerons,
2. ihr werdet lieben,	vous aimerez,
3. sie werden lieben,	ils aimeront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde geliebt haben,	j'aurai aimé,
2. du wirst geliebt haben,	tu auras aimé,
3. er wird geliebt haben,	il aura aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden geliebt haben,	nous aurons aimé,
2. ihr werdet geliebt haben,	vous aurez aimé,
3. sie werden geliebt haben.	ils auront aimé.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

j'aimerai.

1. Ich würde lieben, j'aimerais,
2. du würdeſt lieben, tu aimerais,
3. er würde lieben, il aimerait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden lieben, nous aimerions,
2. ihr würdet lieben, vous aimeriez,
3. ſie würden lieben, ils aimeraient.

Zuſammengeſetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde geliebt haben, j'aurais aimé,
2. du würdeſt geliebt haben, tu aurais aimé,
3. er würde geliebt haben. il aurait aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden geliebt haben, nous aurions aimé,
2. ihr würdet geliebt haben, vous auriez aimé,
3. ſie würden geliebt haben. ils auraient aimé.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

2. Liebe, aime,
3. er mag lieben, qu'il aime.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns lieben, aimons,
2. liebet, aimez,
3. ſie mögen lieben, qu'ils aiment.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

ils aime-nt.

1. Daß ich liebe, que j'aime,
2. daß du liebeſt, que tu aimes,
3. daß er liebe, qu'il aime.

Mehrfache Zahl.

nous aimions.

1. Daß wir lieben, que nous aimions.
2. daß ihr liebet, que vous aimiez,
3. daß ſie lieben, qu'ils aiment.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geliebt habe, que j'aye aimé,
2. daß du geliebt habeſt, que tu ayes aimé,
3. daß er geliebt habe, qu'il ait aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geliebt haben, que nous ayons aimé,
2. daß ihr geliebt habet, que vous ayez aimé,
3. daß ſie geliebt haben, qu'ils aient aimé.

Kaumvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

tu aimas.

1. Daß ich liebte, que j'aimasse,
2. daß du liebteſt, que tu aimasses,
3. daß er liebte, qu'il aimât.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir liebten, que nous aimassions,
2. daß ihr liebtet, que vous aimassiez,
3. daß ſie liebten, qu'ils aimassent.

Digitized by Google

Längſt vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geliebt hätte,	que j'eusse aimé,
2. daß du geliebt hätteſt,	que tu eusses aimé,
3. daß er geliebt hätte,	qu'il eût aimé.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geliebt hätten,	que nous eussions aimé,
2. daß ihr geliebt hättet,	que vous eussiez aimé,
3. daß ſie geliebt hätten,	qu'ils eussent aimé.

Leidende Gattung.

Unbeſtimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Geliebt werden,	être aimé és ée ées,
geliebt zu werden,	d'être aimé és ée ées,
zum geliebt werden,	à être aimé és ée ées.

Vergangene Zeit.

Geliebt worden ſeyn,	avoir été aimé és ée ées,
geliebt worden zu ſeyn,	d'avoir été aimé és ée ées,
zum geliebt worden ſeyn,	à avoir été aimé és ée ées.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich geliebt werde,	étant aimé ée,
2. indem du geliebt wirſt,	étant aimé ée,
3. indem er geliebt wird,	étant aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt werden,	étant aimés ées,
2. indem ihr geliebt werdet,	étant aimé és ée ées,
3. indem ſie geliebt werden,	étant aimés ées.

Digitized by Google

Einfache Zahl.

1. Indem ich geliebt wurde, étant aimé ée,
2. indem du geliebt wurdeſt, étant aimé ée,
3. indem er geliebt wurde, étant aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt wurden, étant aimés ées,
2. indem ihr geliebt wurdet, étant aimé és ée ées,
3. indem ſie geliebt wurden, étant aimés ées.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

Einfache Zahl.

1. Indem ich geliebt worden bin, ayant été aimé ée,
2. indem du geliebt worden biſt, ayant été aimé ée,
3. indem er geliebt worden iſt, ayant été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt worden ayant été aimés ées, ſind,
2. indem ihr geliebt worden ayant été aimé és ée ées, ſeyd,
3. indem ſie geliebt worden ayant été aimé ées. ſind.

Einfache Zahl.

1. Indem ich geliebt worden war, ayant été aimé ée,
2. indem du geliebt worden warſt, ayant été aimé ée,
3. indem er geliebt worden war, ayant été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geliebt worden waren, ayant été aimés ées,
2. indem ihr geliebt worden waret, ayant été aimé és ée ées,
3. indem ſie geliebt worden waren, ayant été aimés ées.

Digitized by Google

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Ich werde geliebt,	je suis aimé, ée,
2.	du wirſt geliebt,	tu es aimé, ée,
3.	er wird geliebt,	il est aimé, ée.

Mehrfache Zahl.

1.	Wir werden geliebt,	nous sommes aimés ées,
2.	ihr werdet geliebt,	vous êtes aimé és ée ées,
3.	ſie werden geliebt,	ils sont aimés ées.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Ich bin geliebt worden,	j'ai été aimé ée,
2.	du biſt geliebt worden,	tu as été aimé ée,
3.	er iſt geliebt worden,	il a été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1.	Wir ſind geliebt worden,	nous avons été aimés ées,
2.	ihr ſeyd geliebt worden,	vous avez été aimé és ée ées,
3.	ſie ſind geliebt worden,	ils ont été aimés ées.

Völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich wurde geliebt, ich bin geliebt worden, je fus aimé ée,
2. du wurdeſt geliebt, du biſt geliebt worden, tu fus aimé ée,
3. er wurde geliebt, er iſt geliebt worden, il fut aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1.	Wir wurden geliebt, wir ſind geliebt worden,	nous fûmes aimés ées,
2.	ihr wurdet geliebt, ihr ſeyd geliebt worden,	vous fûtes aimé és ée ées,
3.	ſie wurden geliebt, ſie ſind geliebt worden.	ils fûrent aimés ées.

Digitized by Google

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich wurde geliebt, j'étais aimé ée,
2. du wurdeſt geliebt, tu étais aimé ée,
3. er wurde geliebt, il était aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir wurden geliebt, nous étions aimés ées,
2. ihr wurdet geliebt, vous étiez aimé és ée ées,
3. ſie wurden geliebt, ils étaient aimés ées.

Längſt vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war geliebt worden, j'avais été aimé ée,
2. du warſt geliebt worden, tu avais été aimé ée,
3. er war geliebt worden, il avait été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren geliebt worden, nous avions été aimés ées,
2. ihr waret geliebet worden, vous aviez été aimé és ée ées,
3. ſie waren geliebt worden, ils avaient été aimés ées.

Längſtvergangene Urſache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich war geliebt worden, j'eus été aimé ée,
2. du wareſt geliebt worden, tu eus été aimé ée,
3. er war geliebt worden, il eut été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir waren geliebt worden, nous eûmes été aimés ées,
2. ihr waret geliebt worden, vous eûtes été aimé és ée ées,
3. ſie waren geliebt worden, ils eûrent été aimés ées.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde geliebt werden, je serai aimé ée,
2. du wirſt geliebt werden, tu seras aimé ée,
3. er wird geliebt werden, il sera aimé ée.

Digitized by Google

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden geliebt werden, nous serons aimés ées,
2. ihr werdet geliebt werden, vous serez aimé és ée ées,
3. ſie werden geliebt werden, ils seront aimés ées.

Zuſammengeſetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde geliebt worden ſeyn, j'aurai été aimé ée,
2. du wirſt geliebt worden ſeyn, tu auras été aimé ée,
3. er wird geliebt worden ſeyn, il aura été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden geliebt wor= nous aurons été aimés ées,
   den ſeyn,
2. ihr werdet geliebt wor= vous aurez été aimé és ée ées,
   den ſeyn,
3. ſie werden geliebt wor= ils auront été aimés ées.
   den ſeyn.

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde geliebt werden, je serais aimé ée,
2. du würdeſt geliebt werden, tu serais aimé ée,
3. er würde geliebt werden, il serait aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden geliebt werden, nous serions aimés ées,
2. ihr würdet geliebt werden, vous seriez aimé és ée ées,
3. ſie würden geliebt werden, ils seraient aimés ées.

Zuſammengeſetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde geliebt worden ſeyn, j'aurais été aimé ée,
2. du würdeſt geliebt worden ſeyn, tu aurais été aimé ée,
3. er würde geliebt worden ſeyn, il aurait été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden geliebt wor= nous aurions été aimés ées,
   den ſeyn,
2. ihr würdet geliebt wor= vous auriez été aimé es ée ées,
   den ſeyn,
3. ſie würden geliebt wor= ils auraient été aimés ées.
   den ſeyn.

Digitized by Google

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

1. —	—
2. werde geliebt,	sois aimé ée,
3. er mag geliebt werden,	qu'il soit aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns geliebt werden,	soyons aimés ées,
2. werdet geliebt,	soyez aimé és ée ées,
3. sie mögen geliebt werden,	qu'ils soient aimés ées.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geliebt werde,	que je sois aimé ée,
2. daß du geliebt wirst,	que tu sois aimé ée,
3. daß er geliebt werde,	qu'il soit aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geliebt werden,	que nous soyons aimés ées,
2. daß ihr geliebt werdet,	que vous soyez aimé és ée ées,
3. daß sie geliebt werden,	qu'ils soient aimés ées.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geliebt worden sey,	que j'aye été aimé ée,
2. daß du geliebt worden seyest,	que tu ayes été aimé ée,
3. daß er geliebt worden sey,	qu'il ait été aimé ée,

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geliebt worden seyen,	que nous ayons été aimés ées,
2. daß ihr geliebt worden seyet,	que vous ayez été aimé és ée ées,
3. daß sie geliebt worden seyen,	qu'ils aient été aimés ées.

Digitized by Google

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Daß ich geliebt würde,	que je fusse aimé ée,
2.	daß du geliebt würdeſt,	que tu fusses aimé ée,
3.	daß er geliebt würde,	qu'il fût aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1.	Daß wir geliebt würden,	que nous fussions aimés ées,
2.	daß ihr geliebt würdet,	que vous fussiez aimé és ée ées,
3.	daß ſie geliebt würden,	qu'ils fussent aimés ées.

Längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Daß ich geliebt worden wäre,	que j'eusse été aimé ée,
2.	daß du geliebt worden wäreſt,	que tu eusses été aimé ée,
3.	daß er geliebt worden wäre.	qu'il eût été aimé ée.

Mehrfache Zahl.

1.	Daß wir geliebt worden wären,	que nous eussions été aimés ées,
2.	daß ihr geliebt worden wäret,	que vous eussiez été aimé és ée ées,
3.	daß ſie geliebt worden wären,	qu'ils eussent été aimés ées.

Digitized by Google

Zweite Abwandlung.

Thätige Gattung.

Unbestimmte Art.

Stammzeiten.

fin-ir.

Gegenwärtige Zeit.

Endigen,	finir,
zu endigen,	de finir,
zum endigen,	à finir.

Vergangene Zeit.

Geendigt haben,	avoir fini,
geendigt zu haben,	d'avoir fini,
zum geendigt haben,	à avoir fini.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Endigend, finissant.

oder

Einfache Zahl.

1. Indem ich endige,	finissant,
2. indem du endigeſt,	finissant,
3. indem er endiget,	finissant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir endigen,	finissant,
2. indem ihr endiget,	finissant,
3. indem ſie endigen,	finissant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich endigte,	finissant,
2. indem du endigteſt,	finissant,
3. indem er endigte,	finissant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir endigten,	finissant,
2. indem ihr endigtet,	finissant,
3. indem ſie endigten,	finissant.

Digitized by Google

Stammzeiten. finir.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

Geendigt, fini,
oder

Einfache Zahl.

1. Indem ich geendigt habe, ayant fini,
2. indem du geendigt haſt, ayant fini,
3. indem er geendigt hat, ayant fini.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geendigt haben, ayant fini,
2. indem ihr geendigt habet, ayant fini,
3. indem ſie geendigt haben, ayant fini.

Einfache Zahl.

1. Indem ich geendigt hatte, ayant fini,
2. indem du geendigt hatteſt, ayant fini,
3. indem er geendigt hatte, ayant fini.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir geendigt hatten, ayant fini,
2. indem ihr geendigt hattet, ayant fini,
3. indem ſie geendigt hatten, ayant fini.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

fin-ir.

1. Ich endige, je finis,
2. du endigeſt, tu finis,
3. er endiget, il finit.

Mehrfache Zahl.

finiss-ant.

1. Wir endigen, nous finissons,
2. ihr endiget, vous finissez,
3. ſie endigen, ils finissent.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Stammzeiten.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich habe geendigt, j'ai fini,
2. du haſt geendigt, tu as fini,
3. er hat geendigt, il a fini.

Mehrfache Zahl.

1. Wir haben geendigt, nous avons fini,
2. ihr habet geendigt, vous avez fini,
3. ſie haben geendigt, ils ont fini,

Völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

fin-i.

1. Ich endigte, oder ich habe geendigt, je finis,
2. du endigteſt, du haſt geendigt, tu finis,
3. er endigte er hat geendigt, il finit.

Mehrfache Zahl.

il fin-it.

1. Wir endigten, wir haben geendigt, nous finimes,
2. ihr endigtet, ihr habet geendiget, vous finites,
3. ſie endigten, ſie haben geendigt, ils finirent.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

finiss-ant.

1. Ich endigte, je finissais,
2. du endigteſt, tu finissais,
3. er endigte, il finissait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir endigten, nous finissions,
2. ihr endigtet, vous finissiez,
3. ſie endigten, ils finissaient.

Längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte geendigt, j'avais fini,
2. du hatteſt geendigt, tu avais fini,
3. er hatte geendigt, il avait fini.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten geendigt, nous avions fini,
2. ihr hattet geendigt, vous aviez fini,
3. sie hatten geendigt, ils avaient fini.

Längstvergangene Ursache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte geendigt, j'eus fini,
2. du hattest geendigt, tu eus fini,
3. er hatte geendigt, il eut fini.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten geendigt, nous eûmes fini,
2. ihr hattet geendigt, vous eûtes fini,
3. sie hatten geendigt, ils eûrent fini.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

finir.

1. Ich werde endigen, je finirai,
2. du wirst endigen, tu finiras,
3. er wird endigen, il finira.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden endigen, nous finirons,
2. ihr werdet endigen, vous finirez,
3. sie werden endigen, ils finiront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde geendigt haben, j'aurai fini,
2. du wirst geendigt haben, tu auras fini,
3. er wird geendigt haben, il aura fini.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden geendigt haben, nous aurons fini,
2. ihr werdet geendigt haben, vous aurez fini,
3. sie werden geendigt haben. ils auront fini.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

je finirai. 1. Ich würde endigen, je finirais,
2. du würdeſt endigen, tu finirais,
3. er würde endigen, il finirait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden endigen, nous finirions,
2. ihr würdet endigen, vous finiriez,
3. ſie würden endigen, ils finiraient.

Zuſammengeſetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde geendigt haben, j'aurais fini,
2. du würdeſt geendigt haben, tu aurais fini,
3. er würde geendigt haben, il aurait fini.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden geendigt haben, nous aurions fini,
2. ihr würdet geendigt haben, vous auriez fini,
3. ſie würden geendigt haben. ils auraient fini.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

1. — —
2. endige, finis,
3. er mag endigen, qu'il finisse.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns endigen, finissons,
2. endiget, finissez,
3. daß ſie endigen mögen, qu'ils finissent.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

finisse-nt. 1. Daß ich endige, que je finisse.
2. daß du endigeſt, que tu finisse,
3. daß er endige, qu'il finisse.

Digitized by Google

Stammzeiten. finissons.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir endigen, que nous finissions.
2. daß ihr endiget, que vous finissiez.
3. daß sie endigen, qu'ils finissent.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geendigt habe, que j'aye fini.
2. daß du geendigt habest, que tu ayes fini,
3. daß er geendigt habe, qu'il ait fini.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geendigt haben, que nous ayons fini,
2. daß ihr geendigt habet, que vous ayez fini,
3. daß sie geendigt haben. qu'ils ayent fini.

Kaumvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Tu finis.

1. Daß ich endigte, que je finisse,
2. daß du endigtest, que tu finisses,
3. daß er endigte, qu'il finit.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir endigten, que nous finissions,
2. daß ihr endigtet, que vous finissiez,
3. daß sie endigten, qu'ils finissent.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich geendigt hätte, que j'eusse fini,
2. daß du geendigt hättest, que tu eusses fini,
3. daß er geendigt hätte, qu'il eût fini.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir geendigt hätten, que nous eussions fini,
2. daß ihr geendigt hättet, que vous eussiez fini,
3. daß sie geendigt hätten, qu'ils eussent fini.

Drite Abwandlung.

Thätige Gattung.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Stamm-zeiten.

Empfangen,	recevoir,
zu empfangen,	de recevoir,
zum empfangen,	à recevoir.

Vergangene Zeit.

Empfangen haben,	avoir reçu.
empfangen zu haben,	d'avoir reçu,
zum empfangen haben,	à avoir reçu.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Empfangend, recevant,

oder

rec-evoir.

Einfache Zahl.

1. Indem ich empfange,	recevant,
2. indem du empfängst,	recevant,
3. indem er empfängt,	recevant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir empfangen,	recevant,
2. indem ihr empfanget,	recevant,
3. indem sie empfangen,	recevant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich empfieng,	recevant,
2. indem du empfiengst,	recevant,
3. indem er empfieng,	recevant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir empfiengen,	recevant,
2. indem ihr empfienget,	recevant,
3. indem sie empfiengen,	recevant,

Digitized by Google

Stammzeiten.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

rec-evoir. Empfangen, reçu,
oder

Einfache Zahl.

1. Indem ich empfangen habe, ayant reçu,
2. indem du empfangen haſt, ayant reçu,
3. indem er empfangen hat, ayant reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir empfangen haben, ayant reçu,
2. indem ihr empfangen habet, ayant reçu,
3. indem ſie empfangen haben, ayant reçu.

Einfache Zahl.

1. Indem ich empfangen hatte, ayant reçu,
2. indem du empfangen hatteſt, ayant reçu,
3. indem er empfangen hatte, ayant reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir empfangen hatten, ayant reçu,
2. indem ihr empfangen hattet, ayant reçu,
3. indem ſie empfangen hatten, ayant reçu.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

rec-evoir.
1. Ich empfange, je reçois,
2. du empfängſt, tu reçois,
3. er empfängt, il reçoit.

Mehrfache Zahl.

recev-ant.
1. Wir empfangen, nous recevons,
2. ihr empfanget, vous recevez,
3. ſie empfangen, ils reçoivent.

Digitized by Google

Stamm-zeiten

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich habe empfangen, j'ai reçu,
2. du haſt empfangen, tu as reçu,
3. er hat empfangen, il a reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir haben empfangen, nous avons reçu,
2. ihr habet empfangen, vous avez reçu,
3. ſie haben empfangen, ils ont reçu.

Völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

reç-u.

1. Ich empfieng, oder ich habe empfangen, je reçus,
2. du empfiengſt, du haſt empfangen, tu reçus,
3. er empfieng, er hat empfangen, il reçut.

Mehrfache Zahl.

il reçu-t.

1. Wir empfiengen, oder wir haben empfangen, nous reçûmes,
2. ihr empfienget, oder ihr habet empfangen, vous reçûtes,
3. ſie empfiengen, oder ſie haben empfangen, ils reçûrent.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

recev-ant

1. Ich empfieng, je recevais,
2. du empfiengſt, tu recevais,
3. er empfieng, il recevait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir empfiengen, nous recevions,
2. ihr empfienget, vous receviez,
3. ſie empfiengen, ils recevaient.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte empfangen, j'avais reçu,
2. du hattest empfangen, tu avais reçu,
3. er hatte empfangen, il avait reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten empfangen, nous avions reçu,
2. ihr hattet empfangen, vous aviez reçu,
3. sie hatten empfangen, ils avaient reçu.

Längstvergangene Ursache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte empfangen, j'eus reçu,
2. du hattest empfangen, tu eus reçu,
3. er hatte empfangen, il eut reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten empfangen, nous eûmes reçu,
2. ihr hattet empfangen, vous eûtes reçu,
3. sie hatten empfangen, ils eûrent reçu.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

recev-oir.

1. Ich werde empfangen, je recevrai,
2. du wirst empfangen, tu recevras,
3. er wird empfangen, il recevra.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden empfangen, nous recevrons,
2. ihr werdet empfangen, vous recevrez,
3. sie werden empfangen, ils recevront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde empfangen haben, j'aurai reçu,
2. du wirst empfangen haben, tu auras reçu,
3. er wird empfangen haben, il aura reçu.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden empfan- nous aurons reçu,
   gen haben,
2. ihr werdet empfan- vous aurez reçu,
   gen haben,
3. sie werden empfan- ils auront reçu.
   gen haben,

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

recverai.

1. Ich würde empfangen, je recevrais,
2. du würdest empfangen, tu recevrais,
3. er würde empfangen, il recevrait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden empfangen, nous recevrions,
2. ihr würdet empfangen, vous recevriez,
3. sie würden empfangen, ils recevraient.

Zusammengesetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde empfangen j'aurais reçu,
   haben,
2. du würdest empfangen tu aurais reçu,
   haben,
3. er würde empfangen il aurait reçu.
   haben,

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden empfan- nous aurions reçu,
   gen haben,
2. ihr würdet empfan- vous auriez reçu,
   gen haben,
3. sie würden empfan- ils auraient reçu.
   gen haben,

Digitized by Google

Stammzeiten.

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

1. —
2. Empfang, reçois,
3. er mag empfangen, qu'il reçoive.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns empfangen, recevons,
2. empfanget, recevez,
3. sie mögen empfangen, qu'ils reçoivent.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

reçoivent.

1. Daß ich empfange, que je reçoive,
2. daß du empfangest, que tu reçoive,
3. daß er empfange, qu'il reçoive.

Mehrfache Zahl.

nous recevions

1. Daß wir empfangen, que nous recevions,
2. daß ihr empfanget, que vous receviez,
3. daß sie empfangen, qu'ils reçoivent.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich empfangen habe, que j'aye reçu,
2. daß du empfangen habest, que tu ayes reçu,
3. daß er empfangen habe, qu'il ait reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir empfangen haben, que nous ayons reçu,
2. daß ihr empfangen habet, que vous ayez reçu,
3. daß sie empfangen haben, qu'ils ayent reçu.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

tu reçus.

1. Daß ich empfienge, que je reçusse,
2. daß du empfiengeſt, que tu reçusses,
3. daß er empfienge, qu'il reçût.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir empfien= gen, que nous reçussions,
2. daß ihr empfien= get, que vous reçussiez,
3. daß ſie empfien= gen, qu'ils reçussent.

Längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich empfangen hätte, que j'eusse reçu,
2. daß du empfangen hätteſt, que tu eusses reçu,
3. daß er empfangen hätte, qu'il eût reçu.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir em= pfangen hätten, que nous eussions reçu,
2. daß ihr empfan= gen hättet, que vous eussiez reçu,
3. daß ſie empfan= gen hätten, qu'ils eussent reçu.

Digitized by Google

Vierte Abwandlung.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Stammzeiten.

Verkaufen,	vendre,
zu verkaufen,	de vendre,
zum verkaufen,	à vendre.

Vergangene Zeit.

Verkauft haben,	avoir vendu,
verkauft zu haben,	d'avoir vendu,
zum verkauft haben,	à avoir vendu.

Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

vond-re.

Verkaufend, vendant,
oder

Einfache Zahl.

1. Indem ich verkaufe,	vendant,
2. indem du verkaufst,	vendant,
3. indem er verkauft,	vendant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir verkaufen,	vendant,
2. indem ihr verkaufet,	vendant,
3. indem sie verkaufen,	vendant.

Einfache Zahl.

1. Indem ich verkaufte,	vendant,
2. indem du verkauftest,	vendant,
3. indem er verkaufte,	vendant.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir verkauften,	vendant,
2. indem ihr verkauftet,	vendant,
3. indem sie verkauften,	vendant.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Mittelwort der vergangenen Zeit.

vend-re. Verkauft, vendu,

oder

Einfache Zahl.

1. Indem ich verkauft habe, ayant vendu,
2. indem du verkauft haſt, ayant vendu,
3. indem er verkauft hat, ayant vendu.

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir verkauft haben, ayant vendu,
2. indem ihr verkauft habet, ayant vendu,
3. indem ſie verkauft haben, ayant vendu.

Einfache Zahl.

1. Indem ich verkauft hatte, ayant vendu,
2. indem du verkauft hatteſt, ayant vendu,
3. indem er verkauft hatte, ayant vendu,

Mehrfache Zahl.

1. Indem wir verkauft hatten, ayant vendu,
2. indem ihr verkauft hattet, ayant vendu,
3. indem ſie verkauft hatten, ayant vendu.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

vend-re. 1. Ich verkaufe, je vends,
2. du verkaufeſt, tu vends,
3. er verkaufet, il vend.

Mehrfache Zahl.

vend-ant. 1. Wir verkaufen, nous vendons,
2. ihr verkaufet, vous vendez,
3. ſie verkaufen, ils vendent.

Digitized by Google

Stammzeiten.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Ich habe verkauft,	j'ai vendu,
2.	du haſt verkauft,	tu as vendu,
3.	er hat verkauft,	il a vendu.

Mehrfache Zahl.

1.	Wir haben verkauft,	nous avons vendu,
2.	ihr habet verkauft,	vous avez vendu,
3.	ſie haben verkauft,	ils ont vendu.

Völlig vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

vend-u.

1.	Ich verkaufte, oder, ich habe verkauft,	je vendis,
2.	du verkaufteſt, oder, du haſt verkauft,	tu vendis,
3.	er verkaufte, oder, er hat verkauft,	il vendit.

Mehrfache Zahl.

il vendi-t.

1.	Wir verkauften, oder, wir haben verkauft,	nous vendimes,
2.	ihr verkauftet, oder, ihr habet verkauft,	vous vendites,
3.	ſie verkauften, oder, ſie haben verkauft.	ils vendirent.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

vend-ant

1.	Ich verkaufte,	je vendais,
2.	du verkaufteſt,	tu vendais,
3.	er verkaufte,	il vendait.

Mehrfache Zahl.

1.	Wir verkauften,	nous vendions,
2.	ihr verkauftet,	vous vendiez,
3.	ſie verkauften,	ils vendaient.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte verkauft, j'avais vendu,
2. du hattest verkauft, tu avais vendu,
3. er hatte verkauft, il avait vendu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten verkauft, nous avions vendu,
2. ihr hattet verkauft, vous aviez vendu,
3. sie hatten verkauft, ils avaient vendu.

Längst vergangene Ursache-Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich hatte verkauft, j'eus vendu,
2. du hattest verkauft, tu eus vendu,
3. er hatte verkauft, il eût vendu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir hatten verkauft, nous eûmes vendu,
2. ihr hattet verkauft, vous eûtes vendu,
3. sie hatten verkauft, ils eûrent vendu.

Zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

vend-re.

1. Ich werde verkaufen, je vendrai,
2. du wirst verkaufen, tu vendras,
3. er wird verkaufen, il vendra.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden verkaufen, nous vendrons,
2. ihr werdet verkaufen, vous vendrez,
3. sie werden verkaufen, ils vendront.

Zusammengesetzt zukünftige Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich werde verkauft haben, j'aurai vendu,
2. du wirst verkauft haben, tu auras vendu,
3. er wird verkauft haben, il aura vendu.

Digitized by Google

Stamm-zeiten.

Mehrfache Zahl.

1. Wir werden verkauft haben, nous aurons vendu,
2. ihr werdet verkauft haben, vous aurez vendu,
3. sie werden verkauft haben, ils auront vendu.

Bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

vendrai.

1. Ich würde verkaufen, je vendrais,
2. du würdest verkaufen, tu vendrais,
3. er würde verkaufen, il vendrait.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden verkaufen, nous vendrions,
2. ihr würdet verkaufen, vous vendriez,
3. sie würden verkaufen, ils vendraient.

Zusammengesetzt bedingliche Zeit.

Einfache Zahl.

1. Ich würde verkauft haben, j'aurais vendu,
2. du würdest verkauft haben, tu aurais vendu,
3. er würde verkauft haben, il aurait vendu.

Mehrfache Zahl.

1. Wir würden verkauft haben, nous aurions vendu,
2. ihr würdet verkauft haben, vous auriez vendu,
3. sie würden verkauft haben, ils auraient vendu.

Gebiethende Art.

Einfache Zahl.

1. —
2. verkauf, vends,
3. er mag verkaufen, qu'il vende.

Stamm-zeiten.

Mehrfache Zahl.

1. Laßt uns verkaufen, vendons,
2. verkaufet, vendez,
3. sie mögen verkaufen, qu'ils vendent.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

vende-nt.

1. Daß ich verkaufe, que je vende,
2. daß du verkaufest, que tu vendes,
3. daß er verkaufe, qu'il vende.

Mehrfache Zahl.

nous vendions.

1. Daß wir verkaufen, que nous vendions,
2. daß ihr verkaufet, que vous vendiez,
3. daß sie verkaufen, qu'ils vendent.

Vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1. Daß ich verkauft habe, que j'aye vendu,
2. daß du verkauft habest, que tu ayes vendu,
3. daß er verkauft habe, qu'il ait vendu.

Mehrfache Zahl.

1. daß wir verkauft haben, que nous ayons vendu,
2. daß ihr verkauft habet, que vous ayez vendu,
3. daß sie verkauft haben, qu'ils ayent vendu.

Kaum vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

tu vendis.

1. Daß ich verkaufte, que je vendisse,
2. daß du verkauftest, que tu vendisses,
3. daß er verkaufte, qu'il vendît.

Mehrfache Zahl.

1. Daß wir verkauften, que nous vendissions,
2. daß ihr verkauftet, que vous vendissiez,
3. daß sie verkauften, qu'ils vendissent.

Digitized by Google

Längst vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

1.	Daß ich verkauft hätte,	que j'eusse vendu,
2.	daß du verkauft hättest,	que tu eusses vendu,
3.	daß er verkauft hätte,	qu'il eût vendu.

Mehrfache Zahl.

1.	Daß wir verkauft hätten,	que nous eussions vendu,
2.	daß ihr verkauft hättet,	que vous eussiez vendu,
3.	daß sie verkauft hätten,	qu'ils eussent vendu.

Bestimmtes Geschlechtswort.

Unrichtige Abänderung von tout.*)

Männliches Geschlecht.

Einfache Zahl.

End.		
1.	Tout le monde,	jeder Mensch,
2.	de tout le monde,	jedes Menschen,
3.	à tout le monde,	jedem Menschen,
4.	tout le monde,	jeden Menschen,
5.	o tout le monde,	o jeder Mensch,
6.	de tout le monde,	von jedem Menschen.

Mehrfache Zahl.

1.	Tous les hommes,	alle Menschen,
2.	de tous les hommes,	aller Menschen,
3.	à tous les hommes,	allen Menschen,
4.	tous les hommes,	alle Menschen,
5.	o tous les hommes,	o alle Menschen,
6.	de tous les hommes,	von allen Menschen,

---

*) Hierüber geben alle eigene Namen welche Beiwörter als Beinamen bei sich führen, als: Louis le Grand; die Wörter Monsieur, Monseigneur, Madame, Mademoiselle, auf welche nicht unmittelbar eigene Namen folgen; auch können darüber gehen die Beiwörter feu und feue, verstorben.

Digitized by Google

Weibliches Geschlecht.

Einfache Zahl.

End.		
1.	toute la famille,	die ganze Familie,
2.	de toute la famille,	der ganzen Familie,
3.	à toute la famille,	der ganzen Familie,
4.	toute la famille,	die ganze Familie,
5.	o toute la famille,	o ganze Familie,
6.	de toute la famille,	von der ganzen Familie.

Mehrfache Zahl.

1.	Toutes les familles,	alle Familien,
2.	de toutes les familles,	aller Familien,
3.	à toutes les familles,	allen Familien,
4.	toutes les familles,	alle Familien,
5.	o toutes les familles,	o alle Familien,
6.	de toutes les familles,	von allen Familien.

Theilungsgeschlechtswort.

Wörter, welche aus Haupt- und Beiwörtern zusammengesetzt sind, werden, wenn sie im Theilungsgeschlecht stehen, über jenes Geschlechtswort abgeändert, über welches die Hauptwörter abgeändert werden. Z. B. petit-maître, Stutzer. — Mehrfache Zahl: des petits-maîtres, nicht de petits-maîtres.

Unbestimmtes Geschlechtswort.

Unrichtige Abänderung von autrui.

Männliches und weibliches Geschlecht.

End.		
1.	—	—
2.	D'autrui,	eines andern,
3.	à autrui,	einem andern,
4.	—	—
5.	—	—
6.	d'autrui,	von einem andern.

Digitized by Google

Unrichtige Abänderung

des

zurückbeziehenden Fürworts*).

End.	
1.	Qui, der, die, das, welcher, welche, welches,
2.	dont, des, der, dessen, deren: aufzulösen beim Uebersetzen ins Französische in: von den, von dem, der, die, das ꝛc.
3.	à qui, der, dem, den, denen, welchem, welcher.
4.	que, den, die, das, welchen, welche, welches, (beim Vorwort qui.)
6.	dont, von dem, von der, von den, von denen, von welchem, von welcher, von welchen.

Unrichtige Abänderung

des

nach Sachen fragenden Fürworts.

1.	Quoi oder qu'est ce qui? was?
2.	de quoi? wessen?
3.	à quoi? zu was?
4.	quoi? was?
6.	de quoi? von was?

---

*) Das zurückbeziehende Fürwort lequel und laquelle gebraucht man gewöhnlich in Akten, und überhaupt um dem Satze mehr Bestimmtheit zu geben.

Digitized by Google

Herleitung der gebietenden Art.

Person	Zahl.	Art.		Person.	Zahl.	Zeit.	Art.
2.	einfache	gebietende	ist gleich der	1.	einfachen	gegenwärtigen	anzeigenden.
3.	einfache	gebietende	ist gleich der	3.	einfachen	gegenwärtigen	verbindenden.
1.	mehrfache	gebietende	ist gleich der	1.	mehrfachen	gegenwärtigen	anzeigenden.
2.	mehrfache	gebietende	ist gleich der	2.	mehrfachen	gegenwärtigen	anzeigenden.
3.	mehrfache	gebietende	ist gleich der	3.	mehrfachen	gegenwärtigen	verbindenden.

Digitized by Google

Unrichtige Zeitwörter.

Erste Abwandlung.

Zeitwörter auf yer verwandeln in allen Personen y in i wo ein unbetontes e nachfolgt.

Gehen,	aller,
ich gehe,	je vais,
du gehest,	tu vas,
er gehet,	il va,
sie gehen,	ils vont.
ich werde gehen,	j'irai,
geh,	va,
daß ich gehe,	que j'aille.
Schicken,	envoyer,
ich werde schicken,	j'enverrai.

Hierüber geht:

Renvoyer,	zurückschicken.
Stinken,	puer,
ich stinke,	je pus,
du stinkst,	tu pus,
er stinkt,	il put,
Weben,	tisser,
gewebt,	tissu.

Zweite Abwandlung.

Erwerben,	acquérir,
erwerbend,	acquérant,
erworben,	acquis.
Ich erwerbe,	j'acquiers,
du erwirbst,	tu acquiers,
er erwirbt,	il acquiert,
sie erwerben,	ils acquièrent.
Ich erwarb, ich habe erworben,	j'acquis,
ich werde erwerben,	j'acquerrai,
daß ich erwerbe,	que j'acquière,
daß du erwirbst,	que tu acquières,
daß er erwirbt,	qu'il acquière,

Digitized by Google

daß wir erwerben,	que nous acquiérions,
daß ihr erwerbet,	que vous acquiériez,
daß sie erwerben,	qu'ils acquièrent.

Das Stammwort quérir ist blos in der unbestimmten Art bei aller, venir und envoyer gebräuchlich. Alle daraus zusammengesetzten Zeitwörter werden über acquérir abgewandelt.

Segnen, bénir, hat im Mittelwort der vergangenen Zeit bénit, wenn es von Priestern gesegnete Sachen bedeutet.

Sieden,	bouillir,
siedend,	bouillant,
ich siede,	je bous.
Einkochen,	ébouillir, wird hierüber abgewandelt.
Laufen,	courir,
laufend,	courant,
gelaufen,	couru,
ich laufe,	je cours,
ich werde laufen,	je courrai.

Hierüber gehen die zusammengesetzten Zeitwörter:

Accourir,	herbeilaufen,
concourir,	mitwirken,
discourir,	reden,
encourir ql. ch.	in etwas verfallen,
parcourir,	durchlaufen,
recourir,	wieder laufen,
secourir,	helfen.
Abbrechen,	cueillir,
abbrechend,	cueillant,
ich breche ab,	je cueille,
er bricht ab,	il cueille,
ich werde abbrechen,	je cueillerai,
breche ab,	cueille,
daß er abbreche,	qu'il cueille.

Hierüber gehen accueillir, bewillkommen, und recueillir, sammeln.

Decken,	couvrir,
deckend,	couvrant,

gedeckt,	couvert,
ich decke,	je couvre,
er deckt,	il couvre,
sie decken,	ils couvrent,
ich deckte, oder, ich habe gedeckt,	je couvris.

Eben so werden abgewandelt alle Zeitwörter auf frir und vrir.

Schlafen,	dormir,
schlafend,	dormant,
ich schlafe,	je dors,
er schläft,	il dort,
sie schlafen,	ils dorment.

Ueber dormir werden abgewandelt alle davon abgeleitete Zeitwörter und nachfolgende mit ihren abgeleiteten Zeitwörtern:

Mentir,	lügen,
partir,	abreisen,
se repentir,	bereuen,
sentir,	riechen,
servir,	dienen,
sortir,	ausgehen.

Fehlen,	faillir,
fehlend,	faillant,
ich fehle,	je faux,
sie fehlen,	ils faillent,
ich werde fehlen,	je faudrai.

Fliehen,	fuir,
fliehend,	fuyant,
sie fliehen,	ils fuient,
wir flohen,	nous fuyions,
daß er fliehe,	qu'il fuie.

Hierüber geht s'en fuir, davon fliehen.

Hier liegt,	ci-git.

Dieses ist in allen übrigen Personen ungebräuchlich.

Hassen,	haïr,
ich hasse,	je hais,
du hassest,	tu hais,
er hasset,	il hait.

Digitized by Google

Sterben,	mourir,
ſterbend,	mourant,
geſtorben,	mort,
ich ſterbe,	je meurs,
ſie ſterben,	ils meurent,
ich ſtarb, oder, ich bin geſtorben,	je mouros,
ich werde ſterben,	je mourrai.
Hören,	ouïr,
gehört,	ouï,
ich hörte, oder, ich habe gehört,	j'ouïs,
daß ich hörte,	que j'ouïsse.

Dieſes Zeitwort iſt in den übrigen einfachen Zeiten ungebräuchlich.

Hervorragen,	saillir, *)
hervorragend,	saillant,
es ragt hervor,	il saille,
es ragen hervor,	ils saillent,
es ragte hervor,	il saillait,
es wird hervorragen,	il saillera,
daß es hervorrage,	qu'il saille,
daß es hervorragte,	qu'il saillît,
Stürmen,	assaillir,
ſtürmend,	assaillant,
ich ſtürme,	fehlt,
du ſtürmſt,	fehlt,
er ſtürmt,	fehlt,
ſie ſtürmen,	ils assaillent.
Erzittern,	tressaillir,
erzitternd,	tressaillant,
ich erzittere,	je tressaille,
ſie erzittern,	ils tressaillent.
Kommen,	venir,
kommend,	venant,
gekommen,	venu,
ich komme,	je viens,
ſie kommen,	ils viennent,

*) Saillir, in der Bedeutung aufſpritzen, iſt richtig.

ich kam, oder, ich bin gekommen,	je vins,
wir kamen, oder, wir sind gekommen,	nous vinmes,
ihr kamet, oder, ihr seyd gekommen,	vous vîntes,
sie kamen, oder, sie sind gekommen,	ils vînrent,
ich werde kommen,	je viendrai.

Hierüber geht tenir, halten.

Kleiden,	vêtir,
kleidend,	vêtant,
gekleidet,	vêtu,
ich kleide,	je vêts,
sie kleiden,	ils vêtent,
ich kleidete, oder, ich habe gekleidet,	je vêtis.

Hierüber gehen die zusammengesetzten Zeitwörter:

Se dévêtir,	sich auskleiden,
revêtir,	bekleiden.

Dritte Abwandlung.

Fallen,	choir,
gefallen,	chu.

Dieses Zeitwort ist nicht weiter gebräuchlich. Die daraus hergeleiteten d'échoir und échoir, sind etwas gebräuchlicher.

Verfallen,	déchoir,
ich werde verfallen,	je décherrai,

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit und kaum vergangenen Zeit, der anzeigenden Art, hat dieses Zeitwort nicht.

Verfallen,	échoir,
verfallend,	échéant,
er verfällt,	il échoit,
ich werde verfallen,	j'écherrai.

Die nicht benannten fünf Personen der gegenwärtigen Zeit, anzeigenden Art, hat dieses Zeitwort nicht.

Müssen,	falloir,
müssen,	fallu,
es muß,	il faut,
es mußte, oder, es hat müssen,	il fallut,

Digitized by Google

es mußte,	il fallait,
es wird müssen,	il faudra,
es würde müssen,	il faudrait,
daß es muß,	qu'il faille,
daß es mußte,	qu'il fallût,

Dieses Zeitwort ist unpersönlich und hat kein Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Bewegen,	mouvoir,
bewegt,	mû,
ich bewege,	je meus,
sie bewegen,	ils meuvent,
ich werde bewegen,	je mouvrai,

Hierüber gehen auch émouvoir, bewegen.

Regnen,	pleuvoir,
geregnet,	plu,
es regnet,	il pleut,
es wird regnen,	il pleuvra,
daß es regne,	qu'il pleuve.

Können,	pouvoir,
gekönnt,	pu,
ich kann,	je peux, oder puis
sie können,	ils peuvent,
ich werde können,	je pourrai,
daß ich könne,	que je puisse.

Wissen,	savoir,
wissend,	sachant,
gewußt,	su,
ich weiß,	je sais,
wir wissen,	nous savons,
ihr wisset,	vous savez,
sie wissen,	ils savent,
ich wußte,	je savais,
ich werde wissen,	je saurai,
wisse,	sache,
laßt uns wissen,	sachons,
wisset,	sachez,
daß ich wisse,	que je sache,
daß sie wissen,	qu'ils sachent,
Sitzen,	seoir,
Sitzend,	seyant,

Digitized by Google

geſeſſen,	sis,
ich ſitze,	je sieds,
er ſitzt,	il sied,
ſie ſitzen,	ils seyent,
ich werde ſitzen,	je siérai.

Paſſen iſt folgendermaßen in den dritten Perſonen gebräuchlich:

Paſſen,	être séant,
paſſend,	seyant,
es paßt,	il sied,
es paſſen,	ils siéent,
es paßte,	il seyait,
es paßten,	ils seyaient,
es wird paſſen,	il siéra,
es werden paſſen,	ils siéront,
es würde paſſen,	il siérait,
es würden paſſen,	ils siéraient,
es mag paſſen,	qu'il siée,
es mögen paſſen,	qu'ils siéent.

Sich ſetzen,	s'asseoir,
ſich ſetzend,	s'asseyant,
geſetzt,	assis,
ich ſetze mich,	je m'assieds,
ſie ſetzen ſich,	ils s'asseyent,
ich ſetzte mich, ich habe mich geſetzt,	je m'assis,
ich werde mich ſetzen,	je m'asseyerai,
daß ich mich ſetzte,	que je m'assisse,
daß er ſich ſetzte,	qu'il s'assit,
erſte Perſon fehlt,	
zweite Perſon fehlt,	
daß ſie ſich ſetzten,	qu'ils s'assissent.

Eben ſo wird abgewandelt rasseoir, ſich wieder niederſetzen.

Aufſchieben,	surseoir,
aufſchiebend,	sursoyant,
aufgeſchoben,	sursis,
ich ſchiebe auf,	je sursois,
ich ſchob auf, ich habe aufgeſchoben,	je sursis,
ich werde aufſchieben,	je surseoirai.

Dieſes Zeitwort iſt in den zuſammengeſetzten Zeiten gebräuchlicher als in den einfachen.

Digitized by Google

Gelten,	valoir,
geltend,	valant,
gegolten,	valu,
ich gelte,	je vaux,
du giltſt,	tu vaux,
er gilt,	il vaut,
ich werde gelten,	je vaudrai,
daß ich gelte,	que je vaille,
daß ſie gelten,	qu'ils vaillent.

Eben ſo werden abgewandelt:

Equivaloir,	eben ſo viel gelten,
revaloir,	wiedergelten.
Vorzug haben,	prévaloir,
den Vorzug habend,	prévalant,
den Vorzug gehabt,	prévalu,
ich habe den Vorzug,	je prévaux,
du haſt den Vorzug,	tu prévaux,
er hat den Vorzug,	il prévaut,
ich werde den Vorzug haben,	je prévaudrai.
Sehen,	voir,
ſehend,	voyant,
geſehen,	vu,
ſie ſehen,	ils voient,
ich ſah, oder, ich habe geſehen,	je vis,
ich werde ſehen,	je verrai.

Hierüber geht revoir, wiederſehen und entrevoir, erblicken.

Sorgen,	pourvoir,
ſorgend,	pourvoyant,
geſorgt,	pourvu,
ich werde ſorgen,	je pourvoirai,
Vorſehen,	prévoir,
vorſehend,	prévoyant,
vorgeſehen,	prévu,
ich ſahe vor, ich habe vorgeſehen,	je prévis,
ich werde vorſehen,	je prévoirai.
Wollen,	vouloir,
wollend,	voulant,
gewollt,	voulu,
ich will,	je veux,

Digitized by Google

sie wollen,	ils veulent,
ich werde wollen,	je voudrai,
daß ich will,	que je veuille,
daß sie wollen,	qu'ils veuillent.

Vierte Abwandlung.

Schlagen,	battre,
ich schlage,	je bats.

Eben so werden abgeändert:

Abschlagen,	abattre.
Streiten,	combattre.
Bestreiten, (mit Worten)	débattre.
Sich erlustigen,	s'ébattre.
Niederlassen,	rabattre.
Niederschlagen,	rebattre.

Trinken,	boire,
trinkend,	buvant,
getrunken,	bu,
ich trinke,	je bois,
sie trinken,	ils boivent,
ich trank, oder, ich habe getrunken,	je bus,
er mag trinken,	qu'il boive,
sie mögen trinken,	qu'ils boivent.

Schreien, (wie ein Esel)	braire,

ist nur gebräuchlich in nachfolgenden Personen:

schreiend,	brayant,
er schreit,	il brait,
sie schreien,	ils braient,
er schrie,	il brayait,
sie schrien,	ils brayaient,
er wird schreien,	il braira,
sie werden schreien,	ils brairont.

Rauschen,	bruire,

ist nur gebräuchlich in nachfolgenden Personen, als:

rauschend,	bruyant,
er rauschte,	il bruyait,
sie rauschten,	ils bruyaient.

Beschneiden,	circoncire,
beschneidend,	circoncisant,
beschnitten,	circoncis,

Digitized by Google

ich beſchneide,	je circoncis,
ich beſchnitt, ich habe beſchnitten,	je circoncis.

Zuſchließen, clorre,
iſt nur folgendermaßen gebräuchlich:

Zugeſchloſſen,	clos,
ich ſchließe zu,	je clos,
du ſchließeſt zu,	tu clos,
er ſchließet zu,	il clôt,
ich werde zuſchließen,	je clôrai, etc.
ich würde zuſchließen,	je clôrais, etc.

Aufblühen, éclorre,
iſt nur in folgenden Perſonen gebräuchlich, als:

aufgeblühet,	éclos,
es blühet auf,	il éclôt,
es blühen auf,	ils éclosent,
es wird aufblühen,	il éclôra,
es werden aufblühen,	ils éclôront,
es würde aufblühen,	il éclôrait,
es würden aufblühen,	ils éclôraient,
daß es aufblühe,	qu'il éclose,
daß ſie aufblühen,	qu'ils éclosent.

Schließen, conclure, (von Geſchäften, Gedanken geſagt: nie von Schlöſſern)

geſchloſſen,	conclu,
ich ſchloß, oder, ich habe geſchloſſen,	je conclus.

Ausſchließen,	exclure,
ausgeſchloſſen,	exclu *ou* exclus,
ich ſchließe aus, oder, ich habe ausgeſchloſſen,	j'exclus.

Führen,	conduire,
führend,	conduisant,
geführt,	conduit,
ich führe,	je conduis, etc.
ich führte, oder, ich habe geführt,	je conduisis.

Auf dieſe Art werden alle Zeitwörter auf duire abgewandelt; auch cuire, kochen, und instruire, unterrichten.

Kennen,	connaître,
kennend,	connaissant,

Digitized by Google

gekannt,	connu,
ich kenne,	je connais,
ich kannte, oder, ich habe gekannt,	je connus.

Hierüber gehen:

Reconnaître,	erkennen,
paraître,	scheinen,
apparaître,	erscheinen,
comparaître,	erscheinen,
disparaître,	verschwinden,
reparaître,	wieder erscheinen.
Nähen,	coudre,
nähend,	cousant,
genähet,	cousu,

Hierüber gehen: découdre, auftrennen; recoudre, wieder nähen.

Fürchten,	craindre,
fürchtend,	craignant,
gefürchtet,	craint,
ich fürchte,	je crains, etc.
ich fürchtete, ich habe gefürchtet,	je craignis.

Auf eben diese Art bilden sich die Zeitwörter auf aindre, eindre und oindre.

Glauben,	croire,
glaubend,	croyant,
geglaubt,	cru,
ich glaube,	je crois, etc.
ich glaubte, oder, ich habe geglaubt,	je crus,
daß ich glaube,	que je crois.
Wachsen,	croître,
wachsend,	croissant,
gewachsen,	crû,
ich wachse,	je crois,
du wächst,	tu crois,
er wächst,	il croît,
sie wachsen,	ils croissent,
ich wuchs, oder, ich bin gewachsen,	je crûs, etc.
ich werde wachsen,	je croîtrai.
Sagen,	dire,
sagend,	disant,
gesagt,	dit,

Digitized by Google

ihr saget,	vous dites,
ich sagte, oder, ich habe gesagt,	je dis, etc.

Ueber dire geht auch redire, wieder sagen.

Absagen,	dédire,
absagend,	dédisant,
abgesagt,	dédit,
ich sage ab,	je dédis,
ihr saget ab,	vous dédisez (nicht vous dédites),
ich sagte ab, ich habe abgesagt,	je dédis.

Ueber dédire gehen:

Contredire,	widersprechen,
interdire,	untersagen,
médire,	verläumden,
prédire,	vorhersagen,
Verfluchen,	maudire,
verflucht,	maudit,

Es geht sonst richtig über finir. Man muß daher wohl bei demselben auch bemerken, daß es das s überall verdoppelt, wo es wie finir doppelt steht; wie maudissant, maudissons, etc. welches bei dire und den davon abgeleiteten Zeitwörtern der Fall nicht ist.

Schreiben,	écrire,
schreibend,	écrivant,
geschrieben,	écrit,
ich schrieb, ich habe geschrieben,	j'écrivis.

Hierüber gehen:

Circonscrire,	umgrenzen,
décrire,	beschreiben,
inscrire,	einschreiben,
prescrire,	vorschreiben,
proscrire,	verbannen,
récrire,	Antwort schreiben,
souscrire,	unterschreiben,
transcrire,	abschreiben.
Machen,	faire,
machend,	faisant,
gemacht,	fait,
ihr macht,	vous faites,

Digitized by Google

sie machen,	ils font,
ich machte, oder, ich habe gemacht,	je fis
ich werde machen,	je ferai,
daß ich mache,	que je fasse, etc.
daß wir machen,	que nous fassions

Hierüber gehen:

Contrefaire,	nachmachen,
défaire,	losmachen,
refaire,	wieder machen,
satisfaire,	genugthun,
surfaire,	übertheuern,

In der Pfanne backen,	frire,
ich backe in der Pfanne,	je fris,
da backst in der Pfanne,	tu fris,
er backt in der Pfanne,	il frit,
ich werde in der Pfanne backen,	je frirai, etc.

Die übrigen einfachen Zeiten, nebst der mehrfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art fehlen: diese ergänzt man durch faire frire; als: nous faisons frire.

Lesen,	lire,
lesend,	lisant,
gelesen,	lu,
ich las, oder, ich habe gelesen,	je lus.

Hierüber gehen:

Elire,	erwählen,
relire,	wieder lesen,

Leuchten,	luire,
leuchtend,	luisant,
geleuchtet,	lui,
ich leuchtete, oder, ich habe geleuchtet,	je luis.

Hierüber geht:

Reluire,	glänzen.

Weiter gehen die zwei Zeitwörter mit gleichlautenden Endsylben über Leuchten, luire, als:

Schaden,	nuire,
genug seyn,	suffire.

Digitized by Google

Setzen,	mettre,
gesetzt,	mis,
ich setze,	je mets,
ich setzte, oder, ich habe gesetzt,	je mis.

Hierüber gehen:

Admettre,	zulassen,
commettre,	begehen,
compromettre,	eine strittige Sache einem Schiedsrichter überlassen,
démettre,	absetzen,
s'entremettre,	sich ins Mittel legen,
omettre,	auslassen,
permettre,	erlauben,
promettre,	versprechen,
remettre,	zurücksenden,
soumettre,	unterwerfen,
transmettre,	überschicken.

Mahlen (mit einer Mühle, nicht mit dem Pinsel),	moudre,
mahlend,	moulant,
gemahlen,	moulu,
sie mahlen,	ils moulent,
ich mahlte, ich habe gemahlen,	je moulus.

Hierüber geht:

Émoudre,	wetzen,
Geboren werden,	naître,
einer der geboren wird, / einer der geboren wurde, / indem ich geboren werde, ꝛc. / indem ich geboren wurde,	naissant.
geboren,	né,
ich werde geboren,	je nais,
ich wurde geboren, oder, ich bin geboren worden,	je naquis

Hierüber geht renaître, wieder entstehen.

Weiden,	paître,
weidend,	paissant,

Digitized by Google

geweidet,	pu, wenig gebräuchlich
ich weide,	je pais,

Die übrigen Zeiten sind ungebräuchlich.

Füttern,	repaître,
fütternd,	repaissant,
gefüttert,	repu,
ich füttere,	je repais,
ich fütterte, ich habe gefüttert,	je repus.

Gefallen,	plaire,
gefallend,	plaisant,
gefallen,	plu,
ich gefiel, oder, ich habe gefallen,	je plus,

Eben so wird schweigen, taire oder se taire, abgewandelt.

Nehmen,	prendre,
nehmend,	prenant,
genommen,	pris,
ich nahm, ich habe genommen,	je pris,

Apprendre,	lernen,
comprendre,	begreifen,
se déprendre,	sich losmachen,
désapprendre,	verlernen,
entreprendre,	unternehmen,
se méprendre,	sich irren,
reprendre,	wieder nehmen,
surprendre,	überraschen,

Lachen,	rire,
lachend,	riant,
gelacht,	ri,
ich lachte, oder, ich habe gelacht,	je ris.

Hierüber geht:

Sourire,	lächeln.

Brechen,	rompre,
er bricht,	il rompt,

Hierüber gehen:

Corrompre,	verderben,
interrompre,	unterbrechen,

Digitized by Google

es mußte,	il fallait,
es wird müssen,	il faudra,
es würde müssen,	il faudrait,
daß es muß,	qu'il faille,
daß es mußte,	qu'il fallût,

Dieses Zeitwort ist unpersönlich und hat kein Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Bewegen,	mouvoir,
bewegt,	mû,
ich bewege,	je meus,
sie bewegen,	ils meuvent,
ich werde bewegen,	je mouvrai,

Hierüber gehen auch émouvoir, bewegen.

Regnen,	pleuvoir,
geregnet,	plu,
es regnet,	il pleut,
es wird regnen,	il pleuvra,
daß es regne,	qu'il pleuve.

Können,	pouvoir,
gekönnt,	pu,
ich kann,	je peux, oder puis
sie können,	ils peuvent,
ich werde können,	je pourrai,
daß ich könne,	que je puisse.

Wissen,	savoir,
wissend,	sachant,
gewußt,	su,
ich weiß,	je sais,
wir wissen,	nous savons,
ihr wisset,	vous savez,
sie wissen,	ils savent,
ich wußte,	je savais,
ich werde wissen,	je saurai,
wisse,	sache,
laßt uns wissen,	sachons,
wisset,	sachez,
daß ich wisse,	que je sache,
daß sie wissen,	qu'ils sachent,
Sitzen,	seoir,
Sitzend,	seyant,

Digitized by Google

geſeſſen,	sis,
ich ſitze,	je sieds,
er ſitzt,	il sied,
ſie ſitzen,	ils seyent,
ich werde ſitzen,	je siérai.

Paſſen iſt folgendermaßen in den dritten Perſonen gebräuchlich:

Paſſen,	être séant,
paſſend,	seyant,
es paßt,	il sied,
es paſſen,	ils siéent,
es paßte,	il seyait,
es paßten,	ils seyaient,
es wird paſſen,	il siéra,
es werden paſſen,	ils siéront,
es würde paſſen,	il siérait,
es würden paſſen,	ils siéraient,
es mag paſſen,	qu'il siée,
es mögen paſſen,	qu'ils siéent.

Sich ſetzen,	s'asseoir,
ſich ſetzend,	s'asseyant,
geſetzt,	assis,
ich ſetze mich,	je m'assieds,
ſie ſetzen ſich,	ils s'asseyent,
ich ſetzte mich, ich habe mich geſetzt,	je m'assis,
ich werde mich ſetzen,	je m'asseyerai,
daß ich mich ſetzte,	que je m'assisse,
daß er ſich ſetzte,	qu'il s'assît,
erſte Perſon fehlt,	
zweite Perſon fehlt,	
daß ſie ſich ſetzten,	qu'ils s'assissent.

Eben ſo wird abgewandelt rasseoir, ſich wieder niederſetzen.

Aufſchieben,	surseoir,
aufſchiebend,	sursoyant,
aufgeſchoben,	sursis,
ich ſchiebe auf,	je sursois,
ich ſchob auf, ich habe aufgeſchoben,	je sursis,
ich werde aufſchieben,	je surseoirai.

Dieſes Zeitwort iſt in den zuſammengeſetzten Zeiten gebräuchlicher als in den einfachen.

Digitized by Google

Gelten,	valoir,
geltend,	valant,
gegolten,	valu,
ich gelte,	je vaux,
du giltſt,	tu vaux,
er gilt,	il vaut,
ich werde gelten,	je vaudrai,
daß ich gelte,	que je vaille,
daß ſie gelten,	qu'ils vaillent.

Eben ſo werden abgewandelt:

Equivaloir,	eben ſo viel gelten,
révaloir,	wiedergelten.
Vorzug haben,	prévaloir,
den Vorzug habend,	prévalant,
den Vorzug gehabt,	prévalu,
ich habe den Vorzug,	je prévaux,
du haſt den Vorzug,	tu prévaux,
er hat den Vorzug,	il prévaut,
ich werde den Vorzug haben,	je prévaudrai.
Sehen,	voir,
ſehend,	voyant,
geſehen,	vu,
ſie ſehen,	ils voient,
ich ſah, oder, ich habe geſehen,	je vis,
ich werde ſehen,	je verrai.

Hierüber geht revoir, wiederſehen und entrevoir, erblicken.

Sorgen,	pourvoir,
ſorgend,	pourvoyant,
geſorgt,	pourvu,
ich werde ſorgen,	je pourvoirai,
Vorſehen,	prévoir,
vorſehend,	prévoyant,
vorgeſehen,	prévu,
ich ſahe vor, ich habe vorgeſehen,	je prévis,
ich werde vorſehen,	je prévoirai.
Wollen,	vouloir,
wollend,	voulant,
gewollt,	voulu,
ich will,	je veux,

Digitized by Google

sie wollen,	ils veulent,
ich werde wollen,	je voudrai,
daß ich will,	que je veuille,
daß sie wollen,	qu'ils veuillent.

Vierte Abwandlung.

Schlagen,	battre,
ich schlage,	je bats.

Eben so werden abgeändert:

Abschlagen,	abattre.
Streiten,	combattre.
Bestreiten, (mit Worten)	débattre.
Sich erlustigen,	s'ébattre.
Niederlassen,	rabattre.
Niederschlagen,	rebattre.

Trinken,	boire,
trinkend,	buvant,
getrunken,	bu,
ich trinke,	je bois,
sie trinken,	ils boivent,
ich trank, oder, ich habe getrunken,	je bus,
er mag trinken,	qu'il boive,
sie mögen trinken,	qu'ils boivent.

Schreien, (wie ein Esel)	braire,

ist nur gebräuchlich in nachfolgenden Personen:

schreiend,	brayant,
er schreit,	il brait,
sie schreien,	ils braient,
er schrie,	il brayait,
sie schrien,	ils brayaient,
er wird schreien,	il braira,
sie werden schreien,	ils brairont.

Rauschen,	bruire,

ist nur gebräuchlich in nachfolgenden Personen, als:

rauschend,	bruyant,
er rauschte,	il bruyait,
sie rauschten,	ils bruyaient.

Beschneiden,	circoncire,
beschneidend,	circoncisant,
beschnitten,	circoncis,

Digitized by Google

ich beschneide,	je circoncis,
ich beschnitt, ich habe beschnitten,	je circoncis.

Zuschließen, clorre,
ist nur folgendermaßen gebräuchlich:

Zugeschlossen,	clos,
ich schließe zu,	je clos,
du schließest zu,	tu clos,
er schließet zu,	il clôt,
ich werde zuschließen,	je clôrai, etc.
ich würde zuschließen,	je clôrais, etc.

Aufblühen, éclorre,
ist nur in folgenden Personen gebräuchlich, als:

aufgeblühet,	éclos,
es blühet auf,	il éclôt,
es blühen auf,	ils éclosent,
es wird aufblühen,	il éclôra,
es werden aufblühen,	ils éclôront,
es würde aufblühen,	il éclôrait,
es würden aufblühen,	ils éclôraient,
daß es aufblühe,	qu'il éclose,
daß sie aufblühen,	qu'ils éclosent.

Schließen, conclure, (von Geschäften, Gedanken gesagt: nie von Schlössern)

geschlossen,	conclu,
ich schloß, oder, ich habe geschlossen,	je conclus.
Ausschließen,	exclure,
ausgeschlossen,	exclu *ou* exclus,
ich schließe aus, oder, ich habe ausgeschlossen,	j'exclus.
Führen,	conduire,
führend,	conduisant,
geführt,	conduit,
ich führe,	je conduis, etc.
ich führte, oder, ich habe geführt,	je conduisis.

Auf diese Art werden alle Zeitwörter auf duire abgewandelt; auch cuire, kochen, und instruire, unterrichten.

Kennen,	connaître,
kennend,	connaissant,

Digitized by Google

gekannt,	connu,
ich kenne,	je connais,
ich kannte, oder, ich habe gekannt,	je connus.

Hierüber gehen:

Reconnaître,	erkennen,
paraître,	scheinen,
apparaître,	erscheinen,
comparaître,	erscheinen,
disparaître,	verschwinden,
reparaître,	wieder erscheinen.
Nähen,	coudre,
nähend,	cousant,
genähet,	cousu,

Hierüber gehen: découdre, auftrennen; recoudre, wieder nähen.

Fürchten,	craindre,
fürchtend,	craignant,
gefürchtet,	craint,
ich fürchte,	je crains, etc.
ich fürchtete, ich habe gefürchtet,	je craignis.

Auf eben diese Art bilden sich die Zeitwörter auf aindre, eindre und oindre.

Glauben,	croire,
glaubend,	croyant,
geglaubt,	cru,
ich glaube,	je crois, etc.
ich glaubte, oder, ich habe geglaubt,	je crus,
daß ich glaube,	que je crois.
Wachsen,	croître,
wachsend,	croissant,
gewachsen,	crû,
ich wachse,	je crois,
du wächst,	tu crois,
er wächst,	il croît,
sie wachsen,	ils croissent,
ich wuchs, oder, ich bin gewachsen,	je crûs, etc.
ich werde wachsen,	je croîtrai.
Sagen,	dire,
sagend,	disant,
gesagt,	dit,

Digitized by Google

ihr saget,	vous dites,
ich sagte, oder, ich habe gesagt,	je dis, etc.

Ueber dire geht auch redire, wieder sagen.

Absagen,	dédire,
absagend,	dédisant,
abgesagt,	dédit,
ich sage ab,	je dédis,
ihr saget ab,	vous dédisez (nicht vous dédites),
ich sagte ab, ich habe abgesagt,	je dédis.

Ueber dédire gehen:

Contredire,	widersprechen,
interdire,	untersagen,
médire,	verläumden,
prédire,	vorhersagen,
Verfluchen,	maudire,
verflucht,	maudit,

Es geht sonst richtig über finir. Man muß daher wohl bei demselben auch bemerken, daß es das s überall verdoppelt, wo es wie finir doppelt steht; wie maudissant, maudissons, etc. welches bei dire und den davon abgeleiteten Zeitwörtern der Fall nicht ist.

Schreiben,	écrire,
schreibend,	écrivant,
geschrieben,	écrit,
ich schrieb, ich habe geschrieben,	j'écrivis.

Hierüber gehen:

Circonscrire,	umgrenzen,
décrire,	beschreiben,
inscrire,	einschreiben,
prescrire,	vorschreiben,
proscrire,	verbannen,
récrire,	Antwort schreiben,
souscrire,	unterschreiben,
transcrire,	abschreiben.
Machen,	faire,
machend,	faisant,
gemacht,	fait,
ihr macht,	vous faites,

Digitized by Google

sie machen,	ils font,
ich machte, oder, ich habe gemacht,	je fis
ich werde machen,	je ferai,
daß ich mache,	que je fasse, etc.
daß wir machen,	que nous fassions

Hierüber gehen:

Contrefaire,	nachmachen,
défaire,	losmachen,
refaire,	wieder machen,
satisfaire,	genugthun,
surfaire,	überthenern,

In der Pfanne backen,	frire,
ich backe in der Pfanne,	je fris,
da backst in der Pfanne,	tu fris,
er backt in der Pfanne,	il frit,
ich werde in der Pfanne backen,	je frirai, etc.

Die übrigen einfachen Zeiten, nebst der mehrfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art fehlen: diese ergänzt man durch faire frire; als: nous faisons frire.

Lesen,	lire,
lesend,	lisant,
gelesen,	lu,
ich las, oder, ich habe gelesen,	je lus.

Hierüber gehen:

Elire,	erwählen,
relire,	wieder lesen,

Leuchten,	luire,
leuchtend,	luisant,
geleuchtet,	lui,
ich leuchtete, oder, ich habe geleuchtet,	je luis.

Hierüber geht:

Reluire,	glänzen.

Weiter gehen die zwei Zeitwörter mit gleichlautenden Endsylben über Leuchten, luire, als:

Schaden,	nuire,
genug seyn,	suffire,

Digitized by Google

Setzen,	mettre,
gesetzt,	mis,
ich setze,	je mets,
ich setzte, oder, ich habe gesetzt,	je mis.

Hierüber gehen:

Admettre,	zulassen,
commettre,	begehen,
compromettre,	eine strittige Sache einem Schiedsrichter überlassen,
démettre,	absetzen,
s'entremettre,	sich ins Mittel legen,
omettre,	auslassen,
permettre,	erlauben,
promettre,	versprechen,
remettre,	zurücksenden,
soumettre,	unterwerfen,
transmettre,	überschicken.

Mahlen (mit einer Mühle, nicht mit dem Pinsel),	moudre,
mahlend,	moulant,
gemahlen,	moulu,
sie mahlen,	ils moulent,
ich mahlte, ich habe gemahlen,	je moulus.

Hierüber geht:

Émoudre,	wetzen,
Geboren werden,	naître,
einer der geboren wird, / einer der geboren wurde, / indem ich geboren werde, ꝛc. / indem ich geboren wurde,	naissant.
geboren,	né,
ich werde geboren,	je nais,
ich wurde geboren, oder, ich bin geboren worden,	je naquis

Hierüber geht renaître, wieder entstehen.

Weiden,	paître,
weidend,	paissant,

Digitized by Google

geweidet,	pu, wenig gebräuchlich
ich weide,	je pais,

Die übrigen Zeiten sind ungebräuchlich.

Füttern,	repaître,
fütternd,	repaissant,
gefüttert,	repu,
ich füttere,	je repais,
ich fütterte, ich habe gefüttert,	je repus.

Gefallen,	plaire,
gefallend,	plaisant,
gefallen,	plu,
ich gefiel, oder, ich habe gefallen,	je plus,

Eben so wird schweigen, taire oder se taire, abgewandelt.

Nehmen,	prendre,
nehmend,	prenant,
genommen,	pris,
ich nahm, ich habe genommen,	je pris,

Apprendre,	lernen,
comprendre,	begreifen,
se déprendre,	sich losmachen,
désapprendre,	verlernen,
entreprendre,	unternehmen,
se méprendre,	sich irren,
reprendre,	wieder nehmen,
surprendre,	überraschen,

Lachen,	rire,
lachend,	riant,
gelacht,	ri,
ich lachte, oder, ich habe gelacht,	je ris.

Hierüber geht:

Sourire,	lächeln.

Brechen,	rompre,
er bricht,	il rompt,

Hierüber gehen:

Corrompre,	verderben,
interrompre,	unterbrechen,

Digitized by Google

Lossprechen,	absoudre,
lossprechend,	absolvant,
lossgesprochen,	absous,
ich spreche los,	j'absous,
sie sprechen los,	ils absolvent.

Die völligvergangene Zeit der anzeigenden Art und kaum vergangene Zeit der verbindenden Art fehlen.

Hierüber geht:

Disoudre,	auflösen,
Auflösen, entschließen,	résoudre,
auflösend, entschließend,	résolvant,
aufgelöst,	résous,
(wenn es heißt entschlossen,	résolu)
ich löse auf, ꝛc.	je résous,
ich löste auf, ich habe aufgelöst,	je résolus.
Hervorquellen,	sourdre,
es quillt hervor,	il sourd.

ist im Uibrigen ungebräuchlich.

Folgen,	suivre,
folgend,	suivant,
gefolgt,	suivi,
ich folge,	je suis,
ich folge, oder, ich bin gefolgt,	je suivis.

Hierüber gehen:

S'ensuivre,	daraus folgen,
poursuivre,	verfolgen.
Melken,	traire,
melkend,	trayant,
gemolken,	trait,

Die völlig vergangene Zeit in der anzeigenden Art und kaum vergangene Zeit der verbindenden Art fehlen.

Hierüber gehen:

Attraire,	anziehen, (gemäß einer Kraft, nicht: Kleider anziehen)
distraire,	zerstreuen,
extraire,	ausziehen, (im Gegensinn von attraire,)

Digitized by Google

rentraire,	stopfen,
retraire,	wieder an sich kaufen,
soustraire,	entziehen.

Leben,	vivre,
gelebt,	vécu,
ich lebe,	je vis,
ich lebte, oder, ich habe gelebt,	je vécus.

Hierüber gehen:

Revivre,	wieder aufleben,
survivre,	überleben.

Bei vaincre, siegen, und convaincre, überzeugen, wird das letzte c von a, e, i, o, in qu verwandelt.

Ende

des Gedächtnißwerkes des nothwendigen Unterrichts.

Druckfehler:

Seite 48, Zeile 8, lies Vorwort statt Fürwort.

Digitized by Google

ich beschneide,	je circoncis,
ich beschnitt, ich habe beschnitten,	je circoncis.

Zuschließen, clorre,
ist nur folgendermaßen gebräuchlich:

Zugeschlossen,	clos,
ich schließe zu,	je clos,
du schließest zu,	tu clos,
er schließet zu,	il clôt,
ich werde zuschließen,	je clôrai, etc.
ich würde zuschließen,	je clôrais, etc.

Aufblühen, éclorre,
ist nur in folgenden Personen gebräuchlich, als:

aufgeblühet,	éclos,
es blühet auf,	il éclôt,
es blühen auf,	ils éclosent,
es wird aufblühen,	il éclôra,
es werden aufblühen,	ils éclôront,
es würde aufblühen,	il éclôrait,
es würden aufblühen,	ils éclôraient,
daß es aufblühe,	qu'il éclose,
daß sie aufblühen,	qu'ils éclosent.

Schließen, conclure, (von Geschäften, Gedanken gesagt: nie von Schlössern)

geschlossen,	conclu,
ich schloß, oder, ich habe geschlossen,	je conclus.
Ausschließen,	exclure,
ausgeschlossen,	exclu *ou* exclus,
ich schließe aus, oder, ich habe ausgeschlossen,	j'exclus.
Führen,	conduire,
führend,	conduisant,
geführt,	conduit,
ich führe,	je conduis, etc.
ich führte, oder, ich habe geführt,	je conduisis.

Auf diese Art werden alle Zeitwörter auf duire abgewandelt; auch cuire, kochen, und instruire, unterrichten.

Kennen,	connaître,
kennend,	connaissant,

gekannt,	connu,
ich kenne,	je connais,
ich kannte, oder, ich habe gekannt,	je connus.

Hierüber gehen:

Reconnaître,	erkennen,
paraître,	ſcheinen,
apparaître,	erſcheinen,
comparaître,	erſcheinen,
disparaître,	verſchwinden,
reparaître,	wieder erſcheinen.
Nähen,	coudre,
nähend,	cousant,
genähet,	cousu,

Hierüber gehen: découdre, auftrennen; recoudre, wieder nähen.

Fürchten,	craindre,
fürchtend,	craignant,
gefürchtet,	craint,
ich fürchte,	je crains, etc.
ich fürchtete, ich habe gefürchtet,	je craignis.

Auf eben dieſe Art bilden ſich die Zeitwörter auf aindre, eindre und oindre.

Glauben,	croire,
glaubend,	croyant,
geglaubt,	cru,
ich glaube,	je crois, etc.
ich glaubte, oder, ich habe geglaubt,	je crus,
daß ich glaube,	que je crois.
Wachſen,	croître,
wachſend,	croissant,
gewachſen,	crû,
ich wachſe,	je crois,
du wächſt,	tu crois,
er wächſt,	il croît,
ſie wachſen,	ils croissent,
ich wuchs, oder, ich bin gewachſen,	je crûs, etc.
ich werde wachſen,	je croîtrai.
Sagen,	dire,
ſagend,	disant,
geſagt,	dit,

ihr saget,	vous dites,
ich sagte, oder, ich habe gesagt,	je dis, etc.

Ueber dire geht auch redire, wieder sagen.

Absagen,	dédire,
absagend,	dédisant,
abgesagt,	dédit,
ich sage ab,	je dédis,
ihr saget ab,	vous dédisez (nicht vous dédites),
ich sagte ab, ich habe abgesagt,	je dédis.

Ueber dédire gehen:

Contredire,	widersprechen,
interdire,	untersagen,
médire,	verläumden,
prédire,	vorhersagen,
Verfluchen,	maudire,
verflucht,	maudit,

Es geht sonst richtig über finir. Man muß daher wohl bei demselben auch bemerken, daß es das s überall verdoppelt, wo es wie finir doppelt steht; wie maudissant, maudissons, etc. welches bei dire und den davon abgeleiteten Zeitwörtern der Fall nicht ist.

Schreiben,	écrire,
schreibend,	écrivant,
geschrieben,	écrit,
ich schrieb, ich habe geschrieben,	j'écrivis.

Hierüber gehen:

Circonscrire,	umgrenzen,
décrire,	beschreiben,
inscrire,	einschreiben,
prescrire,	vorschreiben,
proscrire,	verbannen,
récrire,	Antwort schreiben,
souscrire,	unterschreiben,
transcrire,	abschreiben.
Machen,	faire,
machend,	faisant,
gemacht,	fait,
ihr macht,	vous faites,

Digitized by Google

sie machen,	ils font,
ich machte, oder, ich habe gemacht,	je fis
ich werde machen,	je ferai,
daß ich mache,	que je fasse, etc.
daß wir machen,	que nous fassions

Hierüber gehen:

Contrefaire,	nachmachen,
défaire,	losmachen,
refaire,	wieder machen,
satisfaire,	genugthun,
surfaire,	übertheuern,

In der Pfanne backen,	frire,
ich backe in der Pfanne,	je fris,
da backst in der Pfanne,	tu fris,
er backt in der Pfanne,	il frit,
ich werde in der Pfanne backen,	je frirai, etc.

Die übrigen einfachen Zeiten, nebst der mehrfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art fehlen: diese ergänzt man durch faire frire; als: nous faisons frire.

Lesen,	lire,
lesend,	lisant,
gelesen,	lu,
ich las, oder, ich habe gelesen,	je lus.

Hierüber gehen:

Elire,	erwählen,
relire,	wieder lesen,

Leuchten,	luire,
leuchtend,	luisant,
geleuchtet,	lui,
ich leuchtete, oder, ich habe geleuchtet,	je luis.

Hierüber geht:

Reluire,	glänzen.

Weiter gehen die zwei Zeitwörter mit gleichlautenden Endsylben über Leuchten, luire, als:

Schaden,	nuire,
genug seyn,	suffire.

Setzen,	mettre,
gesetzt,	mis,
ich setze,	je mets,
ich setzte, oder, ich habe gesetzt,	je mis.

Hierüber gehen:

Admettre,	zulassen,
commettre,	begehen,
compromettre,	eine strittige Sache einem Schiedsrichter überlassen,
démettre,	absetzen,
s'entremettre,	sich ins Mittel legen,
omettre,	auslassen,
permettre,	erlauben,
promettre,	versprechen,
remettre,	zurücksenden,
soumettre,	unterwerfen,
transmettre,	überschicken.

Mahlen (mit einer Mühle, nicht mit dem Pinsel),	moudre,
mahlend,	moulant,
gemahlen,	moulu,
sie mahlen,	ils moulent,
ich mahlte, ich habe gemahlen,	je moulus.

Hierüber geht:

Émoudre,	wetzen,

Geboren werden,	naître,
einer der geboren wird, / einer der geboren wurde, / indem ich geboren werde, ꝛc. / indem ich geboren wurde,	naissant.
geboren,	né,
ich werde geboren,	je nais,
ich wurde geboren, oder, ich bin geboren worden,	je naquis

Hierüber geht renaître, wieder entstehen.

Weiden,	paître,
weidend,	paissant,

Digitized by Google

geweidet,	pu, wenig gebräuchlich
ich weide,	je pais,

Die übrigen Zeiten sind ungebräuchlich.

Füttern,	repaître,
fütternd,	repaissant,
gefüttert,	repu,
ich füttere,	je repais,
ich fütterte, ich habe gefüttert,	je repus.

Gefallen,	plaire,
gefallend,	plaisant,
gefallen,	plu,
ich gefiel, oder, ich habe gefallen,	je plus,

Eben so wird schweigen, taire oder se taire, abgewandelt.

Nehmen,	prendre,
nehmend,	prenant,
genommen,	pris,
ich nahm, ich habe genommen,	je pris,

Apprendre,	lernen,
comprendre,	begreifen,
se déprendre,	sich losmachen,
désapprendre,	verlernen,
entreprendre,	unternehmen,
se méprendre,	sich irren,
reprendre,	wieder nehmen,
surprendre,	überraschen,

Lachen,	rire,
lachend,	riant,
gelacht,	ri,
ich lachte, oder, ich habe gelacht,	je ris.

Hierüber geht:

Sourire,	lächeln.

Brechen,	rompre,
er bricht,	il rompt,

Hierüber gehen:

Corrompre,	verderben,
interrompre,	unterbrechen,

Digitized by Google

Lossprechen,	absoudre,
lossprechend,	absolvant,
losgesprochen,	absous,
ich spreche los,	j'absous,
sie sprechen los,	ils absolvent.

Die völligvergangene Zeit der anzeigenden Art und kaum vergangene Zeit der verbindenden Art fehlen.

Hierüber geht:

Disoudre,	auflösen,
Auflösen, entschließen,	résoudre,
auflösend, entschließend,	résolvant,
aufgelöst,	résous,
(wenn es heißt entschlossen,	résolu)
ich löse auf, ꝛc.	je résous,
ich löste auf, ich habe aufgelöst,	je résolus.
Hervorquellen,	sourdre,
es quillt hervor,	il sourd.

ist im Uibrigen ungebräuchlich.

Folgen,	suivre,
folgend,	suivant,
gefolgt,	suivi,
ich folge,	je suis,
ich folge, oder, ich bin gefolgt,	je suivis.

Hierüber gehen:

S'ensuivre,	daraus folgen,
poursuivre,	verfolgen.
Melken,	traire,
melkend,	trayant,
gemolken,	trait,

Die völlig vergangene Zeit in der anzeigenden Art und kaum vergangene Zeit der verbindenden Art fehlen.

Hierüber gehen:

Attraire,	anziehen, (gemäß einer Kraft, nicht: Kleider anziehen)
distraire,	zerstreuen,
extraire,	ausziehen, (im Gegensinn von attraire,)

Digitized by Google

rentraire,	ſtopfen,
retraire,	wieder an ſich kaufen,
soustraire,	entziehen.

Leben,	vivre,
gelebt,	vécu,
ich lebe,	je vis,
ich lebte, oder, ich habe gelebt,	je vécus.

Hierüber gehen:

Revivre,	wieder anleben,
survivre,	überleben.

Bei vaincre, ſiegen, und convaincre, überzeugen, wird das letzte c von a, e, i, o, in qu verwandelt.

Ende

des Gedächtnißwerkes des nothwendigen Unterrichts.

Druckfehler:

Seite 48, Zeile 8, lies Vorwort ſtatt Fürwort.

Digitized by Google

Digitized by Google